<36622933350018

<36622933350018

Bayer. Staatsbibliothek

to 'Evirate, *v. act.* (lat. eviratus.) 1) Der männlichen Zeugungstheile berauben, castrieren, schneiden, verschneiden, entmannen. 2) Unmännlich, weibisch machen.

Evirátion, *subst.* die Entmannung, Castration.

to Evíscerate, *v. act.* (lat. eviscerare,) die Eingeweide heraus nehmen, ausweiden, ausnehmen.

'Evitable, *adi.* (lat. evitabilis,) was sich vermeiden läßt, vermeidlich.

'Evitableness, *subst.* die Vermeidlichkeit.

to 'Evitate, *v. act.* (lat. evitare,) vermeiden, einem Dinge entgehen.

Evitátion, *subst.* die Vermeidung.

to Evíte, *v. act.* (von evitare,) vermeiden, wie evitate, wofür doch Avoid üblicher ist.

Evitérnal, *adi.* (lat. aeviternus,) überaus lange, von der Zeitdauer.

Evitérnity, *subst.* eine überaus lange Zeit.

'Evlogy, *subst.* (gr.) 1) Lob, Preis, Dank, ein Lobspruch. 2) In dem Kirchenstyle zuweilen das gesegnete Brot im Abendmahle.

Evnómian, *subst.* ein ehemaliger Anhänger des Eunomius, ein Eunomianer, eine Art Ketzer.

'Eunuch, *subst.* (gr.) ein Verschnittener, Castrat.

to 'Eunuchate, *v. act.* castrieren, verschneiden, entmannen.

Evocátion, *subst.* (lat. evocatio,) die Herausrufung, Hervorrufung. The evocation of the dead from hell.

Evolátion, *subst.* (lat. evolatio,) das Davonfliegen.

to Evólve, *verb.* (lat. evolvere.) Es ist, 1. ein Activum. 1) Aufschlagen, z. B. ein Buch. 2) Entwickeln, auflösen. 2. Ein Neutrum, sich entwickeln. Ambrosial odours Does round the air evolving scents diffuse, *Prior.*

Evolútion, *subst.* (lat. evolutio.) 1) Die Entwickelung, Entfaltung. The spontaneous coagulation of the little saline bodies was preceded by almost innumerable evolutions, *Boyle.* 2) Die Reihe der entwickelten Dinge. The whole evolution of ages, *More.* 3) In der Geometrie ist the evolution of the periphery of a circle or any other curve, ihr allmählicher Uebergang in die gerade Linie. 4) In der Kriegeskunst, die Bewegung, welche ein Haufen Soldaten macht, wenn er seine Stellung verändert, die Evolution. 5) The evolution of powers, in der Algebra, die Ausziehung der Wurzel, im Gegensatze der Involution.

Evomítion, *subst.* (lat. evomo,) das Ausspeyen, die Ausspeyung.

Eúpathy, *subst.* (gr.) die Geduld im Leiden.

Eúpatory, *subst.* der Name einer Pflanze, Hanf- Odermennige, Wasserdosten, auch Hemp-Agrimony, Eupatorium, *Linn.*

Eúphemism, *subst.* (gr.) 1) Der gute Name, der gute Ruf. 2) In der Redekunst, die Vertauschung eines schlechtern, niedrigern oder härtern Wortes mit einem bessern, edlern oder gelindern.

Euphónical, *adi.* wohlklingend, wohllautend.

Eúphony, *subst.* (gr.) der Wohlklang, der Wohllaut.

Euphórbium. *subst.* (lat.) 1) Der Name einer Pflanze, Wolfsmilch, Euphorbia, *Linn.* 2) Der Name eines Gummi oder Harzes, welches von einer Art des Euphorbii gesammelt wird, Euphorbiengummi.

Euphoría, *subst.* (gr.) die gute Wirkung einer Arzeney.

Eúphrasy, *subst.* (lat. euphrasia,) der Name einer Pflanze, Augentrost, im Engl. auch Eyebright, Euphrasia, *Linn.*

Eúre, ein weiblicher Taufname, Aura.

Euróclydon, *subst.* (gr.) der Name des Nordostwindes in der mittelländischen See, wo er sehr gefährlich ist.

Eúrope, *subst.* Europa.

Européan, *adi.* europäisch.

Européan, *subst.* ein Europäer.

Eúrus, *subst.* (lat.) der Ostwind.

Eúrythmy, *subst.* (gr.) das übereinstimmige Maß, die Harmonie.

Euthanásia, Euthánasy, *subst.* (gr.) ein leichter, sanfter Tod.

Eúthymy, *subst.* (gr.) die Zufriedenheit des Gemüthes, die Gemüthsruhe.

Eútrophy, *subst* (gr.) der Zustand, da der Körper seine gehörige Nahrung erhält.

Eutychian, *subst.* der Name einer Art alter Ketzer, ein Eutychianer.

Evulgátion, *subst.* (lat. evulgatio,) die Bekanntmachung, das Bekanntwerden.

Evúlsion, *subst.* (lat. evulsio,) die Ausreissung, das Ausreissen.

'Ewe, *subst.* (jub, Angels. eofe,) ein Schaf weiblichen Geschlechtes, eine Schafmutter. Rams have more wreathed hornes than ewes, *Bacon.*

to 'Ewe, *v. neutr.* ein Lamm gebären, lammen.

'Ewer, *subst.* (von eau, Wasser,) ein Waschbecken, Handfaß. I dreamt of a silver bason, and ewer to night, *Shak.*

'Ew-tree, *subst.* der Eibenbaum, s. Yew.

'Ewry, *subst.* (jubri.) 1) Ein Amt bey der königlichen Hofstatt, dessen Inhaber das leinene Tafelgeräth in der Aufsicht haben,

oder Verachtung den zwischen dem mittlern und Zeigefinger gesteckten Daumen zeigen.

Fictile, *adi.* (lat. fictilis,) aus Thon bereitet, thönern, irden.

Fiction, *subst.* (lat. fictio.) 1) Die Erdichtung. 2) Die erdichtete Sache, ein Gedicht. 3) Eine Lüge, Unwahrheit.

† Fictious, *adi.* erdichtet, ein von Prior gemachtes Wort.

Fictitious, *adi.* (lat. fictitius.) 1) Nachgemacht, nicht ächt. 2) Erdichtet. 3) Nicht wirklich, allegorisch.

Fictitiously, *adu.* auf eine erdichtete Art.

Fid, *subst.* (ital. fitta,) ein spitziges Eisen, womit die Seeleute das verschlungene Tauwerk aus einander bringen.

Fiddle, *subst.* (Angels. fidele, Deutsch Fiedel,) eine Geige, Violine; in den niedrigen Sprecharten Fiedel.

to Fiddle, *v. neutr.* 1) Auf der Geige spielen, im gemeinen Leben fiedeln. 2) Tändeln.

Fiddle-dock, *subst.* der Name einer Pflanze, Geigenampfer, Rumex pulcher, *Linn.*

* Fiddle-faddle, *subst.* eine unbedeutende, nichtswerthe Sache, eine Lapperey.

* Fiddle-faddle, *adi.* 1) Unbedeutend, nichtswürdig. 2) Um eine unbedeutende Sache ein Geräusch machend. She was a troublesome fiddle-faddle old woman, and so ceremonious that there was no bearing of her, *Arbuthn.*

Fiddler, *subst.* derjenige, welcher die Geige spielet.

Fiddle-stick, *subst.* 1) Der Fiedelbogen. I care not a fiddle-stick for it, ich frage nichts darnach. 2) * Eine nichtswerthe Kleinigkeit, Lapperey.

Fiddle-string, *subst.* eine Violin-Saite.

Fiddle-wood, *subst.* der Name eines ausländischen Baumes, Geigenholzbaum, Citharoxylum, *Linn.*

Fiddling, *subst.* das Geigen.

Fiddling, *adi.* läppisch, albern. A fiddling fellow, ein läppischer Mensch.

Fidèle, *adi.* (fr.) treu, getreu.

Fidélity, *subst.* (fr. fidelité.) 1) Wahrhaftigkeit, Ehrlichkeit, Redlichkeit. 2) Treue.

* to Fidge, Fidget, *v. neutr.* in unruhiger Bewegung seyn. To fidge oder fidget about, herum laufen, hin und her laufen. To sit fidging, nicht stille sitzen können.

Fidùcial, *adi.* (lat. fiducia,) zuversichtlich. Faith affords fiducial reliance on the promises, *Hamm.*

Fidùciary, *subst.* (lat. fiduciarius.) 1) Derjenige, welchem etwas anvertrauet ist. 2) In der Theologie, derjenige, welcher die Nothwendigkeit des Glaubens ohne gute Werke behauptet.

Fidùciary, *adi.* 1) Zuversichtlich, ein festes Vertrauen auf etwas setzend. 2) Woran nicht gezweifelt werden kann, unzweifelhaft.

Fie, *interj.* pfui!

Fief, *subst.* (fr. fief,) ein Lehen, Lehengut, wie Fee, Feod, Feu.

Field, *subst.* (Angels. feld, Deutsch Feld.) 1) Ein offner, nicht eingeschlossener Theil der Erdfläche, das Feld. Field lands are not exempted from mildews, nor yet from smut, where it is more than in inclosed lands, *Mortim.* 2) Ein gebauter Theil der Erdfläche, Acker, Feld. 3) Das offene Land im Gegensatze der Stadt, oder des Dorfes, das Feld. 4) Der Boden, worauf ein Treffen geliefert wird, das Schlachtfeld, die Wahlstatt. To challenge one into the field, jemanden heraus fordern. 5) Der Feldzug. 6) Ein Treffen. 7) Ein weiter Raum, ein Feld. Ask of yonder argent fields above, Why Jove's satellites are less than Jove, *Pope.* 8) Ein Raum, Umfang. The ill-natured man gives himself a large field to expatiate in, *Addis.* 9) Bey den Mahlern, die Grundfläche der Grund. 10) In der Wapenkunst, die Oberfläche eines Schildes, das Feld.

Field-basil, *subst.* der Name einer Pflanze, Feldbasilien, welche zu dem Thymus *Linn.* gehöret.

Field-bed, *subst.* ein Bett, welches man mit leichter Mühe im Felde aufschlagen kann, ein Feldbett.

Field-colour, *subst.* kleine Fahnen, womit den Regimentern ihr Platz im Lager abgesteckt wird.

Field-day, *subst.* der Tag, da die Soldaten gemustert werden, der Musterungstag.

Fielded, *adi.* auf dem Schlachtfelde, im Kriege befindlich.

Field-fare, Féldi-fare, *subst.* der Name einer Art Drosseln. The pied feldfare, die bunte Drossel, Turdus pilaris, *Kl.* The field-fare of Carolina, die Carolinische Sangdrossel, Turdus musicus Carolinensis, *Kl.*

Field-marshall, *subst.* der Feldmarschall.

Field-mouse, *subst.* die Feldmaus.

Field-officer, *subst.* ein Officier, dessen Commando sich im Felde über ein ganzes Regiment erstreckt, ein Stabsofficier.

Field-pièce, *subst.* eine Art kleiner Kanonen, welche im Felde und nicht in Belagerungen gebraucht werden, ein Feldstück.

Field-staff, *subst.* die Zündruthe, der Zündstock, zu den Kanonen.

Field-victory, *subst.* ein im Felde erfochtener Sieg.

Field-work, *subst.* eine Verschanzung im Felde, Feldschanze.

finished work, ein vollendetes. 3) Einer Sache ein Ende machen, sie beendigen.

Finisher, *subst.* 1) Derjenige, welcher eine Sache zu Ende bringet, sie endiget. 2) Derjenige, welcher etwas vollendet, zur Vollkommenheit bringet. 3) The finisher of the law, der Scharfrichter.

Finite, *adi.* (lat. finitus,) Einschränkung, ein Ende habend, endlich.

Finiteless, *adi.* keines Endes, keiner Einschränkung fähig, endlos, unendlich.

Finitely, *adu.* bis auf einen gewissen Grad, bis zu einer gewissen Einschränkung, auf eine endliche Art.

Finiteness, *subst.* die Eingeschränktheit, Endlichkeit.

Finitive, *adi.* was Maß, Ziel und Gränzen setzet, einschränket.

Finitor, *subst.* (lat. finire,) der Gesichtskreis, Horizont.

Finitude, *subst.* wie das vorige, nur daß es seltener ist.

Finless, *adi.* (von fin,) keine Floßfedern habend, derselben beraubt.

Finlike, *adi.* Floßfedern ähnlich.

1. Finned, *adi.* (von Finne, Schärfe, Schneide,) auf beyden Seiten eine breite Schneide habend. They plow up the turf with a broad finned plough, *Mortim.*

2. Finned, *adi.* (von fin,) mit Floßfedern versehen.

Finny, *adi.* mit Floßfedern versehen, wie das vorige.

Finóchio, *subst.* (ital.) der Fenchel, wie Fennel.

Finor, *subst.* (von to fine,) derjenige, welcher die Metalle reiniget, läutert, fein brennet. S. Finer.

Fin-toed, *adi.* (von fin,) mit einer Schwimmhaut verbundene Zehen habend, wie die Gänse, Aenten und andere Schwimmvögel, Schwimmfüße habend. S. Finfooted.

Fipple, *subst.* (lat. fibula,) der Pfropf in einer Flöte, der Kern.

Fir, Fir-tree, *subst.* (Wallis. fyrr, Deutsch Fohre,) der Tannenbaum, Pinus abies, *Linn.* besonders die Harz- Pech- oder Rothtanne, Pinus abies picea, *Linn.* Oft auch der Kienbaum, welcher im Deutschen auch Kiefer, und in manchen Gegenden Fohre genannt wird, Pinus silvestris, *Linn.* The Hemlock-Spruce-Fir, die Hemlockstanne, Pinus abies america, *Linn.* The Spruce-Fir, Pinus abies Mariana, *Linn.* The Cornish Fir, die Kranztanne, eine Spielart der Pechtanne.

Fire, *subst.* (Angels. fyr, Deutsch Feuer.) 1) Das Feuer, als ein Element. 2) Der Zustand, da etwas brennet, das Feuer, der Brand. To be on fire, brennen. To set a house on fire, es in Brand stecken. Give fire, gebt Feuer. * If I don't do it, all the fat will be in the fire, so wird es an keiner Ecke recht seyn. 3) Ein brennender Körper. The radiant fires, die Sterne. St. Helen's fire, eine Art Irrwische auf der See, im Engl. auch Hermes-fire, und im Deutschen das S. Elmsfeuer. Bon-fire, ein Freudenfeuer. 4) Eine Feuersbrunst, ein Brand. The citizens who had suffered damage by a great fire. 5) Glanz, Licht. Stars, hide your fires! *Shakesp.* 6) Das höllische Feuer, die Verdammniß, die Hölle. 7) Alles was die Leidenschaften reitzet und entzündet. What fire is in my ears? — Stand I condemn'd for pride and scorn so much? *Shakesp.* 8) Heftige Leidenschaft, Hitze des Gemüthes. He had fire in his temper, *Atterb.* To set a fire, entzünden. It may set her heart a fire, *Carew.* 9) Lebhafte Einbildungskraft. Corneille's noble fire, *Pope.* 10) Heftige Liebe, Inbrunst. 11) St. Anthony's fire, eine Entzündung der Haut, das S. Antonius-Feuer, der Rothlauf, die Rose. Wild fire, eine Hitzblatter.

to Fire, *verb.* Es ist: 1. ein Activum. 1) Anzünden, in Brand stecken. To fire a house, es in Brand stecken. A second Paris differing but in name, Shall fire his country with a second flame, *Dryd.* 2) Die Leidenschaft erregen, entzünden, aufmuntern, anfeuern. So fire your mind, in arms assert your right, *Dryden.* 3) Durch Feuer vertreiben. He that parts us, shall bring a brand from heav'n And fire us hence, *Shak.*

2. Ein Neutrum. 1) In Brand gerathen, sich entzünden. 2) Von einer Leidenschaft entzündet werden. 3) Ein Feuergewehr losschießen, Feuer geben, feuern.

Fire-arms, *subst. plur.* Feuergewehre, Schießgewehre.

Fire-ball, *subst.* 1) Eine Feuerkugel, ein Feuerballen. 2) Eine Granate, Handgranate.

Fire-boot, Fire-bote, *subst.* dasjenige Holz, welches ein Lehenmann zu seiner Feuerung bekommt.

Fire-brand, *subst.* 1) Ein brennendes Stück Holz, ein Feuerbrand, Brand. 2) Derjenige, welcher Aufruhr, Meuterey, Unruhe anstiftet, der Rädelsführer.

Fire-brush, *subst.* ein Wisch, oder Besen, den Herd damit zu kehren.

Fire-cross, *subst.* zwey kreutzweise an einer Lanze gebundene Feuerbrände, welche ehedem in Schottland das Signal eines allgemeinen Aufsitzes waren, das Feuerkreutz.

Fire-drake, *subst.* 1) Eine Art feuriger Schlangen, die Feuerschlange. 2) Eine feurige

feurige Lufterscheinung, welche auch im Deutschen unter dem Namen des Drachen bekannt ist. 3) Eine Granate.

Fire-fan, *subst.* ein Feuerschirm.

Fire-flow, *subst.* der Adlerfisch, Angelfisch.

Fire-fork, *subst.* 1) Eine Ofengabel. 2) Ein Eisen, das Feuer damit aufzurühren, das Schüreisen.

Fire-kiln, *subst.* ein Ofen.

Fire-lock, *subst.* 1) Das Feuergewehr eines Soldaten, die Muskete. 2) Das Schloß an einem Feuergewehre.

Fire-man, *subst.* 1) Einer von denjenigen, welche zum Löschen einer entstandenen Feuersbrunst bestimmt sind. 2) Ein Mensch von heftigen Leidenschaften, ein hitziger, ungestümer Mensch.

Fire-new, *adi.* völlig neu, glänzend neu, funkelnagelneu.

Fire-pan, *subst.* 1) Eine Feuerpfanne, ein Kohlenbecken, ingleichen ein Rauchfaß. 2) Die Pfanne an einem Feuergewehre.

Firer, *subst.* ein Mordbrenner.

Fire-room, *subst.* ein Zimmer, welches geheitzet werden kann, eine Stube.

Fire-ship, *subst.* ein mit brennbaren Sachen angefülltes Schiff, feindliche Schiffe in den Brand zu stecken, ein Brander.

Fire-shovel, *subst.* eine Kohlenschaufel.

Fire-side, *subst.* der Herd, der Kamin. Love no more is made By the fireside, but in the cooler shade, *Carew.*

Fire-skreen, *subst.* ein Feuerschirm.

Fire-stick, *subst.* ein brennender Span zum Leuchten oder Anzünden, ein Leuchtspan, Schleisse, Kienspan.

Fire-stone, *subst.* 1) Der Feuerstein. 2) Der Schwefelkieß, Pyrites.

Fire-wood, *subst.* Brennholz.

Fire-work, *subst.* ein Feuerwerk.

Firing, *subst.* 1) Das Anzünden, Entzünden, u. s. f. wie das Verbum. 2) Was zum Brennen in der Haushaltung gebraucht wird, die Feuerung, sonst auch Fewel.

to Firk, *v. act.* (vielleicht von dem lat. ferio,) geisseln, züchtigen, mit der Ruthe oder Peitsche strafen.

Firkin, *subst.* (Nieders. Vierken.) 1) Der vierte Theil eines Fasses, ein Viertel, da es denn ein Maß flüssiger Dinge ist, welches 9 Gallons hält. 2) Ein jedes kleines Faß, ein Fäßchen.

Firkin-man, *subst.* in London, derjenige, welcher Kofent bey den Bierbrauern kauft, und ihn in Fäßchen wieder verkauft

Firm, *adi.* (lat. firmus.) 1) Derb, fest, hart, im Gegensatze des Soft oder weich. 2) Standhaft, entschlossen, beständig. A firm persuasion. To be firm to his principles. 3) Fest, im Gegensatze des flüssig- Firm land, festes Land.

to Firm, *v. act.* (lat. firmare.) 1) Fest setzen, bestätigen, wie confirm und fix. To firm a letter with his seal, bestätigen. And Jove has firm'd it with an awful nod, *Dryden.* 2) Heften. To firm his eyes on a thing.

Firmament, *subst.* (lat. firmamentum,) der Himmel, das Firmament.

Firmaméntal, *adi.* zum Firmamente oder dem Himmel gehörig, himmlisch.

Firmly, *adu.* 1) Auf eine feste, undurchdringliche, unbewegliche Art. 2) Auf eine entschlossene, standhafte, unerschütterliche Art, fest. I firmly judge, and what I judge desire, *Dryd*

Firmness, *subst.* 1) Härte, Festigkeit, genaue Verbindung unter den Theilen. 2) Dauer, Dauerhaftigkeit. The firmness of an union. 3) Gewißheit. 4) Standhaftigkeit, Beständigkeit, Entschlossenheit.

Firr, s. Fir.

First, *adi.* (Angels. first.) 1) Die Ordnungszahl von eins, der erste, was der Ordnung nach vor einem oder mehrern andern Dingen ist. With the first, mit der ersten Gelegenheit. 2) Der erste der Zeit nach, im Gegensatze des last oder lezt. At the first sight, bey dem ersten Anblicke. At first, at the first, anfangs. Who first offend, will first complain, *Prior.* 3) Der erste, der Würde nach, der oberste. Three presidents, of whom Daniel was first, *Dan.* In the first place, vor allen Dingen. 4) Groß vortrefflich. My first son Where will you go? *Shak.*

First, *adu.* 1) Vor allen andern Dingen, am Anfange, anfänglich. To shew how all things were created first, *Prior.* 2) Zuerst, zum ersten, der Ordnung nach, anfänglich, oft mit at. There are very few creatures that can provide for themselves at first, without the assistance of parents, *Bentley.* First of all, First and foremost, erstlich, für das erste, vor allen Dingen. First or last, mit der Zeit, über lang oder kurz.

First-begot, First-begotten, *subst.* das älteste von mehrern Kindern. His first-begot we know, *Milt.*

First-born, *subst.* der Erstgeborne.

First-cousin, *subst.* ein naher Vetter, leiblich Geschwister Kind.

First-fruits, *subst. plur.* 1) Die ersten oder frühesten Früchte ihrer Art, die Erstlinge. 2) Der erste Gewinn von einer Sache. 3) Die erste und früheste Wirkung eines jeden Dinges. See, Father, what first-fruits on earth are sprung, From thy implanted grace in man, *Milton.* 4) Die

Ein-

Einkünfte des ersten Jahres einer erledigten Pfründe, die Annaten.

Firstling, *adi.* das erste in seiner Art, der Zeit nach. All the firstling males that come of thy herd, *Deut.*

Firstling, *subst.* das erste in seiner Art, der Zeit nach, der Erstling. The firstlings of the flock are doom'd to die, *Pope.* The very firstlings of my heart shall be the firstlings of my hand, *Shakesp.*

Firstly, *adv.* erstlich, zum ersten.

Firth, *subst.* (förrth,) ein Schreckbild, Popanz. S. Bug-Bear.

Firy, s. Fiery.

Fisc, s. Fisque.

Fiscal, *subst.* (lat. fiscus,) die öffentlichen Einkünfte, die Schatzkammer, die Kammer.

Fiscal, *adi.* zu den öffentlichen Einkünften, zu der Schatzkammer gehörig.

Fisgig, s. Fizgig.

Fish, *subst.* (Angels. fisc, Deutsch Fisch,) eine Art Wasserthiere, ein Fisch. Sea-fish, ein Seefisch. Shell-fish, ein Schalthier. Cray-fish, ein Krebs. * I have other fish to fray, ich habe andere Sachen abzuwarten.

to Fish, *verb.* Es ist: 1. Activum. 1) In einem Wasser nach Fischen suchen, es fischen. 2) In einer Sache nach etwas suchen oder forschen. Some have fished the very jakes for papers left there by men of wit, *Swift.* 3) To fish out a thing, eine Sache ausforschen.

2. Ein Neutrum. 1) Fische zu fangen suchen, fischen. 2) Mit List nach etwas streben, darnach fischen. While others fish, with craft, for great opinion, I, with great truth, catch meer simplicity, *Shak.*

Fish-bone, *subst* eine Fischgräte.

Fish-day, *subst.* ein Fasttag, da man Fischspeisen ißt.

Fish-dinner, *subst.* eine Mahlzeit von Fischen, auch Fish-meal.

Fisher, *subst.* 1) Ein Fischer, auch Fisher-man. 2) The king's fisher, eine Art Vögel, der Königsfischer, Eisvogel.

Fisher-boat, *subst.* ein Fischerkahn.

Fisher-man, *subst.* ein Fischer, wie Fisher.

Fisher-town, *subst.* eine von Fischern bewohnte Stadt, eine Fischerstadt.

Fishery, *subst.* die Fischerey, der Fischfang.

Fish-ful, *adi.* Fischreich.

Fish-garth, *subst.* das Schutzbret an einem Fischteiche, das Wehr.

Fish-hook, *subst.* eine Fischangel.

* to Fishify, *v. act.* in einen Fisch verwandeln.

Fishing, *subst.* 1) Das Fischen. 2) Der Fischfang, die Fischerey, Vorrath von Fischen.

Fishing-hawk, *subst.* eine Art Falken, der Weißkopf, Blaufuß, Falco piscator Cyanopus, *Klein.*

Fishing-line, *subst.* die Angelschnur.

Fish-kettle, *subst.* ein Fischkessel.

Fish-market, *subst.* der Fischmarkt.

Fish-meal, *subst.* eine Mittagsmahlzeit von Fischen, wie Fish-dinner.

Fish-monger, *subst.* ein Fischhändler.

Fish-pond, *subst.* ein Fischteich.

Fish-tub, *subst.* eine Fischwanne, ein Fischzuber.

Fishy, *adi.* 1) Aus Fisch bestehend. 2) Von Fischen bewohnet, Fischreich. 3) Fischartig.

to Fisk, *verb.* Es ist:

1. Ein Neutrum. 1) Wanken, schwanken. 2) To fisk about, herum laufen. To fisk up and down, hin und her laufen. 3) To fisk away, entwischen, sich davon machen.

2. Ein Activum, wanken machen, schütteln, schwenken, bewegen. To fisk the tail, den Schwanz bewegen; figürlich, sich hin und her bemühen.

* Fisker, *subst.* ein Müßiggänger, Pfaffertreter.

Fisking, *subst.* das Bewegen u. s. f. wie das Verbum.

Fisque, Fisc, *subst.* (lat. Fiscus,) die öffentlichen Einkünfte, die Schatzkammer, der Fiscus.

Fissile, *adi.* (lat. fissilis,) was sich spalten läßt.

Fissility, *subst.* die Eigenschaft, sich spalten zu lassen.

Fissure, *subst.* (lat. fissura,) ein Spalt, ein Ritz, ein Riß.

to Fissure, *v. act.* spalten, zerspalten.

Fist, *subst.* (Angels. fist, Deutsch Faust,) die Faust. * To grease one's fist, ihn bestechen.

to Fist, *v. act.* 1) Mit der Faust schlagen. 2) Anfassen, angreiffen.

Fisted, *adi.* mit Fäusten versehen, nur in einigen Zusammensetzungen. Club-fisted, große Fäuste habend.

Fisticknut, Fistinut, *subst.* (verderbt aus Pistacia,) die Pistazie. The fistinut-tree, der Pistazienbaum.

* Fisticuff, *subst.* (zusammen gezogen aus fisty cuff,) ein Schlag mit der Faust, s. Fisty.

Fistula, *subst.* (lat.) ein röhrartiges Geschwür, eine Fistel. Fistula lachrymalis, ein Geschwür in den Thränengängen, die Thränenfistel.

Fistular, *adi.* hohl wie eine Pfeiffe oder Röhre, röhrenartig.

Fistulous, *adi.* einer Fistel ähnlich, fistelartig.

Flammàtion, *subst.* die Anzündung, Entzündung.

Flámmeous, *adi.* 1) Aus Flammen bestehend, flammend. 2) Einer Flamme ähnlich, flammicht.

Flammíferous, *adi.* (latein. flammifer,) Flammen bringend, verursachend.

Flammívomous, *adi.* (lat. flammivomus,) Flammen speyend.

Flámy, *adi.* 1) Flammend, brennend, feurig. 2) Einer Flamme ähnlich.

Flánch, *subst.* (fr. flanchis,) in der Wapenkunst, ein Andreaskreuz.

Flánconade, *subst.* (fr.) in der Fechtkunst, ein Stoß in die Seite.

Flánge, *subst.* (fr. flanc,) das Seitenstück, die Seitenschraube, an den Feuergewehren.

Flánk, *subst.* (fr. flanc.) 1) Der Theil der Seite an dem menschlichen und thierischen Körpern, zunächst an dem Unterleibe, oder dem Hintertheile, die weiche Seite, die Weiche, oft auch nur die Seite. The belly shall be eminent by shadowing the flank, *Peecham.* That horse draws the flanks softly, die Seiten schlagen dem Pferde, es ist außer Athem. 2) Die Seitenfläche einer Armee oder Flotte, die Flanke. To take the flank of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen. 3) Im Festungsbaue, der Theil einer Bastey von der Courtine bis zur Faße, die Flanke, die Streichwehre. 4) The flanks, im Plural, so wohl das Seitenstechen, als auch eine gewisse Krankheit der Pferde, welche in einer Lähmung des hintern Theiles oder Rückens bestehet.

to Flánk, *v. act.* 1) eine Armee oder Flotte auf der Seite, in der Flanke, angreiffen. 2) So gestellet seyn, daß man einen Ort auf der Seite übersehen oder bestreichen kann, ihn flankieren. 3) Auf der Seite bedecken, beschützen. To be flank'd with rocks, auf der Seite von Felsen gedecket werden.

Flánkard, *subst.* kleine Knoten in den Seiten eines Thieres.

Flánker, *subst.* in dem Festungsbaue, ein Werk, welches die Flanken des Feindes bestreichet, die Streichwehre, Flanke.

to Flánker, *v. act.* durch solche an der Seite angebrachte Werke vertheidigen.

Flánnel, *subst.* (fr. Flanelle,) ein leichtes, wolliges, tuchartiges Gewebe, Flanell.

Flánting, Flaùnting, *subst.* in einigen Gegenden ein Name des Green-finch, oder Grünfinkes, die Goldammer, Emberiza Citrinella, *Linn.*

Fláp, *subst.* (Angels. loeppe, Deutsch Flabbe.) 1) Ein jeder breiter schlaff herab hangender Körper, der Lappen. The flap of the ear, das Ohrläppchen. The flaps of a shoe, die Schuhlaschen. The flap of the hat, die Hutkrämpe. The flap of the whistle of the throat, der Deckel auf der Luftröhre, Epiglottis. The fore-flap of a shirt, der vordere Theil unten an einem Hemde; the hind-flap, der hintere Theil. Fly-flap, ein Fliegenwedel. 2) Die Bewegung eines solchen breiten und lockern Körpers. 3) Ein Schlag mit der Hand, ein Klapps, eine Maulschelle, Ohrfeige. * To give one a flap with a fox's tail, jemanden einen Possen spielen. 4) Eine gewisse Krankheit der Pferde. When a horse hath the flaps, you may perceive his lips swelled on both sides of his mouth; and that which is in the blisters is like the white of an egg, *Farr. Dict.*

to Fláp, *verb.* Es ist:

1. Ein Activum. 1) Mit einem breiten lockern Körper schlagen, z. B. mit einer Fliegenklappe, mit den Flügeln, mit der flachen Hand, u. s. f. Yet let me flap this bug with gilded wings, *Pope.* To flap one, ihm einen Klapps geben. 2) Mit einem dem vorigen ähnlichen Geräusche bewegen. And stricking at her window thrice The raven flapp'd his wings, schlug die Flügel, *Tickel.*

2. Ein Neutrum. 1) Die Flügel schlagen. 'Tis common for a duck to run flapping and fluttering away, *l'Estrange.* 2) Mit einem Geräusche der Breite nach hinfallen. He flapped down, er schlug hin. 3) Schlaff herab hangen.

* Fláp-dragon, *subst.* 1) Eine Art eines gewissen Spieles, da man in brennendem Branntwein liegende Rosinen, brennend verschlucket, das Drachenverschlucken. 2) Eine solche Rosine, oder anderer ähnlicher Körper, welchen man auf solche Art isset.

* to Fláp-dragon, *v. act.* auf solche Art verschlingen, und figürlich verschlingen überhaupt. But to make an end of the ship, to see how the sea flapdragoned it, *Shak.*

Fláp-eared, *adi.* lange herab hangende Ohren habend.

Flápped, *partic.* von to Flap, welches s.

Flápping, *subst.* das Schlagen, wie to Flap.

Flàre, Flair, *subst.* der Name eines Seefisches, der glatte Roche.

to Flàre, *v. act. et neutr.* (verwandt mit flattern.) 1) Mit vorüber gehenden Glanze leuchten, schimmern. Speech alone doth vanish like a flaring thing, And in the ear, not conscience, ring, *Herb.* 2) Mit blendendem Glanze schimmern, blenden. The flaring beams of the sun, ihre blendenden Strahlen. To flare in one's eyes, ihm die Augen blenden. 3) In ei-

setzter Boden, eine Niederung. 3) Ein Ort in der See, wo das Wasser für Schiffe nicht tief genug ist, ein seichter Ort, eine Untiefe. 4) Die breite Seite einer Klinge, die Fläche. 5) Niedrigkeit der Vorstellungsart oder des Ausdruckes, die Plattheit. Milton's Paradise Lost is admirable, but am I therefore bound to maintain, that there are no flats amongst his elevations? *Dryden.* 5) 5) Das b mol in der Musik.

to Flát, *verb.* 1. Activum. 1) Breit, flach, eben, platt machen. To flat pieces for coining, Stücke Metalles zum Prägen breit schlagen oder strecken. 2) Schal, matt, kraftlos, unschmackhaft machen. 3) Träge machen.

2. Neutrum, platt, flach, niedrig werden; im Gegensatze des swell.

Flát-arched, *adi.* einen flachen Bogen habend. A flat-arched vault.

Flat bóttomed, *adi.* einen flachen Boden habend.

Flát-footed, *adi.* flache, breite Füße habend, plattfüßig.

Flát-long, *adu.* mit der flachen oder breiten Seite niederwärts, der Fläche nach, flächlings. What a blow was there given? An it had not fallen flatlong, *Shakesp.*

Flátly, *adu.* 1) Horizontal, nicht geneigt. 2) Ohne Erhöhungen, eben. 3) Ohne Geist, Kraft, matt, kalt, platt. 4) Gerade zu, ohne Umschweiff, mit Bestimmtheit. He denies it flatly, er läugnet es gerade zu. He in these wars had flatly refused his aid, platterdings, *Sidney.*

Flátness, *subst.* 1) Horizontale Beschaffenheit. 2) Abwesenheit ungleicher Erhöhungen, ebene Beschaffenheit. 3) Die Fläche oder breite Seite eines Dinges. 4) Schaler, kraftloser Geschmack. Deadness or flatness in cyder. 5) Niedrigkeit der Glücksumstände. That he deed but see the flatness of my mysery, *Shakesp.* 6) Muthlosigkeit, Mangel des Lebens, des Geistes, Trägheit. How fast does obscurity, flatness and impertinency flow in upon our meditations? *Collier.* 7) Kraftlosigkeit des Ausdruckes und der Gedanken, Plattheit. Some of Homer's translators have swelled into fustian, and others sunk into flatness, *Pope.* 8) Leise, tiefe Beschaffenheit des Tones.

Flát-noted, *adi.* eine flache, platte Nase habend.

to Flátten, *verb.* (von to flat, mit welchem es daher auch die meisten Bedeutungen gemein hat.) Es ist:

1. Ein Activum. 1) Eben, gleich machen, ebenen. 2) Niederdrücken, niederstoßen. If they should lie in it, and beat it down, or flatten it, it will rise again, *Mortim.* 3) Kraftlos, schal, ungeschmack machen. 4) Muthlos, geistlos machen, niederschlagen.

2. Ein Neutrum. 1) Eben oder gleich werden. 2) Schal, kraftlos, u. ungeschmack werden, sich verrauchen.

Flátter, *adi. et adu.* welches der Comparativus von flat ist, s. daselbst.

Flátter, *subst.* (von to flat,) eine Person oder ein Werkzeug, welche etwas eben machen, ein Planierer.

to Flátter, *v. act.* (franz. flatter.) 1) Schmeicheln. I scorn to flatter you or any man, *Newt.* 2) Fälschlich, mit Ungrund loben. Flatter'd crimes of a licentious age, Provoke or censure, *Young.* 3) Gefallen, schmeicheln. A consort of voices — pleasingly fills the ears and flatters them, *Dryden.* 4) Falsche, ungegründete Hoffnungen erwecken, schmeicheln.

Flátterer, *subst.* eine Person, welche einer andern schmeichelt, ein Schmeichler, eine Schmeichlerinn.

Fláttering, *subst.* das Schmeicheln.

Fláttering, *partic.* schmeichelnd, schmeichelhaft.

Flátteringly, *adu.* auf eine schmeichelhafte Art.

Flátttery, *subst.* Schmeicheley.

Flátteſt, der Superlativ von flat, welches siehe.

Flátttish, *adi.* (von flat,) ein wenig flach oder eben. These are from three inches over to six or seven, and of a flattish shape, *Woodw.*

Flátulency, Flátulentness, *subst.* (von flatulent.) 1) Ausdehnung von eingeschlossenen Winden, Blähungen. 2) Leer, nichtige, windige Beschaffenheit, Nichtigkeit. The natural flatulency of that airy scheme of notions, *Glanv.*

Flátulent, *adi.* (lat. flatulentus.) 1) Vom Winde aufgeschwellet, aufgeblähet. Flatulent tumours. 2) Blähungen im Leibe verursachend, blähend. 3) Nichtig, windig. A flatulent vanity. Flatulent writers.

Flátulentness, s. Flatulency.

Flatuólity, *subst.* Blähungen im Leibe.

Flátuous, *adi.* Blähungen habend, den Blähungen unterworfen.

Flátuousness, *subst.* wie Flatulency.

Flàtus, *subst.* (lat.) Blähung im Leibe.

Flát-wise, *adu.* (von flat,) mit der Fläche niederwärts, flächlings, wie Flat-long.

to Flaùnt, *v. neutr.* (verwandt mit flare und bläben.) 1) Aufgeblähet seyn, sich blähen. Here, attir'd beyond our purse, we go, For useless ornament and flaunting show, *Dryd.* 2) To flaunt it, prangen, stolzieren, prächtig gekleidet gehen. 3) Mit etwas

etwas flatternden behangen seyn; eine uneigentliche Bedeutung. Fortune in men has some small diff'rence made; One flaunts in rags, one flutters in brocade, *Pope.*

Flaùne, *subst.* eine lockere, sich blähende, flatternde Sache; ingleichen Flitterstaat.

Flaùnting, *partic.* blähend, prangend, stolzierend.

Flaùnting, *subst.* ein Vogel, s. Flanting.

Flàvour, *subst.* 1) Vermögen, den Geschmack zu vergnügen, Wohlgeschmack. 2) Angenehmer Geruch, Wohlgeruch. 3) Eine angenehme gelbe Farbe, besonders des Weines.

Flàvorous, *adi.* schmackhaft, ingleichen wohlriechend.

Flàw, *subst.* (Angels. floh, ein Stück.) 1) Ein Riß, Bruch, Spalt. A flaw is in thy ill-baked vessel found, *Dryd* 2) Ein Mangel, Fehler, Gebrechen. 3) ** Ein Sturm, Windstoß; eine veraltete Bedeutung. 4) Ein Aufruhr, Tumult. 5) Eine plötzliche Aufwallung des Gemüthes. 6) Die Haut am Nagel des Fingers oder der Zähen.

to Flàw, *v. act.* 1) Einen Riß oder Bruch in etwas machen, zerbrechen. The cup was flawed with a multitude of little cracks, *Boyle.* His flawed heart, *Shak.* 2) ** Zerbrechen, verletzen. France hath flaw'd the league, den Bund gebrochen, *Shakesp.*

Flàwless, *adi.* ohne Risse, Brüche, ohne Mangel, ohne Fehler, fehlerfrey.

Flàwn, *subst.* (Angels. flena, fr. flan,) eine Art gebackener Speise von Eyer und Milch; vermuthlich eben die, welche man im Deutschen einen Auflauf, oder ein Aufgelaufenes nennet.

to Flàwter, *v. act.* abschaben, am häufigsten bey den Gärbern, von dem Abschaben der Häute.

Flàwy, *adi.* Risse, Brüche, Mängel habend.

Fláx, *subst.* (Angels. fleax, Deutsch Flachs.) 1) Ein Gewächs, aus dessen Fäden die Leinwand bereitet wird, der Flachs, Linum, *Linn.* 2) Die zubereiteten aber noch nicht gesponnenen Fäden dieses Gewächses, Flachs.

Fláx-comb, *subst.* eine Hechel.

Fláx-dresser, *subst.* eine Person, welche den Flachs für die Spinner zurichtet.

Fláxen, *adi.* 1) Aus Flachs bereitet, flächsen. A flaxen thread. 2) Dem Flachse ähnlich. Flaxen hair, flachsfärbiges, blondes Haar. 3) Schön lang und glatt wie Flachs. I bought a fine flaxen long wig, *Addis.*

Fláx-finch, Fláx-fince, *subst.* ein Vogel, der Hänfling, auch in einigen deutschen Gegenden der Flachsfink; im Engl. auch Linner.

Fláx-man, *subst.* derjenige, welcher den Flachs zubereitet und verkauft.

Fláx-weed, *subst.* der Name einer Pflanze, Flachskraut, Linaria, *Linn.* welche im Engl. auch Toad-flax genannt wird.

to Flày, Flèa, *v. act.* (Isl. flaa, Dän. flae.) 1) Der Haut berauben, die Haut abziehen, schinden. Let the flay'd victims in the plains be cast, *Pope.* 2) Als Haut abziehen oder wegnehmen. To flay off the green surface of the ground.

Flayer, Flèaer, *subst.* derjenige, welcher einem Dinge die Haut abziehet, es schindet; der Abdecker, Schinder. Every fox must pay his own skin to the flayer, der Krug gehet so lange zu Wasser bis er bricht.

Flaying, *subst.* das Abziehen der Haut, das Schinden.

Flaying-house, *subst.* die Wohnung des Abdeckers, die Abdeckerey.

1. Flèa, *subst.* (Angels. flea, Deutsch Floh, von fliehen,) der Name eines bekannten Insectes, der Floh. He went away with a flea in his ear, er ging mit einem schweren Anliegen fort.

2. Flèa, *subst.* (verwandt mit dem Deutschen Flaume,) das breite rohe Fett, aus dem Bauche eines Schweines, im Deutschen in einigen Gegenden die Flaumen.

1. to Flea, schinden, s. Flay.

2. to Flèa, *v. act.* (von Flea, Floh,) von Flöhen reinigen, flöhen.

Flèa-bane, *subst.* der Name verschiedener Pflanzen, welche gegen die Flöhe gebraucht werden; des Flöhkrautes, der Dürrwurz, eine Art des Wegetrittes, Polygonum Persicaria, *Linn.* des Flöhpfeffers oder Wasserpfeffers, Polygonum Hydropiper, *Linn.* der Flöhpflanze, Conyza, *Linn.* The African Flea-bane, die afrikanische Dürrwurz, Tarchonanthus, *Linn.*

Flèa-bite, Flèa-biting, *subst.* 1) Der Flecken von einem Flohbiß, der Flohbiß. 2) Ein kleines, unbedeutendes Uebel. A gout, a cholick, a cutting off an arm or leg, are but fleabites to the pains of the soul, *Harv.*

Flèa-bite, *adi.* sprenkelig, fleckigt.

Flèa-bitten, *adi.* 1) Von Flöhen gebissen. 2) Schlecht, geringe, unwürdig. Fleabitten synod, an assembly brew'd Of clerks and elders ana, *Cleavel.*

Flèaer, s. Flayer.

Flèaing, s. Flayer.

Flèak, *subst.* (von Flake,) eine kleine Locke, Flocke, ein Faden. The businesses of men depend upon these little long fleaks or threads of hemp and flax, *More.*

Flèam,

Fleàm, Flàm, *subst.* (verderbt aus Phlebotomus,) das Aderlaßeisen für Thiere, die Lanzette, im gemeinen Leben die Fliete; auch Flegm-fleam.

Flèa-wort, *subst.* der Name einer Pflanze, Flöhkraut, Flöhsamen, Plantago Psyllium, *Linn.*

Flèay, *adi.* mit Flöhen behaftet, flohig.

to Fléck, *v. act.* (Deutsch Flecken,) bunt, fleckig, sprenkelig machen, sprenkeln.

to Flécker, *v. act.* bunt, fleckig machen, wie das vorige.

Fléckt, das Particip. von to fleck, für flecked, gefleckt, sprenklich.

Flèd, das Imperfectum und Participium nicht so wohl von fly, fliegen, als vielmehr von flee, fliehen, geflohen, entflohen. He is fled, er hat sich aus dem Staube gemacht. In vain for life he to the altar fled, flohe er, *Prior.*

Flédge, *adi* (Holländ. flederen, fliegen,) mit den zum Fliegen nöthigen Federn versehen, von jungen Vögeln, im gemeinen Leben flücke.

to Flédge, *verb.* 1. Activum, mit Federn zum Fliegen versehen, befiedern. The birds were not as yet fledged enough to shift for themselves, *l'Estrange.* 2. Neutrum, flücke werden.

to Flee, *verb. irreg. neutr.* Prät. fled, Partic. fled, (Angels. flean, Deutsch fliehen,) einer Gefahr schnell zu entgehen suchen, fliehen. wo es zwar häufig, obgleich unrichtig fly geschrieben wird, obgleich fly im Imperf. flew, und flee, im Imperf. fled, im Englischen so unterschieden sind, wie im Deutschen fliegen und fliehen. To flee the kingdom, aus dem Königreiche fliehen. To flee his country, sein Vaterland verlassen. * To flee top over tail, über Hals und Kopf ausreissen. To flee to one for refuge, seine Zuflucht zu jemanden nehmen.

Fleèce, *subst.* (Angels. flys, Deutsch Fließ,) so viel Wolle als von einem Schafe geschoren wird, die Wolle. The sheep will prove much to the advantage of the woollen manufacture by the fineness of the fleeces, der Wolle, *Swift.* The golden fleece, das goldene Fließ.

to Fleèce, *v. act.* 1) Der Wolle berauben, scheren. 2) Berauben überhaupt, einem die Federn ausrupfen.

Fleèced, *partic. adi.* 1) Geschoren. 2) Wolle habend. The rich fleeced flock, die wollreiche Herde.

Fleècy, *adi.* Wolle habend, mit Wolle bedeckt, wollreich. Let fleecy flocks her rising hills adorn, *Prior.*

to Fleer, *v. neutr.* (Angels. fleardian.) 1) Höhnisch verlachen, verspotten. 2) Unverschämt, oder aus Einfalt anlachen. How popular and courteous; how they grin and fleer upon every man they meet, *Burton.*

Fleer, *subst.* 1) Hohn, Spott. 2) Betrügliches Lächeln, Schmeicheley. He shall generally spy such false lines, and such a sly treacherous fleer upon the face of deceivers, that he shall be sure to have a cast of their eye to warn him, *South.*

Fleèrer, *subst.* ein Spötter; ingleichen ein Schmeichler.

Fleèring, *partic. adi.* höhnisch, unverschämt.

Fleèring, *subst.* das Hohnlachen, Verspotten; unverschämtes Anlachen oder Ansehen.

1. Fleèt, *subst.* (Angels. flota, Deutsch Flotte,) mehrere in Gesellschaft segelnde Schiffe, eine Flotte; besonders eine Flotte von Kriegesschiffen.

2. †Fleèt, *subst.* (Angels. fleot,) ein kleiner Meerbusen, eine Bay, Schiffslände; ein nur noch in einigen Provinzen übliches Wort, wovon das Gefängniß Namens Fleet-prison in London, die dabey befindliche Fleet-bridge, und die Fleet-street den Namen haben.

Fleèt, *adi.* (isländ. flictur, verwandt mit fliehen.) 1) Schnell von Füßen, hurtig, flüchtig. He had in his stables one of the fleetest horses in England, *Clar.* 2) In dem Feldbaue einiger Gegenden, leicht, von dem Boden, auf eine vergängliche Art fruchtbar. Marl cope-ground is a cold, stiff, wetclay, unless where it is very fleet for pasture, *Mortim.* 4)* Flach, seicht. Those lands must be plowed fleet, *Mortim.*

to Fleèt, *verb.* (Angels. flotan.) Es ist:

1. Ein Neutrum. 1) Schnell fliehen. How all the other passions fleet to air, As doubtfull thoughts, and rash embrac'd despair, *Shakesp.* To fleet from place to place, keinen festen Sitz haben. 2) Schnell vorüber gehen, verfliegen, wie to Flit. O fleeting joys Of Paradise, dear-bought with lasting woes! *Milton.* 3)* Oben auf dem Wasser schwimmen, flott seyn.

2. Ein Activum. 1) Auf dem Wasser fahren; mit dem Accusative. Who swelling sails in Caspian sea doth cross, And in frail wood an Adrian gulph doth fleet, *Spens.* 2) Fliehen machen, doch nur von der Zeit. To fleet the time, sich die Zeit vertreiben. 3) Auf dem Lande, die Milch abrahmen, den Rahm von der Milch nehmen.

Fleèt-bridge, *subst.* der Name einer Brücke bey dem Fleet-prison zu London, s. 2 Fleet.

Fleèt-hund, *subst.* der Stöberhund.

Fleèting, *adi. partic.* von to fleet, fliehend, flüchtig, vergänglich.

Fleèting, *subst.* das Schnellfliehen, die schnelle Flucht; das Schwimmen oder Fahren auf dem Wasser; das Abrahmen.

Fleèting dish, *subst.* der Rahmlöffel.

Fleètly, *adv.* schnell, hurtig, flüchtig.

Fleèt-milk, *subst.* abgerahmte, ihres Rahmes beraubte Milch.

Fleètness, *subst.* Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Flüchtigkeit.

Fleèt-prison, *subst.* der Name eines Gefängnisses zu London, s. 2 Fleet.

Fleèt-street, *subst.* der Name einer Gasse zu London, s. 2 Fleet.

Flégm, *subst.* (franz. flegme, gr. latein. phlegma.) 1) Eine zähe dicke Feuchtigkeit. 2) Die in zähen und dicken Feuchtigkeiten gegründete Trägheit des Temperamentes, das Phlegma.

Flégmatick, *adi.* 1) Zähe dicke Feuchtigkeiten enthaltend. 2) Trägen Temperamentes, phlegmatisch.

Flégmatickness, *subst.* die phlegmatische Beschaffenheit.

Flégm-fleam, s. Fleam.

Flégmy, *adi.* wie Flegmatick.

Flèming, *subst.* (Deutsch Fläming,) einer aus Flandern, ein Flamländer, Niederländer.

Flémmish, *adi.* (Nieders. flämisch,) aus Flandern, flämisch.

Flésh, *subst.* (Angels. floesc, Deutsch Fleisch.) 1) Der von der Seele unterschiedene körperliche Theil, der Leib, Körper. A disease that's in my flesh which I must needs call mine; *Shakesp.* To gather flesh, fett werden, sich wieder erholen. 2) Die Muskeln dieses Theiles, zum Unterschiede von der Haut, den Beinen und Nerven, das Fleisch. A spirit hath not flesh and bones. 3) Nahrung von Thieren, zum Unterschiede von der Nahrung aus dem Pflanzenreiche, Fleisch. Flesh should be forborne as long as he is in coats, or at least 'till he is two or three years old, *Locke.* 4) Nahrung von vierfüßigen Thieren oder Vögeln, zum Unterschiede von den Fischen, Fleisch, Fleischspeise. 5) Ein Geschöpf, Mensch oder Thier. The end of all flesh is come before me, alles Fleisches, *Genes.* To go the way of all flesh, sterben. 6) Mensch, menschliche Natur; eine biblische Bedeutung, Fleisch. To take flesh, Mensch werden. God made flesh, der Gottmensch. 7) Sinnlichkeit, Begierde. Name not religion for thou lov'st the flesh, *Shakesp.* 8) Weltliche, irdische Gesinnung; in der Theologie. The flesh lusteth against the spirit, and the spirit against the flesh, *Gal.* 5. 9) Nahe Verwandschaft; eine biblische Bedeutung. Let not our hand be upon him, for he is our flesh, *Gen.* 10) Der buchstäbliche Verstand; auch nur in der Bibel. Ye judge after the flesh, *Joh.* 8.

to Flésh, *v. act.* 1) Fleisch machen, machen, daß Fleisch wächset, mästen. 2) Einweihen; eine von den Jägern und Falkenierern entlehnte Figur, welche den Hunden und Falken das erste Stücke von dem Fange geben. Full bravely hast thou flesh'd thy maiden sword, *Shakesp.* Every puny swordsman will think him a good tame quarry to enter and flesh himself upon, *Governm. of the Tongue.* 3) In etwas üben, zu etwas abrichten; vielleicht auch eine von den Jägern entlehnte Figur. These princes finding them so fleshed in cruelty, as not to be reclaimed, secretly undertook the matter alone, *Sidney.* Fleshed in malice, in der Bosheit abgehärtet. Fleshed in roguery, zur Leichtfertigkeit geneigt. 4) Auffrischen, anreitzen, aufmuntern. 5) Sättigen, seine Lust büßen. To flesh his will in a thing, seine Lust daran büßen.

Flésh-broath, *subst.* Fleischbrühe.

Flésh-colour, *subst.* Fleischfarbe.

Flésh-day, *subst.* ein Tag, an welchem man Fleischspeise isset, ein Fleischtag.

Flésh-fly, *subst.* eine Art Fliegen, welche ihre Eyer in das Fleisch leget, die Schmeißfliege.

Flésh-hook, *subst.* 1) Ein Haken, Fleisch daran zu hängen, ein Fleischhaken. 2) Eine Gabel mit gebogenen Zacken, Fleisch aus dem Topfe oder Kessel zu hohlen, ein Kräuel.

Fléshiness, *subst.* fleischige Beschaffenheit, Fleischigkeit.

Fléshless, *adi.* fleischlos, mager.

Fléshliness, *subst.* sinnliche Begierde und Hang dazu, Sinnlichkeit.

Fléshly, *adi.* 1) Körperlich. 2) Thierisch, im Gegensatze des vegetabilisch. If men with fleshly morsels must be fed, *Dryden.* 3) Menschlich; im Gegensatze des geistig oder himmlisch. Th' eternal Lord in fleshly shrine Enwombed was, *Spens.* 4) Wollüstig, unzüchtig, fleischlich. Belial, — after Atmodai, the fleshliest incubus, *Milton.* Fleshly given, den Wollüsten ergeben.

Flésh-meat, *subst.* Fleischspeise.

Fléshment, *subst.* heftige, anhaltende Begierde, Hitze.

Flésh-monger, *subst.* 1) Ein Fleischhändler. 2) Ein Kuppler.

Flésh-pot, *subst.* ein Fleischtopf.

† Flésh-quake, *subst.* das Zittern des Leibes, ein von Johnson nach Earthquake gebildetes Wort.

Fléshy, *adi.* 1) Viel Fleisch habend, fleischig,

to Flúx, *v. act.* 1) Flüſſig machen, ſchmelzen. 2) Den Speichelfluß erwecken, ſaliviren machen.

Flúxed, das Particip. des vorigen, der in der Speichelcur geweſen iſt, ſalivieret hat.

Flúxible, *adi.* ſchmelzbar.

Flúxility, *ſubſt.* die Schmelzbarkeit.

Flúxing, *ſubſt.* das Schmelzen; das Salivieren, die Speichelcur.

Flúxion, *ſubſt.* (lat. fluxio.) 1) Der Zuſtand des Fließens, der Fluß. 2) Die Sache, welche fließet. The fluxion increaſed and abſceſſes were raiſed, *Wiſem.* 3) Bey den Aerzten, der Fluß, Rheuma. 4) In der Mathematik, die Lehre von den unendlich kleinen veränderlichen Größen, die Infiniteſimal-Rechnung, latein. Methodus fluxionum oder Calculus infiniteſimalis.

to Fly, *verb. irreg.* Prät. flew oder fled, Partic. fled oder flown, (Angelſ. fleogan, Deutſch fliegen.) Fly und Flee ſind im Engliſchen eigentlich ſo verſchieden, wie im Deutſchen fliegen und fliehen; allein jene werden jetzt ſehr häufig mit einander verwechſelt. Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Sich ſchnell durch die Luft bewegen, fliegen, eigentlich von den Vögeln, dann aber auch von andern Dingen. The faker flies at the heron, fliegt auf den Reiher los. To fly away, davon fliegen. As the ſparks fly upward, *Job.* 5. 2) Sich ſchnell fort bewegen, fliegen. The ſcouts with flying ſpeed Return, *Dryden.* The wooden engine flies and whirls about, *id.* He baſſas heads, to ſave his own, made fly, *Waller.* The door flies open, fliegt auf. To let fly, abſchießen. His conſcience ſhall fly in his face for it one day, wird einmal bey ihm erwachen. 3 Schnell vorüber gehen, fliehen. The time — Though flown, it ne'er looks back again, *Prior.* 4) Einen Ort ſchnell verlaſſen, davon gehen, fliehen, entfliehen, wo es eigentlich flee lauten ſollte. I'll fly from ſhepherds, flocks, and plains I may remove, *Pope.* He muſt fly, er muß entlaufen. To fly from juſtice, ſich der Gerechtigkeit entziehen. To fly to one, ſeine Zuflucht zu ihm nehmen. 5) Brechen, platzen, ſpringen. A bottle that flies, ſowohl, welche ſpringt, platzt, als auch, welche den Stöpſel und das Bier mit Heftigkeit ausſtößt. To fly in pieces, in Stücke ſpringen. 6) To fly in one's face, ihn beleidigen, ingleichen ihm Trotz biethen. To fly into a paſſion, in Zorn gerathen, ſich erzürnen. 7) Leicht und ungehindert ſeyn. A flying camp, ein fliegendes Lager.

So auch mit einigen Partikeln. 1) To fly abroad, about, ſich ausbreiten, ruchtbar werden. 2) To fly at one, ihn anfallen, auf ihn los gehen. 3) To fly back, zurück weichen, zurück ſpringen, zurück prallen; ingleichen mit den Füßen hinten ausſchlagen. 4) To fly off, zurück weichen, entfliehen; ingleichen los gehen, von einem Schießgewehre. 5) To fly out, ſowohl ausſchweiffen, mit Heftigkeit von der gehörigen Richtung abweichen. All bodies, moved circularly, have a perpetual endeavour to reeede from the centre, and every moment would fly out in right lines, if they were not reſtrained, *Bentl.* Als auch in etwas ausbrechen. Paſſion is apt to ruffle, and pride will fly out into contumely and neglect, *Collier.* Und ausſchweiffen. Papiſts fly out into all pageantries of worſhip, *Dryden.* To fly out in expences, vielen Aufwand machen.

2. Ein Activum. 1) Vor etwas fliehen, es meiden, ihm zu entgehen ſuchen, es fliehen. To fly the kingdom, his country. O whither ſhall I run, or which way fly The ſight of this ſo horrid ſpectacle, *Milt.* 2) Die Verbindung zu vermeiden ſuchen, fliehen. Sleep flies the wretch, *Dryden.* 3) Angreiffen, anfallen, von Raubvögeln. The hawk flies the bird to the mark, ſtößt auf ihn.

Fly, *ſubſt.* (Angelſ. fleoge, Deutſch Fliege.) 1) Der Name eines kleinen geflügelten Inſectes, die Fliege. A ſpaniſh fly, die ſpaniſche Fliege. Gad-fly, eine Weſpe. 2) Derjenige Theil an einer Maſchine, welcher durch ſeine ſchnelle Bewegung die Bewegung des Ganzen leitet, wie Flier, und Flyer. The fly of a cack, of a clock, die Unruhe an einem Bratenwender, an einer Uhr. 3) Der Theil einer Dachfahne, welche eigentlich den Wind zeiget. Auch der Zeiger in einem See-Compaſſe.

to Fly-blow, *v. act.* beſchmeiſſen, wie die Fliegen thun. Like a flyblown cake of tallow, *Swift.*

Fly-blow, *ſubſt.* 1) Der Fliegenkorb. 2) Ein von den Fliegen beſchmiſſenes und dadurch verderbtes Stück Fleiſch. 3) Ein kleines Schönpflästerchen, eine Muſche.

Fly-boat, *ſubſt.* eine Art leichten Fahrzeuges zur See, Niederſ. Fliboth.

Fly-catcher, *ſubſt.* 1) Eine Perſon, welche Fliegen fängt. 2) Eine Art Vogel, welche ſich von Fliegen nähret, der Fliegenſtecher. The creſted Fly-catcher, die Schopfdroſſel, Turdus criſtatus, *Klein.* The black Cap-Fly-catcher, die ſchwarze Grasmücke, Luſcinia nigricans, *Klein.* The red ey'd Fly-catcher, die bunte Grasmücke mit rothen Augen, Luſcinia muſcicapa oculis rubris, *Klein.*

Flyer, *ſubſt.* 1) Derjenige, welcher entfliehet

round, That fearly footing ſeem'd to ſkim the ground, *Dryd.*. Foot-it, auf dem Tanzboden, macht engliſche Pas!

2. Activum. 1) Spornen. 2) Treten, betreten. Saint Withold footed thrice the wold, *Shak.* 3) Mit dem Fuße halten; eine veraltete Bedeutung. 4) To foot a pair of ſtockings, ſie an den Sohlen beſetzen, beſohlen. 5) Feſt ſetzen, errichten. What confed'racy have you with the traitors late footed in the kingdom? *Shak.*

Fóot-ball, *ſubſt.* 1) Ein aufgeblaſener Ball, welcher mit dem Fuße getrieben wird, der Ballon. 2) Das Spiel mit demſelben, das Ballon-Spiel.

Foót-board, *ſubſt.* das Fußbret.

Fóot-boy, *ſubſt.* ein geringer Bedienter zu Fuße, ein Lacksy, Junge.

Fóot-bridge, *ſubſt.* eine Brücke, über welche man nur zu Fuße gehen kann, ein Steg.

Fóot-company, *ſubſt.* eine Compagnie Fußvolk.

Fóoted, *adi. partic.* 1) Als das Participium von to foot. 2) Mit Füßen verſehen, Füße habend; beſonders in Zuſammenſetzungen. Broad-footed, große, breite Füße habend. Flat-footed, flachfüßig, plattfüßig. Cloven-footed, geſpaltene Füße habend. Crump-footed, krummfüßig. Four-footed, vierfüßig. 3) An den Sohlen beſetzt.

Fóot-fight, *ſubſt.* ein Gefecht zu Fuße, zum Unterſchiede von einem Gefechte zu Pferde.

Fóot-geld, *ſubſt.* eine Geldſtrafe, welche derjenige erlegen muß, welcher ſeinen Hunden in einem Forſte die Ballen nicht ausgeſchnitten hat.

Fóot-hold, *ſubſt.* Raum, Platz zum Stehen, Raum für die Füße. He's at the top; he has nothing above him to aſpire to, nor any foothold left him to come down by, *l'Eſtrange.*

Fóoting, *ſubſt.* 1) Das Reiſen zu Fuß, das Spornen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Grund für den Fuß. As Noah's pigeon, which return'd no more, Did ſhew the footing found, for all the flood, *Davies.* 3) Stütze, Wurzel, der untere Theil. 4) Der Grund. All thoſe ſublime thoughts take their riſe and footing here, *Locke.* 5) Der Ort, Beſitz. 6) Der Gang, die Schritte. But hark, I hear the footing of a man, *Shakeſp.* 7) Die Spur, die Fußſtapfen. 8) Der Tanz. 9) Der Eingang, die Niederlaſſung. Ever ſince our nation had any footing in this land, feſten Fuß daſelbſt faßte, *Davies.* To get a footing in a place, ſich daſelbſt niederlaſſen. 10) Der Zuſtand, die Einrichtung. Gaul was on the ſame footing with Egypt, as to taxes, *Arbuthn.* befand ſich auf eben demſelben Fuße.

Fóoting-time, *ſubſt.* She has had her footing-time, ſie iſt aus den Sechswochen.

Fóot-licker, *ſubſt.* ein kriechender Schmeichler, ein Speichellecker.

* Fóotling, *ſubſt.* ein kleiner Fuß, ein Füßlein.

Fóot-man, *ſubſt.* 1) Ein Soldat zu Fuß, ein Fußgänger; wie Foot-ſoldier. 2) Ein geringer Liveree-Bedienter, ein Lackey. 3) Derjenige, welcher viel gehet oder läuft. 4) Derjenige, welcher gut zu Fuße iſt.

Fóotman-ſhip, *ſubſt.* die Fertigkeit im Gehen oder Laufen. The Iriſh committed the ſafety of their lives to their nimble footmanſhip.

Fóot-pace, *ſubſt.* 1) Der Abſatz an einer Treppe, Ruheplatz 2) Ein langſamer gemächlicher Schritt. 3) Eine Fußdecke um ein Bett oder einen Stuhl.

Fóot-pad, *ſubſt.* ein Straßenräuber zu Fuß.

Fóot-path, *ſubſt.* ein Fußſteig.

Fóot-poſt, *ſubſt.* ein Fußbothe, Bothenläufer.

Fóot-race, *ſubſt.* ein Wettlauf zu Fuße, ein Fußrennen.

Fóot-room, *ſubſt.* Raum für die Füße, Fußraum.

Foót-ſoldier, *ſubſt.* ein Soldat zu Fuß, Musketier, ſ. Foot-man.

Fóot-ſtalk, *ſubſt.* der Stengel, Stiel.

Fóot-ſtall, *ſubſt.* 1) Der Steigbügel eines Frauenzimmers. 2) Das Fußgeſtell. The foot-ſtall of a pillar.

Fóot ſtep, *ſubſt.* die Fußſtapfe. To tread in one's foot-ſtep. Figürlich, ein Merkmahl, Kennzeichen, Spur, Beyſpiel.

Fóot-ſtool, *ſubſt.* ein Fußſchämel.

Fóp, *ſubſt.* ein Menſch ohne Verſtand, ein wahnwitziger Menſch, Narr, Phantaſt.

Fóp-doodle, *ſubſt.* ein alberner, närriſcher Menſch.

Fóppery, *ſubſt.* 1) Thorheit, Narrheit, Unbeſonnenheit. 2) Thörichtes Gepränge, Prahlerey. 3) Ein thörichter Gebrauch, alberne Mode.

Fóppiſh, *adi.* 1) Thöricht, närriſch. 2) Eingebildet, prahlhaft, eitel.

Fóppiſhly, *adv.* auf eine thörichte, eitele Art.

Fóppiſhneſs, *ſubſt.* 1) Thörichte, närriſche Beſchaffenheit. 2) Neigung zum eiteln Gepränge, Eitelkeit.

Fóppling, *ſubſt.* ein kleiner Narr, ein Närrchen.

1. For, *conj.* 1) Denn. Tell me, what kind of thing is wit? For the firſt matter loves variety leſs, *Cowley.* 2) Weil,

den. Bear and forbear, leide und meide. Forbear his presence. 2) Eine Sache unterlassen, sich ihrer enthalten. To forbear an action. 3) Schonen, verschonen, dulden. To forbear one another in love. 4) Mit etwas warten. If I cannot prevail with you to forbear your money, noch mit eurem Gelde zu warten, in Geduld zu stehen.

Forbeàrance, *subst.* 1) Die Vermeidung, Enthaltung, Unterlassung. The forbearance of oder from sin. 2) Gewalt über die Begierden, Enthaltsamkeit. Have a continent forbearance, 'till the speed of his rage goes slower, *Shakesp.* 3) Gelindigkeit, Verschonung, Langmuth. 4) Nachsicht in Ansehung der Bezahlung. Forbearance is no acquittance, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, lange geborgt, ist nicht geschenkt.

Forbeàrer, *subst.* derjenige, welcher etwas unterläßt, ingleichen, der etwas aufsänget. The West as a father all goodness doth bring, The East a forbearer, no manner of thing, *Tusser.*

to Forbíd, *v. act. irreg.* Prät. I forbade, Particip. forbidden oder forbid, (Angelf. forbeodan, Deutsch verbiethen.) 1) Untersagen, verbiethen. Have I not forbid her my house? *Shakesp.* God hath forbidden them to eat. 2) Hindern, verhüthen. A blaze of glory that forbids the sight, *Dryd.* God forbid! das wolle Gott verhüthen! das sey fern! 3) ** Verfluchen, von dem alten bid, bethen; eine jetzt veraltete Bedeutung.

Forbíddance, *subst.* das Verboth.

Forbíddenly, *adv.* auf eine verbothene, unerlaubte Art.

Forbídder, *subst.* derjenige, welcher etwas verbiethet.

Forbídding, *subst.* das Verbiethen; ingleichen das Verboth.

Forbídding, *partic.* 1) Verbiethend, hindernd. 2) Einen Ekel, Widerwillen, Abscheu erweckend. Tragedy was made forbidding and horrible, *Hill.*

Forbòde, s. Fore-bode.

Forbòrne, das Imperf. von forbear.

Forbòrn, das Particip. von eben demselben.

Fórbusher, s. Furbisher.

Fòrce, *subst.* (fr. force.) 1) Die Stärke, Kraft, Macht, Gewalt, Vermögen etwas zu thun. By main force, mit aller Kraft, aus aller Macht. 2) Heftigkeit, Gewalt. 3) Wirksamkeit, Kraft. No definitions are of force enough to destroy constant experience, *Locke.* 4) Die Kraft eines Gesetzes, Gültigkeit. A testament is of force after men are dead. 5) Der Nachdruck eines Wortes oder Ausdruckes. 6) Der Zustand, da man gezwungen ist, die Noth, der Zwang. 7) Das Schicksal. 8) Kriegesmacht. A greater force than that which here we find, eine größere Macht, *Wall.* Da es denn oft auch im Plural gebraucht wird, Forces, Truppen. Look on my forces with a gracious eye, *Shakesp.*

to Fòrce, *v. act.* Es ist:

1. Ein Activum. 1) Zwingen. More dangers have deceived men than forced them, *Bacon.* 2) Ueberwältigen. I should have forced thee soon with other arms, *Milton.* 3) Etwas mit Anwendung aller Kraft bewerkstelligen oder verrichten. Thou shalt not destroy the trees by forcing an ax against them, *Deut.* 20. To force a trade, viele Kunden an sich zu ziehen suchen, seine Handlung mit Gewalt zu befördern suchen. 4) Anstrengen. High on a mounting wave my head I bore, Forcing my strength, and gath'ring to the shore, *Dryd.* 5) Treiben. To force back, zurück treiben. To force in, hinein treiben, hinein stoßen, eindrücken. To force down, hinunter treiben oder stoßen. 6) Erzwingen, erpressen. If they forc'd from me one kind look or word, *Dryden.* To force out an expression, einen Ausdruck heraus zwingen. 7) Mit Sturm einnehmen, erobern. 8) Mit Gewalt rauben, berauben. To force a virgin, nothzüchtigen, ihr Gewalt anthun. 9) Mit einer Art Zwang oder Gewalt erhalten, oder verrichten. Forced conceits, gezwungene. To force meat upon one, jemanden zum Essen nöthigen. To force errors upon the people, aufdringen. To force a wrong sense upon an expression, erzwingen. To force a word, ein neues Wort machen. 10) Mit Truppen besetzen. To force a castle with men. 11) To force wool, einem Schafe die äußerste Wolle abschneiden, ihm die Wolle beschneiden.

2. † Ein Neutrum, sich an etwas kehren, sich dasselbe rühren, bewegen lassen, eine ungewöhnliche Bedeutung. I force not of such fooleries, ich kehre mich nicht daran.

Fòrced, das Particípium des vorigen, gezwungen, erzwungen, u. s. f. A forced put, ein Nothfall.

Fòrcedly, *adv.* auf eine gezwungene, erzwungene Art, aus Zwang, mit Gewalt.

Fòrceful, *adj.* 1) Mit den gehörigen Kräften versehen, stark, frisch, munter. 2) Heftig, gewaltsam, ungestüm.

Fòrcefully, *adv.* auf eine heftige, gewaltsame Art.

Fòrceless, *adj.* wenig Kraft habend, schwach, unvermögend; ingleichen ungültig.

Fórceps, *subst.* (lat.) eine Zange, doch nur bey den Wundärzten, ein Werkzeug, etwas damit heraus zu ziehen.

Fòrcer, *subst.* 1) Eine Person oder Sache, welche dringet, treibet, zwinget. 2) Der Embolus in einer Pumpe oder einem Druckwerke, die Druckstange. 3) Ein Kästchen, Kistchen, wie Forset. 4) The forcers, im Plural, ein Werkzeug, die Zähne damit auszuziehen.

Fòrcible, *adi.* 1) Stark, mächtig, im Gegensatze des weak oder schwach. 2) Heftig, ungestüm. 3) Wirksam, thätig. Sweet smells are most forcible in dry substances, when broken. 4) Von großem Einflusse, überwiegend, herrschend. 5) Was aus Zwang geschiehet, erzwungen. 6) Gültig, verbindlich.

Fòrcibleness, *subst.* Gewalt, Gewaltthätigkeit.

Fòrcibly, *adv.* 1) Auf eine starke, mächtige Art, mit Macht. 2) Heftig, ungestüm. 3) Mit Gewalt, auf eine gewaltsame Art. To carry away a women forcibly, sie mit Gewalt entführen.

Fòrcing, *subst.* das Zwingen, Dringen, Treiben, u. s. f.

Fórcipated, *adi.* (lat. forceps,) wie eine Zange gestaltet, zangenförmig.

Fòrd, *subst.* (Angels. ford, Deutsch Furt.) 1) Eine seichte Stelle in einem Flusse, wo man durchgehen oder durchfahren kann, eine Furt. 2) Zuweilen auch ein Fluß, Strom selbst. Rise, wretched widow! rise; nor undeplor'd Permit my ghost to pass the Stygian ford, *Dryd.*

to Fòrd, *v. act.* durch einen Strom oder Fluß waten. Fording his current where thou find'st it low, *Dryd.*

Fòrdable, *adi.* wo man durchwaten kann. Where the Euphrates beginneth to be fordable, *Ral.*

Fòrdableness, *subst.* die seichte Beschaffenheit eines Flusses, Möglichkeit durchzuwaten.

Fòrdage, Fòrdidge, *subst.* die Gebühr, welche man bezahlet, wenn man über einen Fluß setzet, das Fährgeld.

Fòrding, *subst.* das Durchwaten.

to Fordòe, s. Fore-doe.

Fòre, *adi.* (Angels. fore, Deutsch vordere,) das vordere dem Orte nach. The fore and hind part of the brain, der vordere und hintere Theil.

Fòre, *adv.* vorne. Fore and aft, hinten und vorne. Es wird besonders in Zusammensetzungen gebraucht, ein eher seyn in Ansehung der Zeit, ein vorher seyn, zu bezeichnen, und alsdann aus Unwissenheit oft nur for geschrieben.

to Fore-advise, *v. neutr.* vor der Handlung oder einem Erfolge einen Rath ertheilen, vorher rathen. As you were foreadvised, wie euch vorher ist gerathen worden.

to Fore-appoint, *v. neutr.* zum voraus bestimmen, vorher bestimmen oder verordnen.

to Fore-àrm, *v. act.* vor dem wirklichen Angriffe bewaffnen, zum voraus bewaffnen.

to Fore-bòde, *v. neutr.* 1) Vorher sagen, prophezeyen. 2) Ahnden, vorher wissen. My heart forbodes I ne'er shall see you more, *Dryden.* 3) Vorher bedeuten, vorbedeuten.

Fore-bòder, *subst.* 1) Der etwas vorher saget, Wahrsager, Prophet. 2) Der etwas vorher weiß, dem etwas ahndet.

Fore-bòding, *subst.* das Weissagen, vorher wissen, Vorbedeuten.

Fore-bótt, *subst.* ein Nagel, welcher auf beyden Seiten mit Keilen oder Schließen versehen wird, daß er nicht heraus gehen kann, ein Vorstecker.

Fore-by, *praep.* nahe bey, neben. Not far away he hence doth won foreby a fountain, *Spens.*

to Fòre-cast, *v. act.* 1) Vorher entwerfen, vorher überlegen, aussinnen. He shall forecast his devices against the strong holds, *Dan.* 2) Vorher einrichten, vorher abmessen. The feast was serv'd; the time so well forecast, That just when the dessert and fruit were plac'd, The fiends alarm began, *Dryd.* 3) Vorher sehen. It is wisdom to consider the end of things before we embark, and to forecast consequences, *l'Estrange.*

Fòre-cast, *subst.* 1) Vorsicht, Vorbedacht, Vorsorge, vorher gehende Ueberlegung. 2) Entwurf, Plan.

Fore-cást, *adi.* vorher bedacht, vorher gesehen, wie fore-casted.

Fore-cáster, *subst.* der etwas vorher überleget; ingleichen, der etwas aussinnet, ausdenket.

Fore-cásting, *subst.* 1) Das Vorhersehen. 2) Die Vorsicht, Vorsorge.

Fore-cástingly, *adv.* auf eine vorsichtige, kluge Art, weislich.

Fòre-castle, *subst.* das Kastell am Vordertheile des Schiffes, das Vorder-Kastell.

Fore-chòsen, *adi.* vorher erwählet.

Fore-cited, *adi.* vorher, im vorigen angeführt, obgedacht.

to Fore-clòse, *v. act.* von etwas ausschließen, hindern. The embargo with Spain forecloted this trade, *Carew.* To foreclose a mortgage, das Recht der Einlösung aufheben, ein Pfand für verfallen erklären.

Fore-conceìved, *adi.* vor der gehörigen Untersuchung gefasset, vorgefaßt. A fore-

con-

no wood, no mountain could foreſlow their haſty pace, *Fairf.* 2) Unterlaſſen, verabſäumen. Our good purpoſes foreſlowed are become our tormentors upon our death-bed, *Bp. Hall.* 2. Neutrum, zaudern, zögern, ſäumen. Foreſlow no longer, make we hence amain, *Shak.*

to Fore-ſpéak, *v. act.* 1) Vorher ſagen, vorher verkündigen. 2) Vorher beſtellen, beſprechen. 3) Tadeln, von for. 4) Verbiethen, auch von for. Thou haſt foreſpoke my being in theſe wars, *Shak.* 5) Bezaubern, im gemeinen Leben gleichfalls verſprechen, oder beſprechen.

Fòre-ſpeech, *ſubſt.* der Eingang einer Rede oder Schrift, die Vorrede, der Eingang.

Fore-ſpént, *adi.* 1) Verzehret, verbraucht. 2) Ermüdet, erſchöpft. 3) Vergangen. Is not enough thy evil life foreſpent? *Spenſ.* 4) Zum voraus mit etwas verſehen. His goodneſs foreſpent on us, *Shakeſp.*

Fore-ſpúrrer, *ſubſt.* derjenige, welcher vor einem andern herreitet, wie z. B. der Poſtillon vor dem Courier. Figürlich, der Vorbothe.

to Fore-ſpy, *v. act.* vorher errathen, vorher ſehen.

Fóreſt, *ſubſt.* (fr. foreſt, Deutſch Forſt.) 1) Ein Wald. How the firſt foreſt rail'd its ſhady head, *Roſcomm.* 2) Ein gehägter Wald, ein Forſt. The chief property of a foreſt is the ſwainmote. The juſtices of the foreſt, die Forſtrichter, das Forſtgericht.

Fóreſt-work, *ſubſt.* Tapeten, worein Bäume und Laubwerk gewirket ſind.

to Fore-ſtall, *v. act.* 1) Vorher wegnehmen. What need a man foreſtall his date of grief, And run to meet what he would moſt avoid? *Milton.* 2) Durch Zuvorkommen hindern. I will not foreſtall your judgment of the reſt, will euch in dem Urtheile nicht vorgreiffen, *Pope.* 3) Vorkaufen, aufkaufen. 4) ** Durch Zuvorkommen berauben; mit of, eine veraltete Bedeutung. May this night foreſtall him of the coming day! *Shak.*

Fore-ſtàller, *ſubſt.* ein Vorkäufer, Aufkäufer.

Fore-ſtàlling, *ſubſt.* das Vorherwegnehmen, Vorgreiffen, Vorkaufen, u. ſ. f.

Foré-ſtàllment, *ſubſt.* 1) Das Zuvorkommen, Vorgreiffen. 2) Der Vorkauf.

Fóreſt-born, *adi.* im Walde geboren.

Fóreſter, *ſubſt.* 1) Ein Forſtbedienter, Förſter. 2) Der Einwohner eines Waldes.

Fòre-ſwat, Fòre-ſwart, *adi.* (von for und ſwat von ſweat,) von Schweiß von Hitze verzehret. A foreſwat melter.

to Fore-tàſt, *v. act.* 1) Vor einem andern koſten. Foretaſted fruit, profan'd firſt by the ſerpent, &c. *Milt.* 2) Credenzen. 3) Einen Vorſchmack von etwas haben, es vorher empfinden. 4) Vorher ſehen.

Fòre-taſte, *ſubſt.* der Vorſchmack. It is the foretaſte of heaven, and the earneſt of eternity, *South.*

Fòre-taſter, *ſubſt.* derjenige, welcher die Speiſen und das Getränk ſeines Herren vorher koſtet, der Mundſchenk, Credenzer.

Fòre-teeth, der Plural von Fóre-tooth.

to Fore-téll, *v. act.* 1) Vorher ſagen, vorher verkündigen. 2) Vorher bedeuten, vorbedeuten.

Fore-téller, *ſubſt.* der etwas vorher ſaget, ein Prophet, Wahrſager.

Fore-télling, *ſubſt.* die Weiſſagung.

to Fore-thínk, *v. act.* 1) Muthmaßen, Ahndung von etwas haben. The ſoul of every man prophetically does forethink thy fall, *Shakeſp.* 2) Vorher bedenken, vorher überlegen.

Fòre-thought, *ſubſt.* 1) Vorher gehende Ueberlegung, Vorbedacht. 2) Vorſorge.

to Fore-tòken, *v. act.* vorher bezeichnen, vorbedeuten. Whilſt ſtrange prodigeous ſigns foretoken blood, *Dryden.*

Fòre-token, *ſubſt.* ein Zeichen einer künftigen Sache, eine Vorbedeutung, ein Vorbothe, ein Anzeichen.

Fore-tòld, das Particip. von Fore-tell.

Fòre-tooth, *ſubſt.* ein Vorderzahn.

Fòre-top, *ſubſt.* der vordere erhabene Theil, beſonders an dem Kopfputze des andern Geſchlechtes. A woman's fore-top, die Stirnlocke, das Touppee'. The fore-top of a periwig, das Touppee'.

to Fòre-top-maſt, *ſubſt.* der erſte Aufſatz des Fockmaſtes, die Vorſtenge, oder Fockeſtenge.

the Fore-top-gállant-maſt, *ſubſt.* der zweyte Aufſatz des Fockemaſtes, die Vor-Bramſtenge.

Fore-vòuched, *adi.* vorher verſichert, vorher geſagt.

Fòre-ward, Fòre-wards, *adu.* vorn, vorwärts, voran.

Fòre-ward, *ſubſt.* der Vortrab einer Armee, die Avant-Garde.

to Fore-wàrn, *v. act.* 1) Vorher warnen. I will forewarn you whom you ſhall fear, *Luc.* 12. 2) Vorher ſagen, vorher verkündigen. 3) Verbiethen. To forewarn one of his houſe, ihm das Haus verbiethen.

Fore-wàrning, *ſubſt.* die vorher gehende Warnung.

** to Fore-wàſte, *v. act.* verwüſten; ein veraltetes Wort.

Forgiveneſs, *ſubſt.* 1) Die Handlung, da man einem andern vergibt, die Vergebung. To the Lord our God belong mercies and forgiveneſſes, *Dan.* Forgiveneſs of ſin, Vergebung der Sünde. 2) Geneigtheit zu vergeben. Forgiveneſs, bounty and magnanimity. 3) Erlaſſung einer Schuld oder Strafe.

Forgíver, *ſubſt.* derjenige, welcher vergibt oder verzeihet.

Forgíving, *ſubſt.* die Vergebung, das Vergeben.

to Forgò, ſ. Fore-go.

Forgót, das Imperf. von to forget, ich vergaß.

Forgót oder Forgótten, das Particip. Präter. eben deſſelben Verbi, vergeſſen. This ſong ſhall not be forgotten, ſoll nicht vergeſſen werden.

to Forhaìl, *v. act.* (Niederd. ein altes Wort, vielleicht von for, für ver, und dem Deutſchen heil, ganz, geſund,) plagen, martern, quälen. All this long tale Nought eaſeth the care that doth me forhail, *Spenſ.*

Fórk, *ſubſt.* (lat. forca, Walliſ. fforch, Niederdeutſch Forke.) 1) Eine Gabel, ſo wohl zum eſſen, als auch zu andern Arten des Gebrauches, daher auch die Miſtgabel, Heugabel, u. ſ. f. dieſen Namen führen. The point of the fork, die Spitze oder Zinke einer Gabel. Pitch-fork, eine eiſerne Gabel. Oven-fork, Ofengabel. Fire-fork, Feuergabel. Dung-fork, Miſtgabel. 2) Die Zinke einer Gabel. 3) Die Spitze eines Pfeiles. Let it fall rather, though the fork invade the region of my heart, *Shakeſp.* 4) Eine jede Spitze. A thunderbolt with three forks.

to Fórk, *v. neutr.* 1) Sich wie eine Gabel ſpalten. 2) In Blätter ſchießen, von dem Getreide. The corn beginneth to fork, beginnet zu ſchoſſen.

Fórked, *adi. partic.* in zwey oder mehr Theile geſpalten wie eine Gabel. A forked mountain, tongue u. ſ. f.

Fórkedly, *adv.* wie eine Gabel geſpalten.

Fórkedneſs, *ſubſt.* der Zuſtand, da ſich ein Ding in zwey oder mehr Theile ſpaltet, die gabelige Beſchaffenheit.

Fórket, *ſubſt.* (fr. fourchete,) eine kleine Gabel, ein Gäbelchen.

Fórk-fiſh, *ſubſt.* der Schwertfiſch.

Fórk-head, *ſubſt.* die Spitze eines Pfeiles.

Fórky, *adi.* wie eine Gabel geſpalten, gabelig. A forky tongue, eine geſpaltene Zunge.

Forlét, *adi.* verloren, wie Forlorn, und ſo wie dieſes, eigentlich das Participium eines veralteten Verbi.

** Forlòre, das veraltete Präteritum und Participium des Angelſächſiſchen forleoran, verloren.

Forlòrn, eigentlich das Participium eines jetzt veralteten Verbi, welches im Angelſächſiſchen forleoran, und im Deutſchen verlieren lautet. 1) Weggenommen, entriſſen. When as night hath us of light forlorn, I wiſh that day would ſhortly reaſcend, *Spenſ.* 2) Verloren. All his force is forlorn, *Spenſ.* 3) Verlaſſen, hülflos, einſam, unglücklich. A forlorn man, ein Verlaſſener, Elender. The forlorn hope of an army, die vorderſten Soldaten, welche zuerſt angreiffen müſſen, vielleicht auch die ſo genannte verlorne Schildwache. 4) Verletzt, zu Grunde gerichtet. 5) Klein, verächtlich; nur im Scherze. He was ſo forlorn, that his dimenſions to any thick ſight were invincible, *Shakeſp.*

Forlòrn, *ſubſt.* eine einſame, verlaſſene, hülfloſe, unglückliche Perſon.

Forlòrnneſs, *ſubſt.* verlaſſener, hülfloſer Zuſtand, Elend.

to Forlỳe, *v. neutr.* (von fore, für forelye,) vor etwas liegen, der Quere nach vor etwas liegen. Knit with a golden baldric, which forlay Athwart her ſnowy breaſt, *Spenſ.*

Fòrm, *ſubſt.* (lat. forma, fr. forme.) 1) Die äußere Anſicht eines Dinges, die Form, Geſtalt. Matter as wiſe logicians ſay, cannot without a form ſubſiſt, *Swift.* 2) Ein Weſen, welches ſich durch eine beſondere Geſtalt ankündiget, eine Figur, Geſtalt. Here toils and death, and death's half-brother, ſleep, Forms terrible to view, their ſentry keep, *Dryden.* 3) Eine beſondere Modification, die Form. A tranſient form of words. 4) Schönheit, gute Geſtalt. He hath no form nor comelineſs, *Iſ.* 53. 5) Regelmäßigkeit, Ordnung. What he ſpoke, though it lack'd form a little, was not like madneſs, *Shakeſp.* 6) Aeußere Geſtalt ohne weſentliche Eigenſchaften, leere Geſtalt. They were young heirs ſent only for forms from ſchools, *Swift.* 7) Aeußerer Gebrauch, Ceremonie. The form of juſtice, die Form Rechtes. Is it a compliment of form, or love? *A. Phill.* 8) Eingeführter Gebrauch, vorgeſchriebene Ordnung, Form; zuweilen auch die Formel. A form of prayer, eine Gebets-Formel. 9) Die Art und Weiſe. A thing done in due form, auf die gehörige Art. 10) Ein gebildeter Körper, einem andern Dinge darin eine gewiſſe Geſtalt zu geben, eine Form. To ſet a form, ſie verfertigen. 11) Eine Bank. A form is a ſeat for ſeveral perſons without a back. 12) Eine Claſſe in den Schulen. The maſters of the firſt

form.

form. 13) Das Lager eines Hasen. Now for a clod like hare in form thy peer, *Sidney*. 14) Dasjenige, was einem Dinge sein Daseyn gibt, die causſa formalis. The ſoul or eſſential form of the univerſe.

to Fòrm, *v. act.* 1) Aus etwas verfertigen, bilden. God formed man of the duſt of the ground. 2) Eine besondere Gestalt ertheilen, formen, bilden. 3) In eine gewisse Ordnung bringen. To form the troops, sie formieren, stellen. 4) Entwerfen, einrichten, ersinnen. 5) Durch die Erziehung eine gewisse Gestalt geben, bilden. Thus form'd for ſpeed he challenges the mind, *Dryden*.

Fòrmal, *adi.* (franz. formel.) 1) Mit Beobachtung aller äußern Gebräuche feyerlich, förmlich, pünctlich. 2) Den gewöhnlichen Vorschriften gemäß, förmlich. 3) Regelmäßig. The formal ſtars do travel ſo, As we their names and courſes know, *Waller*. 4) Aeußerlich den Schein aber nicht das Wesen habend, scheinbar. Of formal duty make no more thy boaſt, *Dryd.* 5) Von eingeführten Gebräuchen abhängend. Still in conſtraint your ſuffering ſex remains, Or bound in formal, or in real chains, *Pope*. 6) Auf eine gezwungene, gar zu pünctliche Art der Vorschrift gemäß, affectiert, gezwungen, künstlich. A formal ſet ſpeech. 7) Ein Ding zu dem machend, was es ist, wesentlich. The formal eſſence and nature of man is wholly owing to the power of God, *Bentl.* 8) Seine eigentlichen und wesentlichen Unterscheidungsmerkmahle behaltend, eigentlich, ordentlich, wahr. Thou ſhou'dſt come like a fury cover'd with ſnakes, not like a formal man, *Shakeſp.*

Fòrmaliſt, *ſubſt.* (fr. formaliſte,) derjenige, welcher die äußern Gebräuche förmlich beobachtet; derjenige, welcher den Schein dem Wesen vorziehet; derjenige, welcher den Schein aber nicht die That hat.

Formálity, *ſubſt.* (fr. formalité.) 1) Inbegriff der Gebräuche, eingeführten Umſtände und Gewohnheiten, Feyerlichkeit. Many a worthy man ſacrifices his peace to formalities of compliment and good manners, *l'Eſtrange*. 2) Feyerliche Ordnung. With all formality of law. 3) Feyerliches Gepränge, Staatskleidung. The Mayor and Aldermen appeared in their formalities, in ihrer Galla-Tracht. 4) Gezwungene Beobachtung der Gebräuche, der vorgeſchriebenen Ordnung. 5) Aeußerer Schein. To fix on God the formality of faculties, or affections is the impoſture of our fancies, *Glanv.* 6) Das Wesen eines Dinges. The formality of the vow lies in the promiſe made to God, *Stillingfl.*

to Fòrmalize, *v. act.* (fr. formaliſer.) 1) ** Die gehörige Gestalt ertheilen, bilden; eine veraltete Bedeutung. 2) Den Gebräuchen, der Feyerlichkeit auf eine übertriebene Art ergeben ſeyn. 3) Sich über etwas beleidiget finden, ſeine Empfindlichkeit durch Worte an den Tag legen.

Fòrmally, *adv.* 1) Den eingeführten Gebräuchen, der Vorschrift gemäß, förmlich. Formally according to our law depoſe him, *Shakeſp.* 2) Mit allen Gebräuchen, feyerlich, förmlich. To be ſtiff and formally reſerved. 3) Auf eine gezwungene, übertriebene feyerliche Art. 4) Auf eine augenſcheinliche, sichtbare Art, förmlich. You and your followers do ſtand formally divided againſt the authoriſed guides of the church, *Hooker*. 5) Zum Scheine, obenhin. 6) Wesentlich. This power and dominion is not adequately and formally the image of God, but only a part of it, *South*.

Fòrmalneſs, *ſubſt.* die Förmlichkeit, wie Formality.

Formàtion, *ſubſt.* (fr. formation.) 1) Die Handlung des Bildens oder Zeugens, die Bildung, Zeugung, Hervorbringung. The gradual formation of a foetus. 2) Die Art, wie ein Ding gebildet ist, die Bildung.

Fòrmative, *adi.* die Kraft zu bilden habend, bildend, plaſtiſch.

Fòrmer, *ſubſt.* derjenige, welcher einem Dinge ſeine Gestalt, ſein Daseyn gibt, der Urheber. The contriver and former of our bodies, der Schöpfer.

Fòrmer, *adi.* (Angelſ. forma, der erſte, von fore in before.) 1) Vor einem andern Dinge der Zeit nach, eher, so wie foremoſt mehr von dem Orte, dem Range oder dem Grade gebraucht wird. A third is like the former. 2) Vorher erwähnt, vorig. 3) Vergangen, vorig. This was the cuſtom in former times. In former days, ehedem.

Fòrmerly, *adv.* in vergangenen Zeiten, ehedem, vormals.

Fòrmidable, *adi.* (franz. formidable,) Furcht erweckend, furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

Fòrmidableneſs, *ſubſt.* 1) Die Eigenſchaft, Furcht oder Schrecken zu erwecken, die Furchtbarkeit. 2) Die furchtbare, schreckliche Sache.

Fòrmidably, *adv.* auf eine furchtbare, schreckliche Art.

Fòrming, *ſubſt.* das Bilden, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fòrmleſs, *adi.* 1) Keine Gestalt habend. 2) Keine regelmäßige Gestalt habend, ungestalt, unförmlich.

For-

Formósity, *subst.* (lat. formoſus,) die Schönheit.

Fórmoſt, ſ. Fore-moſt.

Fórmulary, Fórmular, *subſt.* (fr. formulaire,) ein Buch, worin Formeln gewiſſer Art vorgeſchrieben werden, ein Formular.

Fórmulary, *adi.* vorgeſchrieben, verordnet, den Gebräuchen gemäß, förmlich.

Fórmule, *subſt.* (lat. formula,) eine vorgeſchriebene Art und Weiſe, die Formel.

to Fórnicate, *v. act.* (lat. fornicari,) Hurerey, Unzucht treiben.

Fornicàtion, *subſt.* (lat. fornicatio,) die Hurerey, Unzucht, beſonders mit einer unverheuratheten weiblichen Perſon.

Fornicàtor, *subſt.* derjenige, welcher ſich dieſes Laſters ſchuldig macht, ein Hurer.

Fornicátreſs, *subſt.* eine Hure, unzüchtige weibliche Perſon.

Fórreſt, ſ. Foreſt.

to Forſake, *verb. irreg. act.* Präter. forſook, Particip. forſook oder forſaken, (Holländ. verſaecken, Deutſch verſagen, d. i. entſagen.) 1) Fahren laſſen, aufgeben, einer Sache entſagen, ſich ihrer begeben. To forſake a vice, es ablegen, ſich abgewöhnen. 2) Verlaſſen, vernachläſſigen. Prevent his falſhood and forſake him firſt, *A. Phill.* To forſake the reſpect which is due to one, ſie aus den Augen ſetzen. 3) Sich von etwas entfernen, es verlaſſen. Unwilling a forſook your friendly ſtate, *Dryden.* To forſake his colours, deſertiren, ausreiſſen.

Forſàker, *subſt.* derjenige, welcher ſich einer Sache begiebt, ſie verläßt, ingleichen ein Ausreiſſer.

Forſàking, *subſt.* die Entſagung, das Verlaſſen, u. ſ. f. The forſaking of his religion, der Abfall.

† to Fórſe, *v. act.* beſchneiden, beſcheren.

Fórſet, *subſt.* ein Käſtchen, Kiſtchen, wie Forcer.

Forſoòk, das Imperf. und Partic. von Forſake.

Forſoòth, *adu.* (Angelſ. forſothe.) 1) ** Ehedem war es eine Art eines Ehrenwortes, Perſonen weiblichen Geſchlechtes anzureden, wofür nachmals das franz. Madame eingeführet worden. Wenn man z. B. einem Frauenzimmer mit ja antworten wollte, ſo hieß es yes, forſooth. Jetzt braucht man es 2) nur noch für ja, wirklich, in der That; aber allemal nur im ironiſchen und verächtlichen Verſtande, oder auch nur im gemeinen Leben. Yes forſooth, freylich. Yes forſooth, gleich mein Herr, oder gleich Madame; im gemeinen Leben. A fit man, forſooth, to govern a realm! *Woodw.* freylich, im ironiſchen Verſtande. He would not do it becauſe forſooth he thought it below him, weil er ſich warlich einbildete.

to Forſweàr, *verb irreg.* Präter. forſwore, Partic. forſworn, (Angelſ. forſwaerian, Deutſch verſchwören) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Vermittelſt eines Eides entſagen, verſchwören, abſchwören. To forſwear a thing, es verſchwören, demſelben abſchwören. 2) Eidlich läugnen, etwas abſchwören. I'll forſwear it to him, ich will es ihm abſchwören. 3) Falſch ſchwören, einen Meineid begehen, doch nur als ein Reciprocum, to forſwear himſelf. To leave my Julia, ſhall I be forſworn? *Shakeſp.*

2. Ein Neutrum, falſch ſchwören, ohne Reciprocation.

Forſweàrer, *subſt.* ein Meineidiger, eine Meineidige.

Forſweàring, *subſt.* das Verſchwören, die Abſchwörung, das falſch Schwören, der Meineid.

Forſwòre, das Imperf. von to forſwear.

Forſwòrn, das Particip. deſſelben, derjenige, welcher einen falſchen Eid abgeleget hat, ein Meineidiger. Forſworn to, dem man eidlich entſagt hat, dem man abgeſchworen hat.

Fòrt, *subſt.* (fr.) ein befeſtigtes Haus, ein Schloß, eine kleine Feſtung, ein Fort.

** Fòrted, *adi.* mit Forts oder Feſtungen verſehen; ingleichen befeſtiget.

Fórth, *adu.* (farrth, Angelſ. forth, Deutſch vorder.) 1) Vorwärts, der Zeit nach. From this time forth, von dieſer Zeit an, künftig, forthin. 2) Vorwärts, hervor, dem Raume oder der Ordnung nach. To go oder to come forth, hervor kommen. To peep forth, hervor oder heraus gucken. 3) Vorwärts, d. i. fort, weiter. Mad Pandarus ſteps forth, *Dryd.* And ſo forth, und ſo ferner. Forth! weiter, fahret fort. 4) Vor der Thür, außen, hinaus, heraus. To go forth, vor die Thüre gehen, hinaus gehen, ingleichen ausgehen. He is forth, er iſt drauſſen. To ſet forth a Journey, eine Reiſe antreten, verreiſen. 5) Außer den Gränzen eines Ortes. They will prively relieve their friends that are forth, ihre auswärtigen, ausgetretenen Freunde. 6) In das Publicum. To go forth, ausgehen. To ſet forth a book, ein Buch heraus geben, es bekannt machen, drucken laſſen. 7) ** Durchaus, von Anfang bis zu Ende. Whom it concerns to hear this matter forth, ſie auszuhören, bis ans Ende zu hören, *Shakeſp.* 8) ** Bis zu einem gewiſſen Grade. Hence we learn, how far forth we may expect juſtification from the ſufferings of Chriſt, in wie fern, wie weit, *Hamm.* 9) ** Bis zu Ende.

Ende. Alle drey Bedeutungen sind jetzt veraltet.

Anm. Mit manchen Verbis bekommt es noch manche Nebenbedeutungen, welche bey jedem Verbo selbst nachzusehen sind.

Fórth, *praep.* von etwas weg, aus einem Orte hinaus. Here's a Prophet, that I brought with me from forth the streets, von der Gasse, *Shak.* Some forth their cabbins peep, aus, *Donne.*

Forth-cóming, *adi.* bereit zu erscheinen, vorhanden, nicht verloren. To be forthcoming, vor Gericht erscheinen.

Forth-cóming, *subst.* die Erscheinung, besonders vor Gericht.

Forth-íssuing, *adi.* hervor gehend, hervor kommend.

** Forth-ríght, *adv.* gerade vorwärts, gerade zu.

Forth-ríght, *subst.* ein gerader Weg. Here's a maze trod, indeed, through forthrights and meanders, *Shakesp.*

Forth-wíth, *adv.* sogleich, ohne Verzug. Forthwith began these fury-moving sounds, *Dan.*

Fórtieth, *adi.* die Ordnungszahl von forty, der vierzigste.

Fórtifiable, *adi.* was sich befestigen läßt.

Fortificátion, *subst.* (fr.) 1) Die Befestigungskunst, der Festungsbau, die Fortification. 2) Eine Festung, Schanze. 3) † Vermehrung der Stärke; eben nicht sehr üblich. To strengthen the infested parts, give some few advices by way of fortification and antidote, Stärkung, *Gov. of T.*

Fórtifier, *subst.* 1) Derjenige, welcher einen Ort befestiget, welcher Festungen anleget. 2) Derjenige, welcher jemanden bestärket, ihn unterstützet, ihm Beystand leistet. He was led forth by many armed men who often had been the fortifiers of wickedness, *Sidney.*

to Fórtify, *verb.* (fr. fortifier.) Es ist: 1. Ein Activum. 1) Mit Festungswerken versehen, befestigen. He fortified the city against besieging. 2) Aufmuntern, Muth machen, in etwas bestärken. It greatly fortified her desires, to see &c. 3) In einer Entschließung befestigen, bestärken. A young man, before he leaves his father's house, should be fortified with resolution to secure his virtues, darin befestiget werden, *Locke.* 2. Ein Neutrum, Festungen aufführen.

Fórtifying, *subst.* das Befestigen, die Befestigung, die Aufmunterung, Unterstützung, Bestärkung.

Fortilage, *subst.* eine kleine Festung, ein Blockhaus.

Fórtin, *subst.* (fr.) eine kleine Festung, eine Schanze.

Fórtitude, *subst.* (lat. fortitudo.) 1) Muth, Tapferkeit. 2) ** Stärke, Kraft; eine veraltete Bedeutung.

Fórtlet, *subst.* ein kleines Fort, eine kleine Festung.

Fórt-night, *subst.* (zusammen gezogen aus fourteen nights, weil man ehedem nach den Nächten zu zählen pflegte,) eine Zeit von zwey Wochen, vierzehen Tage. For one fortnight, auf etwa 14 Tage. This day fortnight, oder a fortnight hence, heute über 14 Tage. This day fortnight, oder a fortnight since, heute vor 14 Tagen.

Fórtop, s. Fore-top.

Fórtress, *subst.* (fr.) ein befestigter Ort, ein Schloß, eine Festung.

Fortúitous, *adi.* (lat. fortuitus,) zufällig von ungefähr geschehend. The fortuitous concourse of atoms, der ungefähre.

Fortúitously, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr.

Fortúitousness, *subst.* ein ungefährer Zufall, ein Zufall.

Fórtunate, *adi.* (lat. fortunatus,) glücklich; so wohl von Personen als Sachen. The fortunate Islands, die Canarischen Inseln.

Fórtunately, *adv.* auf eine glückliche Art, glücklicher Weise.

Fórtunateness, *subst.* glücklicher Zustand, Glückseligkeit.

Fórtune, *subst.* (lat. fortuna.) 1) Die Göttinn des Glückes, in der Mythologie der Alten, die Glücksgöttinn, Fortuna. 2) Dasjenige Wesen, welches die menschlichen Schicksale nach eigenem Gefallen vertheilet, das Glück, das Schicksal. Fortune's malice overthrow my state, *Shakesp.* 3) Ein guter oder böser Zufall, das Schicksal. The fortune of war is uncertain. Good fortune, Glück. Ill fortune, Unglück. To read men's fortunes in their faces, jemandes künftige Schicksale aus seinem Gesichte errathen. 4) Unterhalt, Lebensart. He was driven to London to seek his fortune, sein Glück daselbst zu suchen. 5) Der Erfolg, Ausgang, er sey gut oder böse, das Schicksal. Our equal crimes shall equal fortune give, *Dryd.* 6) Vermögen, Güter. He was younger son to a gentleman of a good birth, but small fortune, *Swift.* To sacrifice his life and fortune for one, Gut und Blut. 7) Das Heurathsgut, die Ausstattung, besonders einer weiblichen Person. When miss delights in her spinnet, A fiddler may a fortune get, *Swift.* 8) Eine weibliche Person in Ansehung ihres Vermögens. A great fortune, oder auch nur a fortune, ein reiches Mädchen, eine reiche Partie. Fortune hunter, der einem reichen Mäd-

Mädchen nachstellet, eine reiche Partie sucht. 9) Ein glücklicher Zufall, ein Glück. Fools have fortune, haben das beste Glück. 10) Ein glücklicher Zustand, das Glück. To make his fortune, sein Glück machen. 11) Ein ungefährer Zufall. By fortune, von ungefähr. 12) Bey den Astrologen werden die Planeten Jupiter und Venus Fortunes genannt.

to Fòrtune, *v. neutr.* von ungefähr geschehen, sich zutragen. It fortuned the same night that &c.

Fòrtune-book, *subst.* ein Buch, woraus man künftige Schicksale vorher saget, ein Wahrsagerbuch.

Fòrtuned, *adi.* beglückt, glücklich.

Fortune-húnter, *subst.* derjenige, welcher eine reiche Heurath zu treffen sucht. S. Fortune 7.

to Fòrtune-tell, *v. neutr.* 1) Künftige Schicksale vorher sagen wollen, wahrsagen. I'll fortunetell you. 2) Künftige Schicksale vorher bedeuten oder anzeigen. The fortunetelling lines of the hand.

Fòrtune-teller, *subst.* derjenige, welcher Leichtgläubigen künftige Schicksale vorher sagen will, ein Wahrsager.

Fòrtune-telling, *subst.* das Wahrsagen, die Wahrsagerey.

Fòrty, *adi.* ein Zahlwort, vierzig.

Fòrum, *subst.* (lat.) 1) Ein öffentlicher Platz, Marktplatz. 2) Das Gericht, der Gerichtsstand.

to Forwánder, *v. neutr.* in der Irre gehen, herum schweiffen.

Fórward, Fórwards, *adu.* 1) Vorwärts, nach den vordern Theilen hin; im Gegensatze des backward, rückwärts. To streck his hand forward, die Hand ausstrecken. To go backwards and forwards, hin und her, auf und nieder gehen; figürlich, sich selbst widersprechen. 2) Weiter fort, so wohl eigentlich als figürlich. To go forward, fortfahren; ingleichen sich hervor thun, in der Würde und dem Wohlstande höher kommen. To go forward in learning, im Lernen zunehmen. To put forward, befördern, antreiben. To put himself forward, sich weiter bringen, sich hervor thun. To egg, to prick, forward, antreiben. To get, to come forward, weiter kommen, in etwas zunehmen. Is he very forward in his work? ist er weit damit gekommen? To set forward, weiter rücken, befördern, weiter setzen; ingleichen, sich auf die Reise machen. 3) Von der Zeit. From this time forward, von jetzt an, künftig. From that time forward, von der Zeit an.

Fórward, *adi.* 1) Vorn befindlich, das vordere; im Gegensatze des posterior. Let us take the instant by the forward top, *Shakesp.* 2) Vornehm, vorzüglich der Güte und Würde nach. A forward man in the world, ein angesehener Mann. 3) Frühzeitig. A forward spring, ein früher Frühling. Forward fruits, frühzeitige Früchte. 4) Fertig, bereit, willig, bereitwillig, geneigt. He is not very forward to pay, er ist eben nicht hurtig im Bezahlen. 4) Fleissig, eifrig, geschäftig, hitzig. The forward youth, die feurige Jugend. A forward child, ein fleissiges Kind. 5) Was zunimmt, schnell gefördert wird. A forward child, welches im Wachsthume zunimmt. A forward piece of work, eine Arbeit, welche gut gefördert wird, mit welcher man schon weit gekommen ist. 6) Vorschnell im Reden und Urtheilen, voreilig, unbesonnen.

to Fórward, *v. act.* 1) Beschleunigen, befördern. Whenever I shine I forward the grass, and I ripen the wine, *Swift.* 2) Begünstigen, unterstützen, befördern. 3) Fortsenden, weiter befördern. To forward goods, Waaren fortsenden, spedieren.

Fórwarder, *subst.* derjenige, welcher eine Sache befördert und beschleuniget.

Fórwardly, *adu.* auf eine hitzige schnelle, geschäftige, frühzeitige, voreilige Art.

Fórwardness, *subst.* 1) Frühzeitige Reife. 2) Bereitwilligkeit, guter Wille. We cannot absolutely approve either willingness to live, or forwardness to die, *Hooker.* 3) Eifer, Hitze, Geschäftigkeit, Fleiß, Lebhaftigkeit. 4) Der Zustand, da eine Sache befördert wird, weiter kommt, zunimmt. A thing which is in good forwardness, welches zunimmt. I do admire the boy's forwardness, seinen Wachsthum im Lernen. 5) Voreiligkeit, Unbesonnenheit. 6) Mangel der Bescheidenheit, Dreistigkeit, Kühnheit.

Fórwards, *adu.* s. Forward, das Adverbium.

Fóset, s. Faucet.

Fòson, s. Foison.

Fósse, Fóss, *subst.* (lat. fossa,) ein Graben.

Fóssel, s. Focel.

Fósset, s. Faucet.

Fósse-way, *subst.* eine von den vier großen Landstraßen in England, welche noch von den Römern herrühren, weil sie mit Gräben eingefasset sind.

Fóssil, *adi.* (lat. fossilis,) aus der Erde gegraben. Fossil salt, Steinsalz, welches auch Rock-salt heißt. Fossil shells, versteinerte Schalthiere.

Fóssil, *subst.* ein aus der Erde gegrabener metallischer oder mineralischer Körper, ein Fossil, Mineral.

to Fóster, *v. act.* (Angels. fostrian.) 1)

Nähren, ernähren. The ſon of Mulciber, Found in the fire, and foſter'd in the plains, *Dryden*. No longer foſter, no longer friend, ſagt man von Freunden, welche es nur um des Genuſſes willen ſind. 2) Befördern, unterſtützen, aufmuntern, pflegen. Ye, foſtering breezes, blow; Ye ſoftening dews, ye tender ſhowers deſcend, *Thomſ.*

Fòſterage, *ſubſt.* der Zuſtand, da man etwas zu ernähren hat, die Pflicht der Ernährung. The foſterage of a child.

Fòſter-brother, *ſubſt.* derjenige, welcher mit einer andern Perſon zugleich und von einer Amme erzogen worden, ein Milchbruder.

Fòſter-child, *ſubſt.* ein Kind, welches man erziehet, ohne Vater oder Mutter deſſelben zu ſeyn, ein Pflegekind.

Fòſter-dam, *ſubſt.* eine Pflegemutter.

Fòſter-earth, *ſubſt.* derjenige Boden, worin eine Pflanze genähret wird, wenn ſie gleich nicht in derſelben erzogen worden; ingleichen nahrhaftes, fruchtbares Erdreich. In vain, the nurſling grove Seems fair a while, cheriſh'd with foſterearth, *Phill.*

Fòſterer, *ſubſt.* ein Pflegevater, Ernährer, Erhalter.

Fòſter-father, *ſubſt.* Pflegevater.

Fòſtering, *ſubſt.* die Ernährung, Erziehung, Unterhaltung. Foſtering has always been a ſtronger alliance than blood, *Davies.*

Fòſter-land, *ſubſt.* Land, welches zu jemandes Unterhalt ausgeſetzt iſt.

Fòſter-mother, *ſubſt.* die Pflegemutter.

Fòſter-nurſe, *ſubſt.* eine Amme, Säugamme, wie Nurſe, welches ſchon eben das ſagt.

Fòſter-ſiſter, *ſubſt.* diejenige, welche mit einer andern Perſon zugleich und von einer Amme erzogen worden, die Milchſchweſter.

Fòſter-ſon, *ſubſt.* der Pflegeſohn.

Fother, ſ. Fodder.

Fougàde, *ſubſt.* (fr.) im Kriegesweſen, eine kleine Mine, welche nur zehen bis zwölf Fuß tief angeleget wird, eine Flattermine.

Foùght, das Präterit. und Particip. von to Fight, weſ. es ſ.

† Foùghten, *adi. partic.* von to fight, worüber geſtritten wird, ſtreitig; ein jetzt ſeltenes Wort.

Foùl, ein Vogel, ſ. Fowl.

Foùl, *adi.* (Angelſ. ful, Deutſch faul.) 1) Unrein, beſchmutzt, kothig, im Gegenſatze des fair. Deep and foul ways, kothige Wege. The ſtream is foul with ſtains, unrein von. A foul copy, eine unſaubere Abſchrift. A foul ſtomach, ein verderbter, unreiner Magen. 'Tis good fiſhing in foul water, in trüben Waſſer. A foul chimney, eine Feuermauer, welche voller Ruß iſt. Foul papers, Papiere mit den erſten Aufſätzen, franz. Brouillons. A foul page, eine Seite voller Druckfehler. 2) Boshaft, laſterhaft, abſcheulich. Jeſus rebuked the foul ſpirit, den böſen Geiſt, *Marc.* The fouleſt atheiſm. A foul action, eine boshafte, laſterhafte. 3) Der Vorſchrift nicht gemäß, nicht redlich, falſch, unrechtmäßig. Foul play, ein falſches Spiel. Foul practiſes, betriegliche Kniffe. 4) Häßlich, garſtig, ungeſtalt. In pictures foul ſights do not much offend, *Bacon.* *Foul in the cradle, and fair in the ſadle, aus garſtigen Kindern werden oft hübſche Leute. 5) Schändlich. A foul action, eine ſchändliche That. The foul diſeaſe, die Franzoſen. 6) Schmähend, ſchändend. To give one foul language, foul words, ihm ſchmähen, loſe Worte geben. 7) Grob, nicht fein. Foul feeding, grobe Speiſe. 8) Strenge. Foul means, ſtrenge, harte Mittel. 9) Nicht heiter. Foul weather, ungeſtümes, böſes, naſſes Wetter; ingleichen ein Ungewitter zur See. 10) Mit unzeitiger Gewalt, ungeſtüm. In his ſallies their men might fall foul of each other, *Clarend.* Foul doings, ein ungeſtümer Lärm, großes Geräuſch. A foul houſe, großer Lärm in einem Hauſe. Da es denn 11) im gemeinen Leben oft für groß, viel, ſehr gebraucht wird. A foul ſhame, eine große Schande. A foul deal, eine große Menge. 12) Verwirrt, verworren. To make foul work, alles in Unordnung bringen. Daher es in der Seefahrt für verwickelt gebraucht wird. A rope is foul of the anchor.

to Foùl, *v. act.* beſudeln, beſchmutzen, unrein, trübe machen. To foul the water, es trübe machen.

Foùl-faced, *adi.* häßlich von Geſicht.

Foùling, *ſubſt.* das Beſudeln, Beſchmutzen, trübe machen.

Foùlly, nicht ſo richtig Foùly, *adv.* 1) Auf eine unreine, beſchmutzte, kothige Art. 2) Garſtig, häßlich. 3) Schändlich. 4) Unrechtmäßig, unredlich, falſch, betrieglich.

Foùl-mouthed, *adi.* ein loſes Maul habend.

Foùlneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas unrein, ſchmutzig iſt, und die Unreinigkeit und der Schmutz. To waſh out the ſpots or foulneſs of cloaths. 2) Unreinigkeit, Befleckung im moraliſchen Verſtande. 3) Die Abſcheulichkeit, Bosheit. The foulneſs of ſome facts. 4) Häßlichkeit, Ungeſtaltheit. He is fallen in love with your foulneſs, *Shakeſp.* 5) Unrechtmäßigkeit, Unredlichkeit, Falſchheit. All falſeneſs or

foul-

foulneſs of intentions. 6) Grobheit, Ungeſittetheit.

Foùly, ſ. Foully.

Foùnd, das Präterit. und Particip. von to Find, welches ſ.

Foùnd, *ſubſt.* ein Glücksfall, ein Glück.

1. to Foùnd, *v. act.* (lat. fundere, fr. fondre,) durch Schmelzen bilden, in eine Form gießen und bilden, gießen. To found a bell, eine Glocke gießen.

2. to Foùnd, *v. act.* (lat. fundare, fr. fonder.) 1) Den Grund zu einem Gebäude legen, es gründen. It fell not, for it was founded upon a rock. 2) Bauen, aufführen. To found a city. 3) Stiften, errichten, anlegen. To found a library. There they ſhall found their government, gründen, *Milton.* 4) Den Urſprung ertheilen. To found an art, a family, ſie ſtiften. 5) Aus etwas herleiten, gründen. Power, founded on contract, can deſcend only to him who has right by that contract, *Locke.* 6) Befeſtigen, unbeweglich machen.

Foundàtion, *ſubſt.* 1) Der Grund eines Gebäudes. 2) Die Legung deſſelben, die Grundlegung. 3) Der Grundſatz oder Grund, woraus etwas herfließet. We lay the foundation of perpetual peace in our minds, *Tillotſ.* 4) Der Urſprung, Grund. 5) Zu einer gewiſſen Abſicht, beſonders zu milden Abſichten geſtiftete Einkünfte, ein Stift, Stipendium. He had an opportunity of going to ſchool on a foundation, ein Stipendium zu bekommen, *Swift.* 6) Einrichtung, Anlage, Grund.

1. Foùnder, *ſubſt.* (von 1 to Found,) derjenige, welcher durch Schmelzen und Gießen bildet, ein Gießer. Bell-founder, ein Glockengießer.

2. Foùnder, *ſubſt.* (ſ. 2 to Founder,) ein Fehler der Pferde, welcher in ſteifen Füßen beſtehet, welche von plötzlich unterdrückter Ausdünſtung herrühret, die Rehe, im Engl. auch Cloſh.

3. Foùnder, *ſubſt.* (von 2 to Found.) 1) Derjenige, welcher ein Gebäude, einen Bau aufführet, der Urheber, Stifter. Of famous cities we the founders know, *Wall.* Derjenige, welcher Einkünfte zu einer gewiſſen Abſicht ſtiftet, der Stifter. 3) Derjenige, von welchem etwas ſeinen Urſprung hat, der Stifter, Urheber. Every one is the founder of his own fortune, ſeines Glückes Schmid. The founder of a feaſt, der Wirth.

1. to Foùnder, *v. neutr.* (fr. fond.) 1) Zu Grunde ſinken, unterſinken. New ſhips, built at thoſe rates, have been ready to founder in the ſeas with every extraordinary ſtorm, *Ral.* A ſhip foundered, welches unterſinken will. 2) Fehlſchlagen, mißlingen, ſcheitern. In this point all his tricks founder, *Shakeſp.*

2. to Foùnder, *verb.* (fr. fondre.) Es iſt: 1. Ein Activum, ein Pferd rehe machen, ihm durch plötzlich unterdrückte Ausdünſtung ſteife Füße verurſachen. A foundered horſe, ein ſteifes Pferd. Thy ſtumbling founder'd jade can trot as high As any other Pegaſus can fly, *Dorſ.* 2) Ein Neutrum, ſteif ſeyn, beſonders von Pferden.

Foùndery, *ſubſt.* (fr. fonderie,) eine Anſtalt, wo durch Gießen gebildet wird, eine Gießerey.

1. Foùnding, *ſubſt.* das Gießen, der Guß.

2. Foùnding, *ſubſt.* die Gründung, Errichtung, Stiftung, u. ſ. f.

Foùndling, *ſubſt.* (von found und find,) ein ausgeſetztes und gefundenes Kind, ein Findling, Findelkind.

Foùndreſs, *ſubſt.* die Urheberinn, Stifterinn.

Foùndrous, *adi.* (fr. fondriere,) ſumpfig, moraſtig. A foundrous road, eine kothige Straße.

1. Foùnt, *ſubſt.* (von 1 to Found,) der Guß. The fount of a letter, eines Buchſtabens in der Schriftgießerey.

2. Foùnt, *ſubſt.* (lat. fons,) eine Quelle. Whilſt within the cryſtal fount he tries, *Addiſ.*

Foùntain, *ſubſt.* (fr. fontaine.) 1) Eine Quelle, wie das vorige. 2) Ein Springbrunnen, eine Fontaine, Waſſerkunſt. 3) Der Urſprung eines Fluſſes. 4) Der Urſprung, die Quelle. Almighty God, the fountain of all goodneſs.

Foùntain-head, *ſubſt.* die Quelle eines Brunnens oder Fluſſes.

Foùntainleſs, *adi.* wo es keine Quellen gibt. A barren deſert, fountainleſs and dry.

Foùntful, *adi.* viele Quellen habend, quellenreich. The fountful Ida's top.

** Foùpe, *v. act.* ſtoßen; ein veraltetes Wort. Nations, who foupe their words out of the throat wit fat and full ſpirits, *Camd.*

Foùr, *adi.* (Angelſ. feorer, Deutſch vier,) ein Zahlwort, vier.

** Foúrbe, *ſubſt.* (franz.) ein Betrieger, Schelm; ein veraltetes Wort.

Foúrch, *ſubſt.* Aufſchub, Verzögerung.

Foùr-cornered, *adi.* viereckig.

Foùrd, ſ. Ford.

Foùr-double, *adi.* in vier Falten gelegt, vierfältig.

* Foùr-five, *adi.* zwanzig.

Foùr-fold, *adi.* vier mal genommen,

vierfach, vierfältig. He shall restore the lamb fourfold, 2 *Sam.*

Foùr-footed, *adi.* vierfüßig.

Foùr-handed, *adi.* vier Hände habend.

Foúrier, *subst.* (fr. fourrier,) ein Quartiermeister, Furier.

Foùrm, s. Form.

Foùr-score, *adi.* viermal zwanzig, achtzig. A navy of fourscore ships. At seventeen years many their fortunes seek; But at fourscore it is too late a week, *Shakesp.*

Foùr-square, *adi.* vier gleiche Seiten und Winkel habend, regulär viereckig.

Foùrteen, *adi.* (Angels. feorertyn.) vier und zehen, vierzehn.

Foùrteenth, *adi.* der vierzehente.

Foùrteenthly, *adv.* vierzehentens, zum vierzehenten.

Foùrth, *adi.* die Ordnungszahl von four, der vierte. The fourth part of a thing, ein Viertel.

Foùrth, *subst.* die Quarte in der Musik.

Foùrthly, *adv.* zum vierten, viertens.

Foùr-wheeled, *adi.* vier Räder habend, vierräderig.

** Foútra, *subst.* (fr. foutre,) ein jetzt veraltetes, ehedem in Verachtung übliches Wort. A foutra for the world, schade für die Welt! *Shakesp.*

Fòwl, *subst.* (Angels. fugel, Deutsch Vogel.) 1) Ein Vogel. 2) Collective, das Geflügel, Federvieh.

to Fòwl, *v. neutr.* Vögel fangen, Vogel stellen, Vögel schießen.

Fòwler, *subst.* 1) Ein Jäger, welcher Vögeln nachstellet, ein Vogelfänger. 2) Ein Vogelwärter, Vogelhändler, Vogelmann. 3) Eine Art Hunde, vielleicht der Hühnerhund. 4) Eine Art eiserner Kanonen auf den Schiffen.

Fòwling, *subst.* das Vogelfangen, Vogelstellen, der Vogelfang. To go a fowling, auf die Vogeljagd gehen.

Fòwling-piece, *subst.* eine Vogelflinte.

Fóx, *subst.* (Angels. fox, Deutsch Fuchs.) 1) Der Fuchs, ein bekanntes Thier. 2) Ein verschlagener, schlauer Mensch, ein Fuchs.

* Fóx, *v. act.* 1) Betrügen, hintergehen. 2) Trunken machen, berauschen. Beydes nur im gemeinen Leben.

Fóx-case, *subst.* das Fell von einem Fuchse, der Fuchsbalg.

Fóx-chase, *subst.* die Fuchsjagd.

Fóx-dog, *subst.* eine Art Hunde, welche zur Fuchsjagd gebraucht werden, ein Dachs, Dachshund.

* Fóxed, *adi.* (von to fox,) berauscht, betrunken.

Fóx-evil, *subst.* eine Art der Krankheit, in welcher die Haare ausgehen, das Fuchsübel.

Fóx-fish, *subst.* eine Art Fische, vulpecula piscis.

Fóx-gloves, *subst.* der Name einer Pflanze, Fingerhut, Digitalis, *Linn.*

Fóx-hunter, *subst.* derjenige, welcher sein vornehmstes Verdienst in die Fuchsjagd setzet; eine verächtliche Benennung eines Landedelmannes, ein Fuchsjäger.

* Fóxing, *subst.* (von to fox,) das Betrügen, Berauschen, Betrinken.

Fóxship, *subst.* dem Fuchse ähnliche Gemüthsart, List, Schlauheit.

Fóx-tail, *subst.* der Name einer Pflanze, Fuchsschwanz, so wohl Alopecurus, *Linn.* als auch Amaranthus caudatus, *Linn.* Auch das Fuchsschwanzgras, Panicum, *Linn.* wird im Engl. Fox-tail genannt. Meadow Fox-tail, Wiesenfuchsschwanz, Alopecurus pratensis, *Linn.*

Fóx-trap, *subst.* ein Fuchseisen.

** 1. Foỳ, *subst.* (fr. foi,) Treue, Ergebenheit; ein veraltetes Wort.

2. Foỳ, *subst.* ein Abschiedstrunk, Valetschmaus. To give oder pay his foy.

Foỳling, *subst.* (vom franz. fouler,) der Tritt eines Hirsches im Grase.

Foỳn, s. Foin.

Foỳterer, *subst.* ein Landstreicher.

† to Fráct, *v. act.* (lat. fractus,) zerbrechen, verletzen; ein nur bey dem Shakespeare befindliches Wort.

Fráction, *subst.* 1) Die Handlung des Brechens, und der Zustand da etwas gebrochen ist, der Bruch. 2) Eine gebrochene Zahl, ein Bruch. 3) Ein Zank, Zwiespalt.

Fráctional, *adi.* 1) Zu einer gebrochenen Zahl, zu einem Bruche gehörig, einen Bruch enthaltend. Fractional numbers, gebrochene Zahlen. 2) Veränderlich in der Freundschaft.

Fráctionally, *adv.* auf eine zänkische, unruhige Art.

† Fráctious, *adi.* zanksüchtig, unruhig, zänkisch.

Fráctiously, *adv.* auf eine zanksüchtige unruhige Art.

† Fráctiousness, *subst.* Zanksucht.

Fráckure, *subst.* (fractura,) ein Bruch. Ingleichen der Bruch eines Beines, ein Beinbruch.

to Fráckure, *v. act.* ein Bein zerbrechen, im thätigen Verstande. Fractured bones, gebrochene Beine.

Fràgile, Fràgil, *adi.* (lat. fragilis, fr. fragile.) 1) Was leicht zu zerbrechen ist, zerbrechlich. 2) Leicht zu zerstören, schwach, ungewiß.

Fragílity, *subst.* 1) Die Zerbrechlichkeit. 2) Schwäche, Schwachheit, Ungewißheit.

heit. Fear the uncertainty of men's fragility, *Shak.* 3) Schwachheit im moralischen Verstande, Geneigtheit zu Fehltritten, Vergehungen.

Frágment, *subst.* (lat. fragmentum.) 1) Ein von dem Ganzen abgebrochenes Stück, ein unvollkommenes Stück, Fragment. 2) Ueberrest, Ueberbleibsel. The fragments of meat.

† Frágmentary, *adi.* aus Fragmenten, unvollkommnen Stücken bestehend; ein ungewöhnliches Wort.

† Frágor, *subst.* (lat.) ein Getöse, Krachen; gleichfalls ungewöhnlich.

Frágrance, Frágrancy, *subst.* (lat. fragrantia,) ein angenehmer Geruch, Wohlgeruch.

Frágrant, *adi.* (lat. fragrans,) angenehm riechend, wohlriechend.

Frágrantly, *adv.* angenehm riechend.

Frágrantness, *subst.* der Wohlgeruch, wie Fragrance.

Fraight, die Fracht, s. Freight.

Frail, *subst.* 1) Binsen, woraus Körbe geflochten werden. 2) Ein Korb von Binsen. 3) Ein Feigenkorb, Rosinenkorb.

Frail, *adi.* (fr. frele, lat. fragilis.) 1) Schwach, was leicht zerfällt, untergehet, abnimmt, vergänglich, gebrechlich. 2) Schwach im moralischen Verstande, schwach von Entschließung, geneigt zu irren, und verführet zu werden.

Frailness, *subst.* Schwachheit, Veränderlichkeit, Mangel des festen Entschlusses.

Frailty, *subst.* 1) Schwachheit des Gemüthes und des Entschlusses, Unbestand, Geneigtheit zu fehlen. God knows our frailty, pities our weakness, *Locke.* 2) Ein aus Schwachheit begangenes Versehen, ein Fehltritt, Schwachheit. Love's the noblest frailty of the mind, *Dryd.*

† Fraischeur, *subst.* (fr. fraicheur,) kühle frische Luft; ein ohne Noth geborgtes fremdes Wort für das einheimische freshness, coolness.

Fraise, *subst.* ein Pfann- oder Eyerkuchen mit Speck.

Frámboise, *subst.* (fr.) die Himbeere, Rubus Idaeus, *Linn.* im Engl. auch Hindberry.

to Fráme, *v. act.* (Angels. fremman, Oberd. fremmen.) 1) Durch Zusammensetzung oder Verbindung bilden, bauen. The one gate fair fram'd of burnish'd ivory, *Spens.* 2) An einander fügen, verbinden. Hew timber, saw it, frame it, and set it together, *Mortim.* 2) Machen, verfertigen. To frame verses, *Spens.* 3) Nach etwas einrichten, einem andern Dinge gemäß machen. To frame his life according to that of Christ. I never yet could frame my will to the law and therefore frame the law unto my will, *Shakesp.* 4) In den Gedanken, oder durch die Gedanken zur Wirklichkeit bringen. How many excellent reasonings are framed in the mind of a man of wisdom and study in a length of years, gebildet, *Watts.* 5) Entwerfen. To contrive and frame a letter. To frame his thoughts into words, sie schriftlich aufsetzen. 6) Aussinnen, erdenken. 7) Besonders im nachtheiligen Verstande. To frame a storie oder lie, schmieden. To frame a design, schmieden. 8) To frame artillerie, zum Gebrauche auf die Laveten bringen, aufpflanzen.

Fráme, *subst.* 1) Ein Gebäude, Bau. The vast frame of the world. The frame of the heavenly arch. 2) Ein Rahm, Gehäuse, Gestelle, Gerüst, und beynahe alles, was ein anderes einschließet. The frame of a picture, der Rahm. Daher bedeutet es denn auch den Fensterrahm, die Lavete des schweren Geschützes, den Rahmen, woran die Perrückenmacher arbeiten, die Seidenstricker sticken, u. s. f. das Tischgestelle, das Gehäuse, worin unbändige Pferde beschlagen werden, der Nothstall, u. s. f. 3) Ordentliche Einrichtung, Ordnung, Regelmäßigkeit. Your steddy soul preserves her fraime; In good and evil times the same, *Swift.* To be out of frame, sich nicht wohl befinden, nicht aufgeräumt seyn, aus seiner Ordnung seyn. 4) Die Einrichtung. To change the whole frame of the government. 5) Erfindung, Erfindung. John the Bastard whose spirits toil in frame of villanies, *Shakesp.* 6) Mechanische Verfertigung, Zusammensetzung. 7) Gestalt, Bildung, Verhältniß. 8) Die Aufführung, der Lebenswandel.

Fráme-knitter, *subst.* ein Strumpfwirker.

Frámer, *subst.* derjenige, welcher etwas macht, verfertiget, erfindet, erdenket. The framer of his own fortune, der Urheber. The original framer of this medals, der Verfertiger.

Fráming, *subst.* das Bauen, Zusammensetzen, Verbinden, Einrichten, Erdenken, u. s. f. wie das Verbum.

Frámpold, Frámpul, *adi.* (Johnsohn wusste keine Abstammung anzugeben; die letztere Hälfte aber scheint unser bold in Raufbold, Trunkenbold, u. s. f. zu seyn.) 1) Zänkisch, mürrisch. The frampul man could not be pacified, *Hooker.* 2) Hart, rauh von Sitten, grob.

Fránce, *subst.* (fr. France,) Frankreich.

Fránces, *subst.* ein weiblicher Taufname, Francisca, welcher verkürzt Frank lautet.

Fránchise, *subst.* (fr. franchise.) 1) Aus-

nahme von einer lästigen Pflicht, Befreyung, Freyheit. Franchise of quarters, die Quartier-Freyheit der fremden Gesandten zu Rom. 2) Ein bewilligtes Recht, ein Vorrecht, eine Freyheit. 3) Ein Gerichtsbezirk, Gebieth. 4) Ein befreyeter, von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit ausgenommener Ort, auch im Deutschen die Freyheit.

to Fránchise, *v. act.* frey machen, befreyen, in Freyheit setzen.

Fráncis, ein männlicher Taufname, Franciscus, Franz.

Fráncisan, *subst.* ein Franciscaner.

Fráncolin, *subst.* (fr. francolin,) ein Haselhuhn, Birkhuhn.

Frángible, *adi.* (lat. frangibilis,) was leicht zerbrochen werden kann, zerbrechlich.

Frángibleness, *subst.* die Zerbrechlichkeit.

Frángipane, *subst.* (fr.) dasjenige, womit die Handschuhe wohlriechend gemacht werden. Frangipane-gloves, wohlriechende Handschuhe.

Fránion, *subst.* 1) Ein Liebhaber, Buhler. 2) Ein guter Gesellschafter.

Fránk, *adi.* (fr. franc, Deutsch frank.) 1) Frey, befreyet, privilegiert. 2) Offenherzig, nicht zurück haltend. 3) Freygebig gutthätig. 'Tis the ordinary practice of the world to be frank of civilities that cost them nothing, *l'Estrange.* 4) Mit keinen Bedingungen beschweret, ohne Bezahlung, frey. 5) ** Ungebunden, zügellos; eine veraltete Bedeutung.

1. * Fránk, *subst.* eine Verkürzung so wohl des Namens Frances, Francisca, als auch Francis, Franciscus.

2. Fránk, *subst.* ein eigenthümlicher Volksname. 1) Ein Franke. 2) In den Morgenländern werden alle europäische Christen Franken genannt. 3) Eine Art französischer Münzen, ein Franke, welche 8 gr. gilt, fr. Franc.

3. Fránk, *subst.* (von dem *adi.* frank.) 1) Ein Brief, welcher kein Postgeld gibt, ein freyer Brief. 2) Ein Ort, wo man Schweine mästet. Where sups he? Doth the old boar feed in the old frank? *Shakesp.* Vielleicht das, was man im Deutschen einen Koben nennet.

to Fránk, *v. act.* 1) Einen Brief frankieren, frey machen. 2) In einen Koben oder Stall einschließen. In the sly of this most bloody boar, My son George Stanly is frank'd up in hold, *Shakesp.* 3) Mästen.

† Frank-almoìgn, Frank-almoin, Frank-almaìn, Frank-aumòne, *subst.* ein freyes, von allen Abgaben befreyetes Almosen, Mittellat. libera eleemosyna, Engl. auch free alms. Besonders führen im Englischen diesen Namen die zum gottesdienstlichen oder kirchlichen Gebrauche gestifteten Güter und Grundstücke.

† Fránk-bank, *subst.* (fr. Franc-banc,) wird in einigen Wörterbüchern durch Güter erkläret, welche eine Wittwe besitzet, die als Jungfer mit ihrem verstorbenen Manne getrauet worden; sonst auch Free-bench.

Fránk-farm, *subst.* ein von allen Beschwerden befreyetes Land- oder Bauergut, ein Freygut.

Frank-fee, *subst.* (franz. franc-fief,) ein freyes Lehengut, Freylehen.

Fránk-fold, *subst.* das Recht des Lehensherren, die Felder seiner Unterthanen mit seinen Schafen zu betreiben, das Triebrecht, Triftrecht, Pferchrecht, der Hürdenschlag, s. Foldage.

Fránk-incense, *subst.* der Weihrauch.

Fránkin-dale, *subst.* der Name einer Art Weintrauben, mit großen Trauben, runden bernsteinfarbenen Beeren, welche einen Bisamgeruch haben, und auch the Chasselas Musque, oder le Cour Grape, im Deutschen aber Biesam-Chasselas genannt wird. Der Name Frankindale ist vielleicht von dem deutschen Orte Frankenthal.

† Fránk-law, *subst.* der Inbegriff der Vorrechte, welche ein englischer Unterthan vermöge der Gesetze genießet, und welche er nur durch gewisse der gröbsten Verbrechen verlieret.

** Fránklin, *subst.* 1) Der Aufseher über ein Landgut, der Verwalter, an manchen Orten ein Voigt, Hofmeister, Inspector u. s. f. 2) Der Haushofmeister. In beyden Fällen ist es jetzt veraltet.

Fránkly, *adv.* 1) Ohne Zwang, auf eine freye Art. 2) Ohne Zurückhaltung, frey, offenherzig. 3) Auf eine freygebige, milde Art.

† Fránk-marriage, *subst.* in den Rechten, eine Heurath, bey welcher ein Grundstück als ein Heurathsgut, doch unter gewissen Bedingungen, mitgegeben wird; und dieses Grundstück selbst.

Fránkness, *subst.* 1) Abwesenheit aller Einschränkung, Freyheit. 2) Offenherzigkeit, Freymüthigkeit. 3) Freygebigkeit, Milde, Bereitwilligkeit.

† Fránk-pledge, *subst.* (mittellat. franciplegium,) diejenige ehemalige Gewohnheit in England, wo immer zehen Familien für das Betragen einer unter ihnen haften mußten, die Frey-Bürgschaft; und diese zehn Familien selbst. S. Entricks Zust. des Britt. Reichs, Th. 1, S. 69.

† Fránk-tenement, *subst.* der Besitz eines freyen Lehengutes, und ein solches Gut selbst, wie Free-hold.

Frántick, Fréntick, Frénetick, *adi.* (lat. phreneticus.) 1) Rasend, unsinnig.

2) In einer heftigen Leidenschaft befindlich, ungestüm. She tears her hair, and frantick in her griefs, Calls out Lucia, *Addis.* 3) Wahnwitzig.

Frántickly, Fréntickly, *adv.* auf eine rasende, unsinnige, ungestüme Art.

Fránticknes, Fréntickness, *subst.* Raserey, Unsinnigkeit, Wuth, Verrücktheit des Verstandes.

* Fráp, *subst.* ein Haufen, eine Menge.

* Fráppish, *adj.* eigensinnig, wunderlich.

Fratérnal, *adj.* (fr. fraternel,) brüderlich.

Fratérnally, *adv.* brüderlich, wie Brüder.

Fratérnity, *subst.* 1) Der Zustand, das Verhältniß eines Bruders. 2) Genau verbundene Personen, eine Brüderschaft, Zunft, Innung, Gesellschaft. 3) Personen von einer und eben derselben Classe oder Art. With what terms of respect knaves and fots will speak of their own fraternity, Zunft, *South.*

Frátricide, *subst.* (fr.) 1) Ein Brudermord. 2) Ein Brudermörder.

Fraùd, *subst.* (fr. fraude, lat. fraus,) ein Betrug, schädliche List.

Fraùdful, *adj.* betrieglich, betriegerisch.

Fraùdfully, *adv.* auf eine betriegliche Art.

Fraùdulence, Fraùdulency, *subst.* Geneigtheit zu betriegen, Betrieglichkeit.

Fraùdulent, *adj.* (lat. fraudulentus.) 1) Geneigt zu betriegen, betriegerisch. 2) In einem Betrug gegründet, damit verbunden, betrieglich.

Fraùdulently, *adv.* auf eine betriegliche Art.

Fraùdulentness, *subst.* Neigung zu betriegen, betriegerische Art.

Fraùght, das Partic. Passiv. von freight, ehedem fraight.) 1) Befrachtet, beladen. A vessel of our country richly fraught. 2) Mit etwas angefüllet, zur Gnüge versehen. The Scripture is fraught even with laws of nature, *Hooker.* I am so fraught with curious business, that I leave out ceremony, *Shakesp.*

Fraùght, *subst.* (von dem vorigen,) die Frecht, Ladung, s. Freight.

to Fraùght, *v. act.* beladen, befrachten, s. Freight.

* Fraùghtage, *subst.* die Ladung, Fracht, in den niedrigen Sprecharten.

Fray, *subst.* (von dem folgenden.) 1) Ein Treffen, Gefecht. 2) Ein Zweykampf, Duell. Nature and death continue long their fray, *Denh.* 3) Ein Zank, Gezänke, Streit. To part the fray, einen Zank stillen.

1. to Fray, *v. act.* (fr. effrayer,) erschrecken. Fishes are thought to be frayed with the motion caused by noise upon the water.

2. to Fray, *v neutr.* (fr. frayer,) sich abreiben, durch Reiben oder Gebrauch dünne werden, wie z. B. Kleidungsstücke.

Freak, *subst.* (Deutsch frech.) 1) Eine plötzliche und unnöthige Veränderung des Ortes. 2) Ein plötzlicher Einfall, eine Grille. When that freak has taken possession of a fantastical head, the distemper is incurable, *l'Estrange.*

† to Freak, *v act.* ein ursprünglich schottländisches, von Thomson in England gebrauchtes Wort, scheckig, sprenklich machen, sprenkeln. S. Freckle.

Freakish, *adj.* 1) Plötzlichen Einfällen unterworfen, veränderlich, eigensinnig, grillig. 2) Voll seltsamer Einbildungen, phantastisch.

Freakishly, *adv.* auf eine grillige, eigensinnige, wunderliche Art.

Freakishness, *subst.* grillige, wunderliche, eigensinnige Art.

to Fream, *v. neutr.* (eine Onomatopöie. lat. fremere, Deutsch brummen,) brummen oder grunzen, wie ein Eber.

Fream, *subst.* der Brachacker, wie Follow.

Fréckle, *subst.* 1) Ein von der Sonne im Gesichte verursachter Flecken, eine Sommersprosse, ein Sommerfleck. 2) Ein jeder kleiner Fleck.

Fréckled, *adj.* sommerfleckig; mit kleinen Flecken besetzt.

Fréckledness, *subst.* sommerfleckige Beschaffenheit.

Fréckly, *adv.* voll Sommersprossen, sommerfleckig.

** Fred, *subst.* (Deutsch Friede,) der Friede, ein längst veraltetes Wort.

Frederik, *subst.* ein männlicher Taufname, Friederich.

Free, *adj.* (Angels. freah, Deutsch frey.) 1) Nicht gefangen, ingleichen nicht Sclave, nicht unterwürfig, frey. A free nation, eine freye. To set a prisoner free, in Freyheit setzen. 2) Mit keiner Art von Zwang oder Einschränkung beschweret, frey. A free style, eine ungezwungene Schreibart. To have free scope, völlige Freyheit etwas zu thun. To have free leave to speak, Freyheit zu reden. To have a free way of delivery, sich auf eine ungezwungene, gute Art ausdrucken. A free gift, ein freywilliges. To be too free, sich zu viel Freyheit nehmen. You are free to do what you please, es stehet euch frey. It is not free for me to do it, es stehet nicht in meiner Gewalt. 3) Erlaubt, frey. Are not the streets as free for me as for you? *Shak.* 4) Ohne Beobachtung der von dem Wohlstande eingeführten Einschränkung, frey. 5) Offenherzig, freymüthig. Will you be free

and candid to your friend, *Otway*. He is a little too free of his tongue, zu frey im Reden. 6) Freygebig; mit of vor der Sache. To be too free of a thing, zu freygebig. 7) Ohne Bezahlung, frey. To have free quarters, frey gehalten werden. 8) Vertraut, vertraulich. To be somewhat free with one. 9) Gutwillig. To ride a free horse to death, jemandes Gutwilligkeit mißbrauchen. 10) Leer, ledig. A free room, ein lediges Zimmer. 11) Schuldlos, unschuldig. My hands are guilty, but my heart is free, *Dryden*. 12) Von etwas befreyet, frey; ehedem mit of, jetzt mit from vor der Sache. Free from follie, keiner Thorheit ergeben. Free from fear, von Furcht befreyet. Free from business, frey von Geschäften. I am free after dinner, bin ich frey. 13) Mit Freyheiten versehen, zu den Vorrechten einer Gesellschaft zugelassen; mit of. To make one free of a city, ihm das Bürgerrecht ertheilen, ihn zum freyen Bürger machen. To make one free of a company, in eine Zunft, Gesellschaft aufnehmen, zum Meister machen. To what end Art thou of Bethlem's noble college free? *Dryden*.

to Freè, *v. act.* 1) In Freyheit setzen, frey machen, befreyen. 2) Von einem Uebel frey machen, befreyen; mit of oder from. I'll free myself from this suspicion. 3) Von Hindernissen frey machen, öffnen. To free the way, sich den Weg bahnen, öffnen. This master-key Frees every lock, and leads us to his person, öffnet alle Schlösser, *Dryden*. 4) ** Verbannen, vertreiben; eine veraltete Bedeutung.

Freè-bench, s. Frank-bank.

Free-boòter, *subst.* 1) Derjenige, welcher auf Beutemachen und Plündern ausgehet, ein Freybeuter, Parteygänger. 2) Ein Seeräuber, Freybeuter zur See.

Free-boòting, *subst.* das Rauben, Plündern, Beutemachen, Freybeuterey.

Freè-born, *adi.* frey geboren.

Freè-chappel, *subst.* eine von der Gerichtsbarkeit des Bischofes befreyete Kapelle, dergleichen die von der Krone gestifteten Kapellen sind; eine freye Kapelle.

Freè-cost, *subst.* Freyheit von der Bezahlung, von Abgaben. To be upon free-cost, frey gehalten werden; ingleichen frey von Abgaben seyn.

Freèd, *adi.* befreyet, nur in einigen Zusammensetzungen.

Freèd-man, *subst.* ein freygelassener Leibeigener, ein Freygelassener.

Freèdom, *subst.* 1) Befreyung von Unterthänigkeit, Knechtschaft, Verhaft, Freyheit. 2) Ein Vorrecht, eine Freyheit, und deren Inbegriff. 3) Macht sich gewisser Vorzüge zu bedienen, Freyheit. 4) Befreyung von jeder Art Zwanges oder Einschränkung, Freyheit. 5) Leichtigkeit, Fertigkeit etwas zu thun. 6) Freyheit sich der Vorrechte einer Gesellschaft zu bedienen. Freedom of a city, das Bürgerrecht. Freedom of a company, das Meisterrecht. To take his freedom of a company, Meister werden.

Freèd-stool, *subst.* ein befreyeter Ort, eine Freystätte.

Freè-fold, *subst.* das Triebrecht, der Hürdenschlag, wie Foldage und Frankfold.

Free-foòted, *adi.* im Gehen oder an den Füßen nicht gehindert. To be free-footed, hingehen können, wohin man will.

Free-heàrted, *adi.* offenherzig, freymüthig, ohne Zurückhaltung. Love must free-hearted be and voluntary, *Davies*.

Freè-hold, *subst.* der freye Besitz eines Grundstückes oder Gutes, als ein freyes oder erbliches Lehen, und ein solches Gut selbst, ein Freygut, Freylehen; zum Unterschiede von dem Copy-hold. In beyden Fällen auch Free-tenure, Free-tenement, Frank-tenement, Fee-tail.

Freè-holder, *subst.* der Besitzer eines solchen freyen oder eigenthümlichen Gutes oder Lehens, ein freyer Landbesitzer, welcher in England auch ein Yeoman genannt wird. Die Free-holders machen nebst den geringern Handwerkern und Copy-holders in England eigentlich das Volk aus.

Freèing, *subst.* die Befreyung, das Befreyen.

Freèly, *adv.* 1) Auf eine freye, nicht sclavische Art. 2) Ohne Zwang und Zurückhaltung, offenherzig, frey. 3) Reichlich, in reichem Maße. To drink freely. 4) Ohne Hinderniß, frey. 5) Ohne Kosten, umsonst. Nature freely and indifferently opens the bosom of the universe to all mankind, *South*. 6) Freywillig. 7) Freygebig.

Freè-man, *subst.* 1) Der kein Sclave oder Unterthan ist, ein freyer Mann. 2) Ein Freygelassener. 3) Ein Mitglied einer befreyeten Gesellschaft, oder Zunft, ein Bürger, Meister, u. s. f. To make one a free-man, zum Bürger, zum Meister.

Freè-minded, *adi.* ein ruhiges, von Sorgen freyes Gemüth habend.

Freènes, *subst.* 1) Der Zustand, da man frey ist, die Freyheit. 2) Offenherzigkeit, Freymüthigkeit. 3) Freygebigkeit.

Freè-school, *subst.* eine Schule, wo man unentgeltlich unterrichtet wird, eine Freyschule.

Freè-spoken, *adi.* gewohnt, frey ohne Zurückhaltung zu reden, frey im Reden.

Freè-ſtone, *ſubſt.* ein viereckt gehauener Stein, ein Quaterſtein.

Free-ténement, Free-ténure, ſ. Free-hold.

Freè-thinker, *ſubſt.* 1) Der die im Denken von der Religion geſetzten Gränzen überſchreitet, ein Freydenker, Freygeiſt. 2) Der ohne Vorurtheile denket, ein Freydenker.

Freè-thinking, *ſubſt.* 1) Die Freydenkerey. 2) Rühmliche Freyheit im Denken.

Freè-warren, *ſubſt.* das Recht, die Jagd an einem Orte zu erlauben, oder zu verbiethen, das Jagdrecht.

Freè-will, *ſubſt.* 1) Der freye Wille, das Vermögen, ſich nach eigenem Gefallen zu entſchließen. 2) Die Freywilligkeit.

Freè-woman, *ſubſt.* eine weibliche Perſon, welche keine Sclavinn, keine Leibeigene iſt, eine freye Perſon.

to Freèze, *v. irreg.* Prät. froze, Partic. froze oder frozen. Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) zu Eis werden, gefrieren. Frozen water. 2) Von der Kälte des Eiſes ſeyn, eiskalt ſeyn. Heav'n froze above ſevere, the clouds congeal, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Gefrieren machen. 2) Erfrieren machen. My maſter and miſtreſs are almoſt frozen to death, *Shak.* 3) Durch Beraubung der Kraft oder Beraubung tödten, erſtarren machen. Senſe fled before him, what he touch'd, he froze, *Dryden.*

Freèze, Fries, ſ. Frieze.

Frégade, ſ. Frigate.

to Freight, Fraight, *v. irreg. act.* Prät. freighted, Partic. freighted, dagegen das alte Partic. fraught jetzt mehr als ein Adjectiv gebraucht wird, ſ daſſelbe. (Deutſch frachten.) 1) Ein Schiff mit Waaren oder Gütern beladen, es befrachten. Who freights a ſhip to venture on the ſeas, *Dryd.* 2) Als eine Laſt drücken, das ſeyn, womit ein Schiff beladen iſt; wohl nur als ein Neutrum.

Freight, *ſubſt.* 1) Dasjenige, womit ein Schiff beladen iſt, die Fracht, Ladung. 2) Das Geld, welches dafür dem Herren des Schiffes bezahlet wird, die Fracht.

Freighter, *ſubſt.* derjenige, welcher ein Schiff befrachtet.

Freighting, *ſubſt.* das Befrachten.

** Frén, *ſubſt.* ein in England veraltetes, noch in Schottland übliches Wort. 1) Ein Fremder. 2) Eine ſchlechte, verächtliche weibliche Perſon.

Frénch, *adi.* franzöſiſch. A french diſh, ein franzöſiſches Gericht. After the french way, auf franzöſiſche Art. The french pox, the french diſeaſe, die Venusſeuche, Franzoſen. French chalk, franzöſiſche Kreide, Briançoner Kreide. French cowſlip, eine Blume, die Aurikel. French Honeyſuckle, ſpaniſcher Klee, Hedyſarum, *Linn.* French Lavender, franzöſiſcher Lavendel, Stoechas officinarum, *Linn.* French Marygold, Sammtblume, Tagetes, *Linn.* French beans, welſche Bohnen, Faſeolen. French wheat, die Hirſe.

Frénch, *ſubſt.* 1) Ein Franzoſe. 2) Die franzöſiſche Sprache. Pedlars French, ein unverſtändliches unreines Franzöſiſch.

Frénch-horn, *ſubſt.* ein Waldhorn.

Frénchify, *v. act.* 1) Mit franzöſiſchen Sitten und Thorheiten anſtecken, zum Narren machen. 2) Mit der Venusſeuche oder den Franzoſen anſtecken.

Frénch-woman, *ſubſt.* eine Franzöſinn.

Fréndleſs, ſ. Friendleſs.

Frénetick, Fréntick, ſ. Frantick.

Frénzy, Frénſy, *ſubſt.* (fr. freneſie, gr. phrenitis,) Beraubung des Verſtandes, Wahnwitz.

Fréquence, *ſubſt.* eine Menge Volkes, zahlreiche Verſammlung.

Fréquency, *ſubſt.* 1) Zahlreiche Verſammlung, wie das vorige. 2) Der Zuſtand, da etwas oft iſt oder geſehen wird. By frequency of acts a thing grows into a habit, durch mehrmalige Wiederhohlung.

Fréquent, *adi.* (lat. frequens.) 1) Oft geſchehen, oft vorkommend, häufig, viel. Frequent funerals. 2) Gewohnt, etwas oft zu thun. The Chriſtians of the firſt times were generally frequent in the practice of it, pflegten es oft zu thun, zu üben. 3) Häufig beſucht, zahlreich von Menſchen. Frequent and full.

to Fréquent, *v. act.* (lat. frequentare,) oft beſuchen, oft an einen Ort kommen. To frequent a houſe, daſelbſt aus- und eingehen. This land was frequented by the ſhips and veſſels, beſucht.

** Fréquentable, *adi.* geneigt, mit ſich umgehen zu laſſen, umgänglich; ein jetzt veraltetes Wort.

Frequéntative, *adi.* (lat. frequentativus,) in der Sprachlehre, eine mehrmalige Wiederhohlung bezeichnend, wo es auch als ein Subſtantiv gebraucht, ein Frequentativum.

Frequénter, *ſubſt.* derjenige, welcher häufig an einen Ort zu kommen pflegt. Perſons under bad imputations are no great frequenters of churches, *Swift.*

Frequénting, *ſubſt.* die mehrmalige Beſuchung.

Fréquently, *adv.* oft, häufig, mehrmals.

Fréquentneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas oft und häufig iſt, oder geſchiehet.

2) Häufiger Besuch, zahlreiche Versammlung; beydes wie Frequency.

† Frescade, *subst.* (ital.) eine kühlende Sache zur Sommerszeit, z. B. leichte Kleider, kühlendes Getränk, ein schattiger Ort.

Fresco, *subst.* (ital.) 1) Kühle Luft, kühler Schatten. Hellish spirits Love more the fresco of the nights, *Prior.* To walk in fresco, im Kühlen spatzieren gehen. To drink in fresco, einen kühlen Trunk thun. 2) Eine Art der Mahlerey auf nassen Kalk, al Fresco.

Fresh, *adi.* (Angels. fresc, Deutsch frisch.) 1) Kühl, frisch. And draw thy water from the freshest spring, *Prior.* 2) Ungesalzen. Fresh water, süßes Wasser. This beef eats too fresh, ist nicht genug gesalzen. 3) Neu, frisch, vorher noch nicht gehabt, besessen, gebraucht, vorhanden. Fresh horses, frische Pferde. To take fresh courage, neuen, frischen Muth. To take fresh air, frische Luft schöpfen. Fresh from the fact The criminals are seiz'd, auf frischer That, *Dryd.* Fresh suit, Verfolgung auf frischer That. 4) Durch die Zeit noch nicht veraltet, oder verdorben, neu, frisch. He is fresh in my memory, ich habe ihn in frischem Andenken. 5) Von einem Verluste, oder einer Verminderung wieder hergestellet, frisch. Nor lies she long; but — springs up to life, and fresh to second pain, *Dryd* 6) Blühend, muthig, unverdorben, unverwelkt, lebhaft. A pope of fresh years, von noch muntern Alter, in seinen besten Jahren. 7) Von gesunder lebhafter Gesichtsfarbe. Fresh coloured young gentlemen, *Addis.* 8) Lebhaft, ein wenig stark, frisch. A fresh gale of wind. 9) * Nüchtern, noch nicht gegessen habend; in den niedrigen Sprecharten. To be fresh and fasting, noch nüchtern. 10) Fresh disseisin, in den Rechten, Selbsthülfe wider gewaltsame Beraubung, eigene Bemächtigung einer vorenthaltenen Sache.

Fresh, *subst.* ungesalzenes, süßes Wasser, im Gegensatze des salzigen Seewassers. Quick freshes, Quellen süßen Wassers.

to Freshen, *verb.* 1. Activum. 1) Frisch machen, erfrischen. Prelusive drops let all their moisture flow, In large effusion o'er the freshned world, *Thomf.* 2) Etwas gesalzenes in Wasser einweichen, wässern, auswässern. 2. Neutrum, frisch werden. A freshening breeze.

Freshet, *subst* ein Teich mit süßem Wasser.

Fresh-force, *subst.* in den Rechten ein neuer Einbruch, d. i. derjenige, welcher 40 Tage nach dem ersten begangen wird.

Freshly, *adu.* 1) Auf kühle Art, kühl. 2) Neu, erneuet, frisch. They are now freshly in difference with them, von neuen. 3) Lebhaft, gesund, munter von Farbe. Looks he as freshly as he did the day he wrestled? *Shakesp.* 4) Vor kurzen, neulich.

Fresh-man, *subst.* ein in einer Sache noch neuer, d. i. ungeübter, unerfahrner Mensch, z. B. ein neuangeworbener Soldat, ein Neuling.

Freshness, *subst.* 1) Frische, kräftige, unverderbte Beschaffenheit. The freshness and sweetness of an odour, ein frischer Geruch. 2) Erneuung der Kräfte. The Scots had the advantage both for number and freshness of men, *Hayw.* 3) Kühle Luft, kühle Beschaffenheit, Abwesenheit der Hitze. To breathe the freshness of the open air. 4) Lebhafte, gesunde Gesichtsfarbe. Her cheeks their freshness lose and wonted grace, *Granv.* 5) Ungesalzene, süße Beschaffenheit. 6) Die neue Beschaffenheit, Neuheit.

Fresh-shot, *subst.* der Strich von süßem Wasser in dem Meere, welchen ein Fluß durch seinen Einfluß in dasselbe macht, die Gegend im Meere, in welcher ein sich darein ergießender Fluß seinen Strom, und folglich auch sein süßes Wasser behält.

Fresh-spell, *subst.* frische Arbeiter, welche andere ablösen.

Fresh-suit, *subst.* s. Fresh.

Fresh-water, *subst.* 1) Süßes, ungesalzenes Wasser. Fresh-water fishes, die sich in süßen Wassern aufhalten. 2) * Figürlich, in der niedrigen Sprechart, a fresh-water soldier, ein unerfahrner neu angeworbener Soldat, ein Neuling, auch nur fresh-water, schlechthin; wie Fresh-man.

Fret, *subst.* (ein in seinen verschiedenen Bedeutungen vermuthlich von mehrern jetzt unbekannten Stämmen gebildetes Wort.) 1) Eine Meerenge, wie Frith, wo es zunächst mit dem lat. fretum überein kommt. 2) Eine jede heftige Bewegung flüssiger Körper, Aufwallung, Aufbrausung. The blood in a fever, if well governed, like wine upon the fret, dischargeth itself of heterogeneous mixtures, *Denh.* wie Wein in der Gährung. 3) Bewegung des Gemüthes, Leidenschaft, Heftigkeit. To be in a fret, unwillig, böse sey. To be in a furious fret, in einem heftigen Zorne sey. To put one in a fret, erzürnen, böse machen. The incredulous Pheac, having yet Drank but one round, reply'd in sober fret, *Tate.* 4) The frets, im Plural, Magenschmerzen, das Bauchgrimmen. 5) Der Hals an einem musicalischen Saiten-Instrumente, vielleicht eigentlich der Steg. The strings and frets of a lute, *Grew.* All organs of sweet stop, All sounds on fret by string or golden wire Temper'd soft tunings, *Milt.*

5) Ein

5) Ein erhabenes Werk. The frets of houſes and all equal figures pleaſe; whereas unequal figures are but deformities, *Bacon.* Curious fret works of rocks and grottos, *Spect.* 6) Eine Höhlung, Aushöhlung. Wrought with frets, mit Rinnen ausgehöhlt, gefurcht, wie z. B. eine Art von Säulen, fr. canelé.

to Frét, *verb.* (In den meiſten Bedeutungen von dem Niederſ. freten, freſſen.) 1. Activum. 1) In heftige Bewegung verſetzen, erſchüttern. You may as well forbid the mountain pines To wag their heigh tops and to make a noiſe When they are fretted with the guſts of heav'n, *Shakeſp.* 2) Reiben, durch Reiben, Kratzen, Freſſen, u. ſ. f. wegſchaffen. In the banks of rivers, with the waſhing of the water, there were divers times fretted out big pieces of gold, ausgeſpühlet, ausgewaſchen, *Abbot.* The particles of the putty would grate and fret the metall, aufreſſen, *Newt.* 3) Beitzen, freſſen. Fret with ruſt, vom Roſte zerfreſſen. It is fret inward, whether it be bare within or without, *Lev.* 13. 4) Erhaben verfertigen. The roof was fretted gold, *Milt.* 5) Bunt machen, färben. You grey lines That fret the clouds, are meſſengers of day, *Shak.* 6) Beunruhigen, unwillig, böſe machen, erzürnen. Thou haſt fretted me in all this things, *Ezech.* 16. It frets him, es verdrießt, ſchmerzt, ärgert ihn. To fret himſelf, to fret within himſelf, ſich ärgern, grämen, zürnen.

2. Neutrum. 1) In Bewegung ſeyn, beweget werden. That diabolical rancour that frets and ferments in ſome helliſh breaſts, *South.* Th' adjoining brook, that purls along The vocal grove, now fretting o'er a rock, &c. *Thomſ.* 2) In eine innere Bewegung gerathen, gähren, ſieden, aufwallen. 3) Weggefreſſen, verzehret werden, ſich verzehren. The ſal armoniack will fret away and the gold remain behind, *Peach.* 4) Reiben, freſſen. Theſe do but ſcrape off the extuberances, or fret into the wood, *Moron.* Many wheals aroſe and fretted one into another with great excoriation, *Wiſem.* 5) Sich abreiben, abgehen. My ſkin frets, die Haut ſchälet ſich ab, gehet ab. Silk that is apt to fret, die ſich bald abträgt. 6) Unruhig, unwillig ſeyn, ſich ärgern, kränken, erzürnen. His heart fretteth againſt the Lord, *Prov.* He frets, he fumes, he ſtares, he ſtamps the ground, *Dryd.*

Frétful, *adi.* 1) Zornig, unwillig. 2) Leicht zu erzürnen. 3) Mürriſch, verdrießlich.

Frétfully, *adv.* auf eine unwillige, mürriſche Art, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Frétfulneſs, *ſubſt.* 1) Mürriſches Weſen, Unwille, Verdruß. 2) Hitze, Leidenſchaft.

Frétting, *ſubſt.* das Reiben, abreiben, u. ſ. f. wie das Verbum.

Frétty, *adi.* mit erhabener Arbeit gezieret.

Frét-work, *ſubſt.* erhabene, gegrabene Arbeit.

Friability, *ſubſt.* (von dem folgenden,) Möglichkeit leicht zerrieben zu werden, Zerreiblichkeit.

Friable, *adi.* (lat. friabilis,) was ſich leicht zerreiben läßt, zerreiblich.

Friableneſs, *ſubſt.* die Zerreiblichkeit.

Friar, *ſubſt.* (verderbt aus dem fr. frere.) 1) Ein Mönch. Black friar, ein Dominicaner. White friar, ein Carmeliter. A friar's cowl, eine Mönchskutte, Ordens-Habit; auch der Name einer Pflanze, Mönchskappe, Arum Proboſcidium, *Linn.* 2) In den Buchdruckereyen, eine unleſerlich gedruckte Seite, franz. un moine.

Friar-like, *adi.* nach Art der Mönche, in der Welt unerfahren.

Friarly, *adi.* wie das vorige, mönchiſch, mönchhaft.

Friar's-cowl, ſ. Friar.

Friary, *ſubſt.* ein Kloſter oder Convent; ingleichen ein Mönchsorden.

Friary, *adi.* nach Art der Mönche, wie Friarly.

Fribble, *v. neutr.* ſein Spiel mit etwas haben, damit ſcherzen, deſſen ſpotten, mit with. To fribble with one, ihn aufziehen, ſeiner ſpotten.

Fribbler, *ſubſt.* der ſeinen Scherz mit etwas treibet. A fribbler is one who profeſſes rapture for the woman, and dreads her conſent, *Addiſ.*

Fribbling, *adi.* betrieglich, hinterliſtig, verfänglich.

** Friborg, Fridburg, *ſubſt.* ein veraltetes mit Frank-pledge gleich bedeutendes Wort, ſ. daſſelbe.

Fricaſſeè, *ſubſt.* (fr.) in einer Pfanne mit einer ſtarken Brühe gekochtes zerſchnittenes Fleiſch, Fricaſſee.

Fricàtion, *ſubſt.* (lat. fricatio,) das Reiben eines Körpers an den andern.

Fríction, *ſubſt.* (lat. frictio.) 1) Das Reiben eines Körpers an den andern, wie das vorige. 2) In der Mechanik, der Widerſtand gegen die Bewegung, welcher durch das Reiben der Theile einer Maſchine verurſacht wird, die Friction. 3) Bey den Aerzten, das Reiben eines kranken Theiles des Körpers.

Fríday, *ſubſt.* (Angelſ. frige daeg, Deutſch Freytag,) der ſechſte Tag in der Woche, der Freytag. Good-friday, der Charfreytag.

to

to Fridge, *v. neutr.* 1) Aufhüpfen, aufſpringen. 2) Stoßen. To fridge one againſt another, an einander ſtoßen oder fahren. 3) Sich in einer beſtändigen lebhaften Bewegung befinden. S. auch Frig.

Fridſtool, ſ. Freedſtool.

to Frie, Fried, ſ. Fry.

Friend, *ſubſt.* (ſpr. frennd, ſo daß das i völlig verſchwiegen wird; Angelſ. freond, Deutſch Freund.) 1) Eine durch gegenſeitiges Wohlwollen mit der andern verbundene Perſon, ein Freund, eine Freundinn. A friend is never known, till one have need, ein Freund wird erſt in der Noth erkannt. Prove thy friend, ere thou have need, prüfe deinen Freund, eher du ſein bedarfſt, vertraue ihm nicht eher, du habeſt ihn denn in der Noth erkannt. Whereever you ſee your friend, truſt your ſelf, verlaſſe dich allemal mehr auf dich, als auf deinen Freund; Selbſt iſt der Mann. Friends may meet, but mountains never greet, Berg und Thal kommen nie zuſammen, aber wohl Freunde. 2) Ein Verwandter, eine Verwandte, ein Freund. 3) Eine Perſon ohne feindſelige Geſinnungen, auch im Deutſchen ein Freund. What friend? your name? *Shakeſp.* To make friends with one, ſich mit ihm ausſöhnen. I'll make you friends together, ich will euch wieder verſöhnen. Wo es auch wohl, obgleich nicht auf die beſte Art, im Plural gebraucht wird, wenn der Singular ſtehen ſollte: He's friends with Caeſar, *Shak.* 4) Ein Begleiter, Gefährte, das Gefolge. His regal ſeat, ſourrounded by his friends, *Dryden.* 5) Eine Perſon, welche einer Sache günſtig iſt. She is a friend to poetry, eine Freundinn, Liebhaberinn. 6) Eine vertrauliche Anrede einer geringern Perſon. Friend, how cameſt thou thither? Freund, *Matth.* 22.

to Friend, *v. act.* (frennd,) begünſtigen, günſtig ſeyn, unterſtützen.

Friended, *adi.* (frennded,) günſtig, wohl geſinnet, geneigt.

Friendleſs, *adi.* (frenndleß.) 1) Keinen Freund habend, freundlos, verlaſſen. 2) ** Verbannet, in die Acht erkläret. A friendleſs man, im Deutſchen ehedem friedlos, von Friede, öffentliche Sicherheit.

Friendlineſs, *ſubſt.* (frenndlineß.) 1) Neigung zur Freundſchaft, Freundlichkeit. 2) Handlung des Wohlwollens, Gefälligkeit.

Friendly, *adi.* (frenndli.) 1) Freundlich, freundſchaftlich, günſtig, gefällig, wohlwollend. 2) Geneigt zur Vereinigung. Friendly colours, freundſchaftliche. 3) Heilſam, gemäß.

Friendly, *adu.* 1) Auf eine freundſchaftliche, freundliche Art. 2) Gelinde, unſchädlich. The ſmall pox comes out friendly with him, brechen gelinde aus.

Friendſhip, *ſubſt.* (frenndſchipp.) 1) Der Zuſtand des gegenſeitigen Wohlwollens, die Freundſchaft. To break of friendſhip, die Freundſchaft aufheben. 2) Beweis dieſes Wohlwollens, Handlung der Freundſchaft, Gefälligkeit. 3) Beyſtand, Hülfe. 4) Uebereinſtimmung, Verwandtſchaft. Colours that have a friendſhip with each other, freundſchaftliche Farben.

Frieze, Frize, Freeze, *ſubſt.* (fr. friſe, Deutſch Fries.) 1) Ein grober wollener Zeug, Fries, weil er zuerſt in Friesland gewirket worden. 2) In den Säulenordnungen ein Theil des Hauptgeſimſes, der Fries, ſ. Freeze.

Friezed, Freezed, *adi.* 1) Kraus wie Fries, friſieret. 2) Mit einem Frieſe, als ein Zierrath, verſehen.

Friezlike, *adi.* einem Frieſe in der Säulenordnung ähnlich.

to Frig, *v. neutr.* wie to Fridge, aufhüpfen, ſich immer bewegen, herum ſpringen, u. ſ. f.

Frigat, Friget, Frégat, *ſubſt.* (fr. frigate, ital. fregata,) ein leicht gebauetes Kriegesſchiff von 20 bis 40 Kanonen, eine Fregatte. Zuweilen auch ein jedes kleines Schiff oder Fahrzeug.

Frigefaction, *ſubſt.* (lat. frigefactio,) das Kaltmachen.

Frigefied, *adi.* (lat. frigefactus,) erkaltet, gefroren.

Frigeratory, *ſubſt.* (mittellat. frigeratorium,) eine Eisgrube.

to Fright, *v. act.* (Angelſ. frightan,) ſchrecken, Furcht einjagen, erſchrecken; ehedem affright. It frighted me to the very heart, es hat mich ganz erſchrecket. To fright one out of his wits, jemanden eine ſolche Furcht einjagen, daß er nicht weiß, was er anfangen ſoll. To fright one out of his duty, von ſeiner Pflicht abſchrecken.

Fright, *ſubſt.* ein Schrecken, Furcht. To put one in a fright, ihm eine Furcht, ein Schrecken einjagen.

to Frighten, *v. act.* ſchrecken, Furcht einjagen, wie to Fright.

Frightful, *adi.* 1) Erſchrecklich, ſchrecklich, furchtbar. 2) Häßlich, ungeſtalt.

Frightfully, *adu.* 1) Auf eine ſchreckliche furchtbare Art. 2) * Häßlich, ungeſtalt. Don't I look frightfully to-day? *Shakeſp.*

Frightfulneſs, *ſubſt.* ſchreckliche, furchtbare Beſchaffenheit.

Frighting, *ſubſt.* das Schrecken, Erſchrecken.

Frígid, *adi.* (latein. frigidus.) 1) Der Wärme ermangelnd, kalt; doch nur in der wissenschaftlichen Schreibart, dagegen in andern Fällen cold üblicher ist. The frigid zones. 2) Ohne warme Neigung, kalt, kaltsinnig, frostig. 3) Matt, schwach, ohnmächtig. 4) Ohne Wärme der Einbildungskraft, matt, kalt, frostig. Frigid rhymes, kalte, frostige Reime.

Frigídity, *subst.* 1) Mangel der Wärme, Kälte. 2) Mangel der körperlichen Wärme, Kälte. The frigidity of decrepit age. 3) Mangel der Wärme des Geistes, Frostigkeit, Kälte. Frigidities of wit. 4) Mangel der warmen Zuneigung, Kälte, Kaltsinn.

Frígidly, *adu.* auf eine kalte, frostige, kaltsinnige Art, in allen Bedeutungen von Frigid.

Frígidness, *subst.* Kälte, Kaltsinn, u. s. f. wie Frigídity.

† Frigorífick, *adi.* (lat. frigorificus,) Kälte verursachend, kältend; nur in der wissenschaftlichen Schreibart.

to Frill, *v. neutr.* (fr. frilleux,) vor Frost einen Schauer empfinden; ein vornehmlich von den Falken und Habichten übliches Wort. The hawk frills.

* Frim, *adi.* sauber, nett; frisch, wacker.

* Frim-folks, *subst. plur.* (Deutsch fremd,) fremde, ausländische Personen, Fremde; vermuthlich nur im gemeinen Leben.

Fringe, *subst.* (fr. frange,) eine Franse. The golden fringe ev'n set the ground on flame, *Dryden.*

to Fringe, *v. act.* mit Fransen schmücken, besetzen.

Fringe-maker, *subst.* ein Fransenmacher, Posamentierer.

Fringe-tree, *subst.* der Fransenbaum, Schneetropfen, Chionanthus, *Linn.*

Frípperer, *subst.* (fr. frippier,) derjenige, welcher mit alten Kleidern und Geräthschaften handelt, ein Trödler, Trödelmann, in großen Städten, ein Meubleur.

Frippery, *subst.* 1) Der Ort, wo alte Kleider und altes Hausgeräth verkauft werden, der Trödelmarkt. 2) Der Handel damit, der Trödelkram. 3) Alte Kleider und altes Hausgeräth, Trödelwaare. Figürlich auch wohl, eine nichtswerthe verächtliche Sache.

Frise, s. Freeze und Frieze.

to Frisk, *v. neutr.* (ital. frizzare, verwandt mit frisch.) 1) Springen, hüpfen. It make the water frisk and sprinkle up in a fine dew, *Bacon.* The fish fell a frisking in the net, *l'Estrange.* 2) Fröhlich tanzen.

Frisk, *subst.* 1) Sprung, eine Aufhüpfung. 2) Plötzlicher Ausbruch lebhafter Freude.

Frísker, *subst.* 1) Eine veränderliche, unbeständige Person. 2) Eine muthwillige, ausgelassene Person.

Frísket, *subst.* (fr. frisquette,) der Rahmen an einer Buchdruckerpresse.

* Friskiness, *subst.* Lustigkeit, Munterkeit; nur in den niedrigen Sprecharten.

Frísky, *adi.* 1) Aufgeräumt, lustig; gleichfalls niedrig. 2) Immer in Bewegung begriffen, immer herum hüpfend.

* Frist, *v. act.* (Deutsch fristen,) Frist geben, aufschieben.

Frit, *subst.* (ital. Fritta, Deutsch Fritte,) in den Glashütten, die erste Vermischung der zu dem Glase gehörigen Materialien, d. i. zusammen geschmolzener Sand und alcalisches Salz, die Fritte.

† Frith, *subst.* (lat. fretum.) 1) Eine Meerenge; am häufigsten in Schottland. S. Fret. 2) Die Mündung eines großen Flusses. 3) Eine Art Netze. 4) Nach einigen Wörterbüchern soll es auch Buschwerk, Unterholz bedeuten.

Fritillary, *subst.* (lat. Fritillaria, fr. fritillaire,) der Name einer Pflanze und ihrer Blume, die Kaiserkrone, Fritillaria, Fritillaria, *Linn.* im Engl. auch Crown Imperial.

Fritinancy, *subst.* (lat. fritinnire,) das Schreyen mancher Insecten, z. B. der Grillen und Heuschrecken.

Fritter, *subst.* (fr. friture.) 1) Ein kleines zum Rösten oder Braten bestimmtes Stück Fleisch. 2) Ein jedes kleines Stück von einem Ganzen. To cut whole giants into fritters, *Hudibr.* 3) Ein Käsekuchen; im Engl. auch Cheese-cake und Wig. 4) Ein Pfannkuchen. 5) Ein Mehlkloß.

to Fritter, *v. act.* 1) Fleisch in kleine Stücke schneiden, um es zu rösten oder zu braten. 2) In Stücke brechen, zerbrechen.

Frívolous, *adi.* (lat. frivolus,) unbedeutend, keinen Werth habend, unnütz, vergeblich. A frivolous objection, ein kahler, unbedeutender, nichtiger Einwurf.

Frívolously, *adu.* auf eine nichtswürdige, unbedeutende, nichtige Art.

Frívolousness, *subst.* Mangel der Wichtigkeit oder des Werthes, unbedeutende Beschaffenheit, Nichtswürdigkeit.

Frize, s. Freeze und Frieze.

to Frizle, *v. act.* (fr. friser,) kraus machen, kräuseln. Frizled hair, gekräuselte, frisierte Haare.

Frízler, *subst.* der etwas kraus macht, der Friseur.

Frízling, *subst.* das Kräuseln, Frisieren.

Frò, *adu.* (Angels. fra.) 1) Zurück, doch nur im Gegensatze des to und in Verbindung mit

mit demſelben. To go to and fro, auf und ab, hin und her gehen. 2) ** Fro' für from, ein jetzt veraltreter Gebrauch. Which they dig out fro' the delves, *B. Jobuſ.*

* Fróbly-móbly, *adu.* ſo ſo, ſo hin, mittelmäßig; im gemeinen Leben.

Fróck, *ſubſt.* (frack, fr. froc.) 1) Ein Kleid, Rock. He likewiſe gives a frock or livery, *Shakeſp.* 2) Ein enger Ueberrock, Frack. Bey gemeinen Leuten der Kittel. I ſtrip my body of my ſhepherd's frock, *Dryden.* A groom's oder coachman's frock, ein Fuhrmannskittel. A woman's frock, ein Ueberrock des andern Geſchlechtes, die übrigen Kleider reinlich zu erhalten. 3) Eine Kleidung für Kinder, ein langer bequemer Rock.

Fróg, *ſubſt.* (Angelſ. frogga.) 1) Ein Froſch. 2) Der innere hohle Theil eines Pferdehufes, der Strahl.

Frog-bit, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, der Froſchbiß, Hydrocharis, *Linn.*

Fróg-fiſh, *ſubſt.* der Name eines Fiſches, der doch nicht näher beſtimmt wird.

Fróg-graſs, *ſubſt.* der Name einer Pflanze, welche doch auch nicht näher bezeichnet wird.

Fróg-lettuce, *ſubſt.* eine Art Lattiches oder Salates, vielleicht der wilde Lactuk, Prenanthes, *Linn.*

Froiſe, *ſubſt.* ein Pfann- oder Eyerkuchen mit Speck.

Frólick, *adi.* (Deutſch fröhlich, von froh und der Ableitungsſylbe lich,) fröhlich, einen lebhaften Grad des Vergnügens verrathend. The gay, the frolick and the loud, *Wall.*

Frólick, *ſubſt.* 1) Fröhlichkeit, Handlung der Fröhlichkeit, luſtiger Scherz, fröhliches Spiel. While rain depends, the penſive cat gives o'er Her frolicks, and purſues her tail no more, ihre Spiele, *Swift.* 2) Eine plötzliche Luſt, eine jähe Hitze.

to Frólick, *v. neutr.* fröhlich ſeyn, ſcherzen. Manly ſpirit and genius frolicks not with the caprices of a frothy imagination, *Glanv.*

Frólickly, *adu.* fröhlich, luſtig.

Frólickſome, *adi.* 1) Fröhlich, luſtig, und darin gegründet. 2) Eine plötzliche Luſt, jähe Hitze habend und verrathend.

Frólickſomely, *adu.* fröhlich, luſtig.

Frólickſomeneſs, *ſubſt.* Fröhlichkeit, Luſtigkeit.

Fróm, *praep.* (Angelſ. fram.) 1) Von etwas weg, eine Entfernung zu bezeichnen, von. From before me, von mir weg, mir aus dem Geſichte. To lay from one another, abgeſondert, nicht bey einander ſchlafen. To go from one, von einem gehen, ihn verlaſſen. 2) Den terminum a quo zu bezeichnen, wo etwas ſeinen Anfang nimmt, wo ſich ſeine Bewegung u. ſ. f. anfängt, ſo wohl von Perſonen und Sachen, als von der Zeit und dem Orte, von. The ſong from Jove, fing von, mit ihm an. A meſſenger from the king, von. From the king, auch im Namen, auf Befehl des Königes. From firſt to laſt, vom Anfange bis zu Ende. From time to time, von Zeit zu Zeit. From high Meonia's rocky ſhores I came, von, *Addiſ.* There were mountains from the creation, von der Schöpfung an. From that time, von der Zeit an. From my youth up, von meiner Jugend auf. Tierce from the king, die Tertie von dem Könige, im Picquet-Spiele. From above, von oben, von oben her. From beneath, von unten. From a far, aus der Ferne. From behind, von hinten. From far, von ferne. From high, aus der Höhe From thence, daher, daraus, auch nur thence allein. From hence, von hier. From whence? von wo her? From henceforth, from this time forward, von nun an, künftig. From abroad, from without, von außen her. From within, von einem. From between, aus. From among you, aus euch. From amidſt, aus der Mitte. From among, aus. From beyond Jordan, hinter dem Jordan her. From out, aus. 3) Einen Erkenntniß- oder Bewegungsgrund zu bezeichnen, aus. This is evident from that, daraus. You are good, but from a nobler cauſe, aus, *Dryd.* 4) Eine Befreyung, Entfernung, Trennung zu bezeichnen, von. Free'd from jealouſy, von. Thrice from the ground ſhe leap'd, *Dryden.* 5) ** Zuwider, wider; eine veraltete Bedeutung. This is from my purpoſe, iſt wider meine Abſicht. 6) Den Gegenſtand einer gehinderten Sache zu begleiten, von. He kept me from coming, er hinderte mich zu kommen.

** Fróm-ward, *praep.* von etwas weg, im Gegenſatze des towards; eine jetzt veraltete Partikel.

Frondàtion, *ſubſt.* (lat. frons, dis,) die Abſtreifung des Laubes.

Frondíferous, *adi.* (lat. frondifer,) Blätter tragend, belaubt.

Fróntt, *ſubſt.* (fr. front.) 1) Das Geſicht, die Stirn. His front yet threatens, *Prior.* The front of a calf, die Stirn. A hardened front, eine harte Stirn, d. i. Unverſchämtheit. A fierce front, Stolz, Trotz. 2) Das Geſicht, ſo fern es dem Feinde entgegen geſetzt iſt. His forward hand — makes way Upon the ſharpeſt fronts of the moſt fierce, *Dan.* 3) Die Fronte einer Armee. Front to front preſented, ſtood in a terrible array, *Milton.* 4) Die vor-

dere Seite, Fronte. The front of an edifice. 5) Der vorzüglichste Theil, die vorzüglichste Seite.

to Frónt, *verb.* 1. Activum. 1) Sich widersetzen, von vorn angreifen. You four shall front them in the narrow lane, *Shak.* Can you think to front his revenges with easy groans, *id.* 2) Einem Dinge gegen über stehen. The house fronteth the church. 2. Neutrum, an der Spitze, voran stehen.

Fróntal, *subst.* (lat. frontale.) 1) Eine Arzeney, welche von außen um die Stirn gelegt wird, ein Umschlag auf die Stirn; ingleichen die Binde dazu. 2) Der Muskel, womit die Haut auf der Stirn beweget wird, der Stirnmuskel.

Fróntated, *adi.* in der Botanik von Blättern, vorn breit, im Gegensatz des cuipated.

Frónt-box, *subst.* die Loge in einem Komödienhause, dem Theater gegen über, die vordere Loge.

Frónted, *adi.* mit einer Fronte versehen. Part fronted brigades form, in Linien gestellt.

Fróntier, Fróntire, *subst.* (fr. frontier,) die Gränze.

Fróntier, *adi.* angränzend. The frontier grounds, *Addis.*

Fróntier-town, *subst.* eine Gränzstadt.

Fróntiniac, *subst.* (fr. frontignac,) der Name eines französischen Weines, Frontignac.

Fróntispiece, *subst.* (lat. frontispicium,) der vordere Theil eines Gebäudes, die Fronte, und figürlich auch eines andern Dinges. The frontispiece of a book, der Titel.

Fróntless, *adi.* dreist unverschämt, schamlos. Strike a blush through frontless flattery, *Pope.*

Fróntlet, *subst.* ein Stirnband. They shall be as frontlets between thine eyes, *Deut.* 6.

Frontòn, *subst.* (fr.) der Giebel eines Gebäudes, oder eines Theiles desselben, z. B. einer Thür.

Frónt-room, *subst.* ein Zimmer in dem Vordertheile eines Gebäudes, ein Zimmer vorn heraus, zum Unterschiede von dem Back-room.

Fróppish, *adi.* 1) Mürrisch, verdrießlich. 2) Rauh von Sitten, grob. 3) Unangenehm, widrig.

** Frore, Frorne, *adi.* (Deutsch gefroren,) gefroren; ein seit Miltons Zeit veraltetes Wort für frozen.

Frorn, s. Frozen

Fróst, *subst.* (Angels. Deutsch frost,) derjenige Grad der Kälte, in welchem es frieret, der Frost. Hoar-frost, white-frost, der Reif. Glazed frost, Glatteis. Behold the groves that shine with silver frost, vom Reiffe, *Pope.*

Fróst-bitten, *adi.* von dem Froste beschädiget.

Frósted, *adi.* 1) Befroren, überfroren. 2) Dem Reiffe ähnlich. Where rising flow'rs grow stiff with frosted gold, *Gay.*

Fróstily, *adv.* 1) Auf eine physisch kalte Art. 2) Ohne Wärme des Gemüthes, kalt, kaltsinnig, frostig.

Fróstiness, *subst.* hoher Grad der Kälte, Frost.

Fróst-nail, *subst.* ein Nagel mit einem langen Kopfe, womit die Hufeisen der Pferde beschlagen werden, wenn sie auf das Eis gehen müssen, Eisnagel, Frostnagel.

Fróst nailed, *adi.* mit solchen Nägeln beschlagen.

Fróst-work, *adi.* 1) Was durch den Frost entstanden ist, z. B. die Figuren gefrorner Fensterscheiben. 2) Was dem Gefrornen oder mit Reiffe überzogenen ähnlich ist.

Frósty, *adi.* 1) Sehr kalt. A frosty night, worin es frieret. Frosty weather, Frostwetter, Frost. A frosty morning, ein kalter Morgen. 2) Moralisch kalt, kaltsinnig, frostig. 3) A frosty head, ein eisgrauer Kopf.

Fròth, *subst.* (fraht, Deutsch Frathem, Brodem.) 1) Der Schaum. Let water, a little thickened with soap, be agitared to raise a froth, *Newt.* 2) Leeres, kraftloses Gepränge des Witzes oder der Beredsamkeit. 3) Was nicht hart, derb, fest oder kräftig ist. Who eateth his veal, pig and lamb being froth, Shall twice in a week go to bed wishout broth, *Tusser.*

to Fròth, *v. neutr.* Schaum erzeugen oder werfen, schäumen.

Fròthily, *adv.* 1) Schäumend. 2) Auf eine eitele, leere Art.

Fròthiness, *subst.* 1) Der Zustand, da etwas Schaum gibt, mit Schaum bedeckt ist. 2) Leeres, kraftloses, nichtiges Geschwätz.

Fròthy, *adi.* 1) Voller Schaum, schaumig. 2) Weich, nicht derb oder fest. Their bodies are so solid and hard as you need not fear that bathing should make them frothy, *Bacon.* 3) Leer, nichtig, läppisch. The frothy vanity of discourse. Vain and frothy men.

Froùnce, *subst.* eine Art der Krankheit bey den Falken, in welcher sich ein weisser Schaum an ihrem Schnabel zeiget.

to Froùnce, *v. act.* kraus machen, kräuseln; doch nur von den Haaren. An overstaring frounced head, *Ascham.*

Froùziness, *subst.* der üble Geruch.

Froùzy, Fròwzy, *adi.* 1) Schmutzig, stinkend. Petticoats in frouzy heaps, *Swift.*

2) Dun-

2) Dunkel, trübe. A frouzy dirty-coloured red, *Swift*. S. Frowy.

Fròw, *subst.* (Deutsch Frau,) eine Frau, doch nur zuweilen von Holländischen Frauen. A Dutch frow, eine Holländerinn.

Fróward, *adi.* (Angels. framweard.) 1) Mürrisch, verdrieslich, unlustig. A froward child, welches immer schrevet. 2) Eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig, ungehorsam. 3) Wunderlich, seltsam, der Gemüthsart nach. 4) Trotzig, übermüthig. 5) Muthwillig.

Frówardly, *adu.* auf eine mürrische, eigensinnige, wunderliche, übermüthige, muthwillige Art.

Frówardness, *subst.* Mürrischer Gemüthsstand, Widerwille, Eigensinn, seltsame Gemüthsart, Trotz, Uebermuth, Muthwille. We'll mutually forget The warmth of youth and frowardness of age, das Mürrische, *Addis.*

Fròwer, *subst.* ein Keil. A frower of wood, ein hölzerner Keil.

to Fròwn, *v. neutr.* (fr. frogner,) die Stirn runzeln, unwillig, mürrisch aussehen. To frown upon one, jemanden sauer ansehen. The world frows upon him, die Welt will ihm nicht wohl, zürnet mit ihm.

Fròwn, *subst.* 1) Ein saurer, zorniger Blick. His front yet threatens, and his frowns command, *Pope.* Frowns of fortune, Unfälle, Unglücksfälle, Widerwärtigkeiten. 2) Ein verächtlicher Blick, die Verachtung.

Fròwning, *subst.* das Sauersehen.

Fròwningly, *adu.* mit Mißfallen im Blicke. To look frowningly, sauer sehen.

** Fròwy, *adi.* schmutzig; wofür jetzt frouzy üblich ist.

Fròwzy, s. Frouzy.

Fròzen, das Partic. Präter. von to Freeze. 1) Gefroren. The frozen sea, das gefrorne Meer, Eismeer. Frozen up, zugefroren. Frozen feet, erfrorne Füße. 2) Moralisch kalt, kaltsinnig, frostig. 3) Ohne lebhafte Begierde, kalt. Frozen chastily.

Fructíferous, *adi.* (lat. fructifer,) Frucht tragend, fruchtbar.

Fructificàtion, *subst.* 1) Die Befruchtung. 2) Die Fruchtbarkeit.

to Frúctify, *verb.* (fr. fructifier.) Es ist: 1. Activum, fruchtbar machen, befruchten. 2. Neutrum, fruchtbar seyn, Frucht bringen, tragen.

Fructuósity, *subst.* die Fruchtbarkeit.

Frúctuous, *adi.* (franz. fructueux.) 1) Fruchtbar. 2) Befruchtend.

Frùgal, *adi.* (lat. frugalis.) 1) Sparsam, häuslich. 2) Mäßig.

Frùgality, *subst.* Sparsamkeit, Häuslichkeit, Mäßigkeit.

Frùgally, *adu.* auf eine sparsame, häusliche, mäßige Art.

Frùgalness, *subst.* Sparsamkeit, Mäßigkeit; wie Frugality.

Frugíferous, *adi.* (lat. frugifer,) Früchte tragend, fruchtbar.

Frugíferousness, *subst.* die Fruchtbarkeit.

Frùit, *subst.* (fr. fruit, lat. fructus.) 1) Derjenige Theil eines Gewächses, worin der Same enthalten ist, die Frucht. The first fruits, die Erstlinge. 2) Der eßbare Theil eines Gewächses, die Frucht. See how the rising fruits the gardens crown, *Blackm.* Besonders das Obst. 3) Das Junge eines Menschen oder Thieres, die Leibesfrucht. 4) Ein hervor gebrachtes Werk, Product, die Frucht. The fruit of the spirit. 5) Die Folge einer Handlung, die Frucht, Folge. She was pale when she remembered the fruits of denying, *Sidn.* 6) Der Ertrag, Nutzen, Gewinn. The fruits of a living, die Einkünfte einer Pfarre. The first fruits, die Einkünfte des ersten Jahres von einem erledigten Kirchendienste, die Annaten.

Fruìtage, *subst.* (fr. fruitage,) allerley Früchte, Obst.

Fruìt-bearer, *subst.* ein Ding, welches Früchte trägt oder bringt, z. B. ein fruchttragender, tragbarer Baum.

Fruìt-bearing, *adi.* Früchte tragend, fruchtbar.

Fruìter, *subst.* (fr. fruitier,) derjenige, welcher mit Obst oder Früchten handelt, ein Obsthändler, auch Fruit-seller.

Fruìtery, *subst.* (fr. fruiterie.) 1) Früchte, Obst, Obstwerk. 2) Ein Ort, wo man das Obst verwahret, eine Obstkammer, ein Obsthaus.

Fruìtful, *adi.* 1) Viele Früchte tragend oder bringend, fruchtbar. 2) Wirklich Früchte tragend, fruchtbar. 3) Nutzen, Gewinn bringend, nützlich, ersprießlich, zuträglich. 4) Reich an etwas, Ueberfluß an etwas habend.

Fruìtfully, *adu.* auf eine fruchtbare, ersprießliche, reichliche Art.

Fruìtfulness, *subst.* 1) Der Zustand, da etwas fruchtbar ist, Fruchtbarkeit. 2) Der Ueberfluß. The remedy of fruitfulness is easy, but no labour will help the contrary, *B. Johns.*

Fruìt-garden, *subst.* ein Obstgarten.

Fruìt-groves, *subst. plur.* eine Allee von Obstbäumen.

Fruìt-house, *subst.* ein Haus, wo Obst aufbehalten wird, ein Obsthaus.

Fruition, *subst.* (lat. fruitio,) der Genuß, Besitz.

Fruìtive, *adi.* 1) Genießend, besitzend, zum Genusse gehörig. 2) Anschauend, sinn-

sinnlich. The fruitive or experimental knowledge.

Fruitless, *adi.* 1) Keine Früchte tragend, unfruchtbar. 2) Keinen Nutzen bringend, fruchtlos, vergeblich, unnütz. 3) Keine Nachkommen habend. Upon my head they plac'd a fruitless crow, *Shakesp.*

Fruitlessly, *adu.* auf eine unfruchtbare, fruchtlose, unnütze, vergebliche Art.

Fruitlessness, *subst.* 1) Unfruchtbarkeit. 2) Fruchtlosigkeit, Vergeblichkeit.

Fruit-loft, *subst.* eine Obstkammer, ein Obsthaus.

Fruit-market, *subst.* der Obstmarkt.

Fruit-seller, *subst.* ein Obsthändler, eine Obsthändlerinn, wie Fruiterer.

Fruit-time, *subst.* die Zeit wenn die Früchte eingesammelt werden, der Herbst.

Fruit-tree, *subst.* ein Obstbaum.

Frúm, *subst.* 1) Dick, fett, wohl bey Leibe, plump. 2) Sehr fruchtbar.

Frumentàcious, *adi.* (lat. frumentum,) dem Getreide ähnlich.

Frúmenty, Fúrmenty, Fúrmety, *subst.* Weitzen in Milch gekocht, eine Art englischen Breyes.

Frúmness, *subst.* 1) Große Fruchtbarkeit. 2) Dicke, fleischige Beschaffenheit, Fettigkeit.

to Frúmp, *verb* 1. Activum, spotten, verspotten. 2. Neutrum, sauer sehen, wie to frown.

Frúmp, *subst.* der Spott, ein Gespött.

Frúmper, *subst.* ein Spötter.

Frúmpingly, *adu.* auf eine spöttische Art, zum Spotte, zum Hohne, zum Possen.

Frush, *subst.* der Strahl in dem Pferdehufe, welcher sich gegen die Ferse wie eine Gabel spaltet, fr. fourchete, im Engl. auch Frog, s. dasselbe.

to Frúsh, *v. act.* (fr. froisser,) zerbrechen, zermalmen, zerknirschen, zerschmettern.

Frustràneous, *adi.* (lat. frustraneus,) vergeblich, fruchtlos, unnütz, ohne Vortheil.

Frustràneously, *adu.* auf eine vergebliche, fruchtlose, unnütze Art.

to Frústrate, *v. act.* (lat. frustrari) 1) Einer Sache, oder einer Hoffnung berauben. 2) Vereiteln, zu nichte machen, in einer Hoffnung hintergehen. To frustrate one's designs, sie vereiteln. 3) Ungültig machen, für ungültig erklären, aufheben.

Frústrate, *adi.* 1) Vergeblich, unwirksam, fruchtlos. 2) Nichtig, ungültig.

Frústrated, *partic.* von to frustrate, beraubt, vereitelt, ungültig gemacht.

Frustràtion, *subst.* die Beraubung, Vereitelung.

Frústrative, *adi.* vereitelnd, betrieglich.

Frústratory, *adi.* vereitelnd, für ungültig erklärend. A frustratory appellation, eine Appellation von einem nichtigen, ungültigen Urtheil.

Frústum, *subst.* (lat.) ein Stück, besonders in der Geometrie, ein von einer regulären Figur abgeschnittenes Stück.

Frutéscent, *adi.* (lat. frutescens,) wie ein Strauch wachsend.

1. Fry, *subst.* (fr. fray.) 1) Fischrogen, Rogen. 2) Junge, erst aus dem Rogen ausgebrütete Fische, Fischbrut. The angler had the hap to draw up a very little fish from among the fry, *l'Estrange.* 3) Junge Thiere, junge Menschen, in verächtlichem Verstande, wie das Deutsche Brut. The young fry must be held at a distance, and kept under the discipline of contempt, *Collier.* 4) Eine Menge mehrerer beysammen befindlicher Dinge. A goodly fry, eine gute Gesellschaft. A fry of little Islands, ein Haufe kleiner Inseln.

2. Fry, *subst.* eine Art eines Siebes, ein Reiter, Kornrolle. He dresseth the dust from malt, by running it through a fan or fry, *Mortim.*

3. Fry, *subst.* (von dem folgenden,) eine geröstete, oder in der Pfanne gebratene Speise.

to Fry, *verb.* (wallis. ffrio, fr. frier.) Es ist:

1. Activum, als Speise in einer Pfanne braten, rösten, oder backen. I have other fish to fry, ich habe andere Sachen zu thun.

2. Neutrum. 1) In einer Pfanne gebraten oder gebacken werden. 2) Der Wirkung des Feuers ausgesetzet seyn. So when with crackling flames a cauldron fries, The bubbling waters from the bottom rise, *Dryden.* 3) Vor Hitze schmelzen. Spices and gums about them melting fry, *Waller.* 4) Aufwallen, sieden. To keep the oil from frying in the stomach. Where no ford he finds, no water fries, *Dryden.*

Frying, *subst.* das Braten in der Pfanne.

Frying-pan, *subst.* eine Bratpfanne. * To fall out of the frying-pan in the fire, aus dem Regen in die Traufe kommen.

Fryth, s. Frith.

† Fùage, *subst.* (fr. fouage,) eine Auflage auf die Häuser nach den Feuerstätten, das Herdgeld; auch Focage, s. Fumage.

Fúb, *subst.* (s. Fob.) 1) Ein Beutel, eine Tasche, wie Fob. 2) A fat fub, ein fettes kleines Kind, ein fetter Balg.

to Fúcate *v. act.* (latein. fucari.) 1) Schminken, anstreichen. 2) Einen falschen Schein geben, bemänteln, beschönigen.

** Fùcus, *subst.* (lat.) Schminke; jetzt ungewöhnlich.

Fúdder, *subst.* (Deutsch Fuder,) ein nur

von dem Bleye üblicher Ausdruck. A fudder of lead, eine Laſt Bley.

to Fúddle, *verb.* 1. Activum, trunken machen, betrinken. * There they fuddle their noſes, da wird ſtark getrunken. 2. Neutrum, unmäßig trinken, ſich betrinken, zechen.

Fúddle-cap, *ſubſt.* der ſtark trinket, ein Zecher, naſſer Bruder, Säufer.

Fúddler, *ſubſt.* wie das vorige.

Fúddling, *ſubſt.* das Betrinken, ingleichen das Zechen.

Fúddling-bout, *ſubſt.* unmäßiges Trinken, ingleichen ein Rauſch.

to Fúdge, *v. act.* 1) Heimlich ſtehlen, mauſen. 2) Bemänteln, beſchönigen. 3) Viel Weſens, Aufhebens von etwas machen, es vergrößern.

Fúdge, *ſubſt.* 1) Betrug. 2) Erdichtung. 3) Vorwand, Ausflucht, Schein.

to Fúdgel, *v. neutr.* Ausflüchte ſuchen, ſich fälſchlich entſchuldigen.

Fùel, Fèwel, *ſubſt.* (fr. feu,) alles was dem Feuer Nahrung gibt. And as the fuel ſinks, the flame decreaſe, *Prior.*

to Fùel, Fèwel, *v. act.* 1) Dem Feuer Nahrung geben, zuſchüren. 2) Mit nöthiger Feuerung, d. i. Holz, Kohlen, u. ſ. f. verſehen.

Fúeillemort, ſ. Feuillemort.

Fugàcious, *adi.* (lat. fugax,) flüchtig.

Fugàciouſneſs, *ſubſt.* die Flüchtigkeit.

Fugàcity, *ſubſt.* die Flüchtigkeit; ingleichen der Unbeſtand, die Vergänglichkeit.

Fùge, ſ. Fugue.

Fúgh, *interj.* pfui! wie Foh. Fugh, how he ſtinks of Spain! *Dryd.*

Fùgile, *ſubſt.* ein Geſchwür in den Ohren.

Fùgitive, *adi.* (lat. fugitivus.) 1) Leicht fliehend, oder verfliegend, flüchtig. Our idea of infinity is a growing and fugitive idea, *Locke.* 2) Vergänglich, nicht dauerhaft. 3) Geneigt, vor der Gefahr zu fliehen. The fugitive Parthians, die flüchtigen, fliehenden. 4) Vor der Ausübung ſeiner Pflicht fliehend, treulos, abgefallen. Can a fugitive daughter enjoy herſelf, while her parents are in tears? *Clarend.* 5) Herum irrend, umher ſchweiffend. A fugitive phyſician.

Fùgitive, *ſubſt.* 1) Ein Ausreiſſer, Ueberläufer, Flüchtling. 2) Derjenige, welcher ſeine Zuflucht unter eines andern Gewalt ſucht, ein Ausgetretener. 3) Der keinen feſten Sitz hat, herum ziehet. 4) Was ſchwer zu halten oder zu behalten iſt, ein Flüchtling. That airy fugitive, call'd wit, *Harte.*

Fùgitiveneſs, *ſubſt.* 1) Flüchtigkeit. 2) Vergänglichkeit, Unbeſtand.

Fùgue, *ſubſt.* (franz. fugue, lat. fuga, Deutſch Fuge,) in der Muſik, eine Fuge.

Fúlciment, *ſubſt.* (lat. fulcimentum,) dasjenige, worauf ein Körper ruhet, der Ruhepunct.

to Fulfill, *v. act.* 1) ** Voll machen. 2) Ein Verſprechen, oder eine Weiſſagung wahr machen, erfüllen. 3) Einer Abſicht völlig gemäß machen, vollenden. Here nature ſeems fulfill'd in all her ends, *Milt.* 4) Ein Verlangen befriedigen, es erfüllen. To fulfill one's deſires. 5) Einem Geſetze Genüge thun, es beobachten, halten, ehedem auch im Deutſchen erfüllen.

Fulfílling, *ſubſt.* die Erfüllung, Vollendung, Befriedigung, Beobachtung eines Geſetzes.

Fúlfraught, *adi.* völlig mit etwas verſehen.

Fúlgency, *ſubſt.* (lat. fulgens,) Glanz, Schimmer.

Fúlgent, *adi.* (lat. fulgens,) glänzend, leuchtend, ſchimmernd.

Fúlgentneſs, *ſubſt.* Glanz, Schimmer.

Fúlgid, *adi.* (lat. fulgidus,) glänzend, wie das vorige.

Fulgídity, *ſubſt.* Glanz, Schimmer.

Fúlgour, *ſubſt.* (lat. fulgor,) der Glanz, ein helles Licht.

Fulguràtion, *ſubſt.* das Blitzen, der Blitz.

* Fúlham, *ſubſt.* (von dem Flecken dieſes Namens,) ein falſcher Würfel; im gemeinen Leben.

Fúlham-Barley, *ſubſt.* (von dem Flecken Fulham,) eine Art Gerſte, Reißgerſte, Bartgerſte, ſ. Barley.

Fulíginous, *adi.* (latein. fuliginoſus,) rußig.

† Fúlimart, *ſubſt.* der Iltiß, Stinkratz, Muſtela putorius, *Linn.* ein ſeltenes Wort, wofür Stoat üblicher iſt.

Fúll, *adi* (Angelſ. fulle, Deutſch voll.) 1) Keinen leeren Raum mehr habend, voll. Valley full of chariots, voll Wagen. The trees are full of ſap, voll Saft. Full of meat, mit Speiſe angefüllet. * To eat a full meal, ſich ſättigen. * You will ſoon have your belly full of her, werdet ihrer bald überdrüßig werden. Full of ſorrow, voll Gram. To have his hands full, to be full of buſineſs, viele Geſchäfte, alle Hände voll haben. The full ſea, die volle See, hohe Fluth. 2) Reichlichen Vorrath, Ueberfluß an etwas habend, reichlich damit verſehen. Gay religions full of pomp and gold, *Milton.* He is full of wants which he cannot ſupply, voll Bedürfniſſe. He is too full of words, er ſchwatzet zu viel. 3) Stark, fett, auch im Deutſchen völlig. A full face, ein fettes, ſtarkes Geſicht. A gentle-

gentleman of a full body. 4) Satt, gesättigt. The alteration of scenes feeds and relieves the eye before it be full of the same object, *Bacon*. 5) Lebhaft mit etwas beschäftiget, voll. Every one is full of the miracles done by cold baths, *Locke*. He is full of himself, ganz von sich eingenommen. 6) Weit, groß. A very full gown, ein weiter Rock. Full eyes, große Augen. 7) Hinlänglich, so daß nichts mehr zu erwarten, oder zu verlangen ist, völlig. He gave full credit to that promise, völligen. Of full age, erwachsen, mündig. You have a full year to stay yet, ein völliges, ganzes Jahr. To make a full description of a country, es hinlänglich, völlig, beschreiben. To die in his full strength, in der Blüthe seines Alters, in seinen besten Jahren. To pay the full worth of a thing, den völligen Werth. To run with full speed, in völligem Laufe, im Galloppe. 8) Stark, nicht vermindert; auch im Deutschen oft voll. A full voice, eine volle Stimme. 9) Von dem Monde. The full moon, der volle Mond. 10) Keine Fortsetzung habend. A full stop, ein Punct, Schluß-Punct. To make a full point of a thing, mit etwas den Beschluß machen.

Fúll, *adv.* 1) Ohne Verminderung, völlig, ganz. To be full a hundred years old, volle hundert Jahr. It is full ten days since, es sind nun völlige zehn Tage. In the unity of place they are full as scrupulous, haben sie eben so viele Bedenklichkeiten. Free from deceit his face, and full as free his heart, eben so frey, *Dryd*. Full as good, eben so gut. My time is not yet full spent, ist noch nicht gekommen. 2) Mit der ganzen Wirkung, völlig. 3) Genau. Full in the centre, völlig, genau, in der Mitte. 4) Gerade. He throws with all his force full at the temples of the warrior horse, gerade auf sie zu, *Dryden*. 5) Vor Adverbiis oder Adjectivis verstärkt es ihre Bedeutung. I understand you full well, ganz wohl, sehr wohl. Full sore against my will, ganz. Full enough, genug. Siehe auch die folgenden Zusammensetzungen. Full oft, sehr oft, Full nigh, fast.

Fúll, *subst.* 1) Abwesenheit des Mangels, Genüge; wo es im Deutschen oft durch das Adverbium völlig gegeben werden muß. In full of all demands, zur völligen Befriedigung, Bezahlung. To the full, völlig. To pay one to the full, ihn völlig bezahlen. He is satisfied to the full, er ist völlig bezahlt. To requite one to the full, ihm alles erstatten, vergelten. A tree that has shot forth his full, der völlig ausgeschlagen ist. 2) Der höchste Grad. The full of tide, die höchste Fluth. 3) Das Ganze. This is the news at full, das sind die Neuigkeiten alle. What at full I know, was ich ganz, völlig, weiß. 4) Der Zustand, da man gesättigt ist. When I had fed them to the full, wenn ich sie gesättigt hatte, *Jer*. 5. 5) The full of the moon, die Zeit, wenn der Mond voll ist, der Vollmond. The moon is in the full, ist voll.

to Fúll, *v. act.* (lat. fullare, fr. fouler,) walken.

Fúllage, *subst.* (von dem vorigen,) der Walkerlohn.

Fúll-blown, *adj.* 1) In völliger Blüthe stehend. My glories are past danger; they're full-blown, *Denh*. My full-blown youth, blühende Jugend, *Dryd*. 2) Völlig aufgeblasen. With full-blown sails, mit vollen Segeln.

Fúll-bodied, *adj.* stark von Körper, völlig. A full-bodied wine, ein trüber, dunkler Wein.

Fúll-bottomed, *adj.* einen großen Boden habend.

Fúll-cry, *adv.* mit vollem Geschrey. A pack of dogs came full-cry towards us, kamen mit Bellen auf uns zu.

Fúll-eared, *adj.* volle Aehren habend. The full-eared corn.

Fúll-eyed, *adj.* große, hervor ragende Augen habend.

Fúll-faced, *adj.* ein völliges, starkes Gesicht habend.

Fúller, der Comparativ von Full, welches s.

Fúller, *subst.* (von to Full,) derjenige, welcher walket, der Walker, Walkmüller.

Fúller-scate, *subst.* der Name eines Fisches, der Meerengel, Engelfisch, Squalus Squatina, *Linn*.

Fúllers-earth, *subst.* eine Art feinen Thones, dessen sich die Walker bedienen, Walkererde, Walkerthon.

Fúllers-herb, *subst.* der Name einer Pflanze, Königskerze, Wollkraut, Verbascum Thapsus, *Linn*.

Fúllers-thistle, Fúllers-weed, *subst.* der Name einer Pflanze, die Karde, Kardendistel, Weberdistel, Dipsacus fullonum, *Linn*.

Fúllery, *subst.* der Ort, wo gewalket wird, die Walke, Walkmühle.

Fúllest, *adj.* der Superlativ von Full, welches s.

Fúll-fed, *adj.* satt, gesättigt; ingleichen hinlänglich gemästet, fett.

Fúlling, *subst.* (von to Full,) das Walken.

Fúlling-mill, *subst.* eine Walkmühle.

Fúll-laden, *adj.* völlig beladen.

Fúll-moon, *subst.* der Vollmond.

Fúllo, *subst.* der Name eines Fisches, welches der Wels seyn soll.

Fúll-ſpread, *adi.* völlig ausgebreitet. With full-ſpread ſails, mit vollen Segeln.

Fúll-ſummed, *adi.* vollſtändig, vollkommen.

Fúlly, *adu.* ohne leeren Raum, voll; ingleichen völlig, gänzlich. I am fully ſatisfied.

Fúlminant, *adi.* (lat. fulminans,) donnernd, krachend, dem Donner ähnlich.

to Fúlminate, *verb.* (lat. fulminare.) Es iſt: 1. ein Activum, als einem Gegenſtand des Schreckens erlaſſen. To fulminate excommunication, mit dem Banne donnern. 2. Ein Neutrum. 1) Donnern. I cannot fulminate nor tonitruate words To puzzle intellects, *Th. Rand.* 2) Ein lautes Getöſe machen, krachen. The fulminating damp. 3) In der Chymie, ſich mit einem Praſſeln entzünden, verpuffen. 4) Heftig ſchelten. To fulminate againſt one. 5) Den Kirchenbann ſchläudern.

Fúlminating, *partic.* donnernd. The fulminating legion, die Donner-Legion, in der chriſtlichen Mythologie.

Fúlminating, *ſubſt.* das Donnern, Krachen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Fulminàtion, *ſubſt.* 1) Das Donnern. 2) In der Chymie, die Entzündung mit einem Praſſeln, das Verpuffen. 3) Die Verkündigung des Kirchenbannes.

Fúlminatory, *adi.* donnernd, krachend, erſchreckend.

Fúlneſs, *ſubſt.* (von full.) 1) Der Zuſtand, da etwas voll iſt, die Fülle. 2) Abweſenheit alles Mangels, Fülle, Ueberfluß, Vollſtändigkeit. In thy preſence is fulneſs of joy, *Pſ.* 3) Sättigung, Fülle. 4) Reichthum, Ueberfluß. To lapſe in fulneſs is ſorer than to lie for need, *Shakeſp.* 5) Fülle des Gemüthes. The diſcharge of the fulneſs of the heart. 6) Weiter Umfang. 7) Stärke des Tones, Fülle.

Fúlſome, *adi.* (Angelſ. fulle, unſauber, ſ. Foul.) 1) Den Ekel erweckend, ekelhaft, dem Geſchmacke nach. 2) Ekelhaft, dem Geruche nach, übel riechend. 3) Wollüſtig. He ſtuck them up before the fulſome ewes, *Shakeſp.* 4) Wolluſt erweckend, ſchmutzig, ſchlüpferig. A fulſome epigram.

Fúlſomely, *adu.* auf eine ekelhafte, widrige, ſchlüpfrige und wollüſtige Art.

Fúlſomeneſs, *ſubſt.* 1) Ekelhafte Beſchaffenheit. 2) Ekelhafter Geruch. 3) Zoten, Unflätereyen.

Fúlvid, *adi.* (lat. fulvidus,) braunroth, rothgelb.

Fùmado, *ſubſt* (ſpan.) ein geräucherter Fiſch.

Fùmage, *ſubſt.* (lat. fumus,) eine Abgabe nach den Feuerſtätten, das Herdgeld, im Engl. auch Fuage, Focage, und Hearth-money.

Fùmatory, Fùmitory, Fùmiter, *ſubſt.* (fr. fumeterre, lat. fumaria,) der Name einer Pflanze, Erdrauch, Fumaria, *Linn.*

to Fúmble, *verb.* (Niederſ. fummeln.) Es iſt: 1. ein Neutrum. 1) Ungeſchickt taſten, tappen, herum tappen. 2) Ungeſchickt verfahren. 3) Erſtaunen, beſtürzt werden. You would have been fumbling half an hour for this excuſe, *Shakeſp.* 4) Stammeln, ſtottern. 5) Auf eine kindiſche Art ſpielen, tändeln. I ſaw him fumble with the ſheats, and play with flowers, *Shak.* 2. Ein Activum, ungeſchickt betaſten, und überhaupt ungeſchickt behandeln, ungeſchickt mit etwas umgehen. To fumble up a letter, ihn ungeſchickt zuſammen legen.

Fúmbler, *ſubſt.* 1) Ein ungeſchickter Menſch. 2) Der das andere Geſchlecht gern wollüſtig und ungeſchickt betaſtet, franz. Patineur. 3) Der Dachshund, Canis vertagus, *Linn.*

Fúmbling, *ſubſt.* das Tappen, ungeſchickte Behandlung, u. ſ. f.

Fúmblingly, *adu.* auf eine plumpe, ungeſchickte Art.

Fùme, *ſubſt.* (fr. fume, lat. fumus.) 1) Der Rauch, Dampf, Dunſt. 2) Die Ausdünſtung des Magens. The fumes of drink, die Dünſte. 3) Hitze des Gemüthes, heftige Leidenſchaft. To be in a fume, aufgebracht ſeyn. 4) Leere Einbildung, und alles was kein Weſen hat, ein Dunſt.

to Fùme, *verb.* (fr. fumer, lat. fumare.) Es iſt:

1. Ein Neutrum. 1) Rauch von ſich geben, rauchen. Where the golden altar fum'd, *Milton.* 2) Dunſt von ſich geben, dünſten. Keep his brain fuming. 3) To fume away, verdunſten, ſich verrauchen. To fume up, in den Kopf ſteigen, ingleichen, aus dem Magen aufſtoßen. 4) In Zorn ſeyn, aufgebracht ſeyn. He frets, he fumes, he ſtares, he ſtamps the ground, *Dryden.*

2. Ein Activum. 1) Im Rauche trocknen, räuchern. 2) Zum Wohlgeruch verbrennen, räuchern. 3) In Dünſte auflöſen, verrauchen machen. The heat will fume away moſt of the ſcent, *Mortim.*

Fùmet, Fèwmet, *ſubſt.* (franz. fumée,) Thierkoth, als Dünger betrachtet, Miſt. S. Fewmet.

Fumétte, *ſubſt.* (fr.) 1) Der Geruch der Speiſen, beſonders der gehörige Geruch eines gebratenen Rebhuhnes. A haunch of venſon made her ſweat, Unleſs it had the right fumette, *Swift.* 2) Eine Art Brühe an die Rebhühner.

Fùmid,

Fùmid, *adi.* (lat. fumidus,) räucherig, dunstig.

Fumídity, *subst.* räucherige Beschaffenheit, Zustand, da etwas voll Rauch ist.

Fùmidness, *subst.* Wie das vorige.

Fùmiferous, Fùmifick, *adi.* Rauch, Dampf von sich gebend.

Fúmigant, *adi.* (lat. fumigans,) wie das vorige.

to Fùmigate, *v. act.* (fr. fumiger.) 1) Einen wohlriechenden Rauch machen, räuchern. 2) Mit Rauch beitzen, räuchern. 3) Durch Dämpfe, oder ein Dampfbad heilen, curieren.

Fumigàtion, *subst.* 1) Das Räuchern. Fumigations, often repeated, are very beneficial, *Arbuthn.* My fumigation is to Venus, mein Rauchopfer, mein Weihrauch. 2) Die Anwendung eines Dampfbades, die Dampf-Cur.

Fùmineſs, *subst.* (von fumy,) wie Fumidity.

Fùmingly, *adv.* (von fume, Zorn,) im Zorn, mit Heftigkeit, zornig.

Fùmiter, der Name einer Pflanze, s. Fumatory.

Fùmitory, s. eben daselbst.

Fùmous, Fùmy, *adi.* 1) Rauch verursachend, rauchend. 2) Rausch, Betäubung verursachend, den Kopf einnehmend. 3) Hitzig, zornig.

* Fún, *subst.* (s. Pun,) in den niedrigen Sprecharten. 1) Eine Posse, Wirkung der lauten Freude, lustiger Scherz. 2) Lustigkeit, Zeitvertreib. 3) Ein listiger Betrug, ein Possen. 4) Ein Mährchen. 5) Der Hintere, verderbt aus Fund.

* to Fún, *v. act. et neutr.* 1) Possen reissen. 2) Aeffen, eines spotten, ihn aufziehen. 3) Schmeicheln, gute Worte geben. To fun up, überreden, mit glatten Worten hintergehen. 4) Lügen. 5) Hintergehen, betriegen.

Fúnction, *subst.* (lat. functio.) 1) Die Verrichtung, Ausübung, besonders die Amtsverrichtung. 2) Das Amt. 3) Geschäft, Gewerbe. Follow your function, go and batten on cold bits, *Shakesp.* 4) Die Verrichtung, Bestimmung eines Theiles des Körpers, die Function.

Fúnd, *subst.* (fr. fond, lat. fundus,) 1) Der Grund, Boden. 2) Eine Summe von deren Ertrag ein gewisses Geschäft geführet wird, das Capital. 3) Eine Geldbank, Bank. My estate has been hitherto fluctuating in funds, *Addis.*

Fúndament, *subst.* (lat. fundamentum.) 1) Der Grund. Noch mehr, 2) der hintere Theil des menschlichen Körpers, der Hintere, das Gesäß.

Fundaméntal, *adi.* (lat. fundamentalis,) zum Grunde gehörig, wesentlich, wichtig. Love the fundamental part of state, *Shakesp.* Fundamental laws of the kingdom, Reichsgrundgesetze. Fundamental truths, Grundwahrheiten.

Fundaméntal, *subst.* 1) Der wichtigste und wesentlichste Theil, der Grund des übrigen. The fundamentals of faith, die Grundwahrheiten. To agree in fundamentals, in den Grundsätzen. 2) Im Plural Fundamentals, die Grundfeste.

Fundaméntally, *adv.* wesentlich, im Grunde, ursprünglich. Virtue is seated fundamentally in intellect, *Grew.* Fundamentally necessary, wesentlich nothwendig.

Fundaméntalness, *subst.* wesentliche Beschaffenheit, wesentliche Nothwendigkeit.

Fúndling, s. Foundling.

Fúneral, *subst.* (fr. funerailles, lat. funus.) 1) Das Leichenbegängniß. 2) Das Leichengefolge. The long funerals blacken all the way, *Pope.* 3) Das Begräbniß. May he find his funeral in the sands, *Denh.*

Fúneral, Fúnerary, *adi.* zu einem Leichenbegängnisse gehörig, eine Leiche betreffend. A funeral feast. Funeral rites, Leichengebräuche. Funeral sermon, Trauerrede, Leichenpredigt.

Funéreal, *adi.* einem Leichenfeste ähnlich, traurig.

Fúnest, *adi.* (lat. funestus,) traurig.

Fungósity, *subst.* (lat. fungus.) 1) Lockere, schwammige Beschaffenheit. 2) Ein schwammiger Auswuchs, ein schwammiges Wesen.

Fúngous, *adi.* schwammig.

Fúngousness, *subst.* schwammige Beschaffenheit.

Fúngus, *subst.* (lat.) 1) Ein Schwamm. 2) Der Schwamm am Holze. 3) Ein schwammiger Auswuchs, wildes Fleisch in den Wunden.

Fúnicle, *subst.* (lat. funiculus,) ein dünnes Seil, eine Schnur, Faser.

Funícular, *adi.* aus dünnen Fäden oder Fasern bestehend.

* Fúnk, *subst.* 1) Ein übler Geruch, Gestank. 2) Zunderholz.

* to Fúnk, *v. neutr. et act.* Tobak rauchen; ingleichen active, durch vieles Tobakrauchen beschwerlich fallen.

Fúnnel, *subst.* (lat. infundibulum.) 1) Ein Trichter. 2) Eine Röhre. 3) Eine Feuermauer.

** Fúr, *adv.* fern, wofür jetzt Far üblich ist, s. dasselbe.

Fur, Fúrr, *subst.* (fr. fourrure.) 1) Eine noch mit ihren weichen Haaren versehene Haut, ein Fell. 2) Dicke Feuchtigkeit im

Gestalt eines Pelzes, dergleichen sich zuweilen auf der Zunge ansetzet. A filthy fur upon my tongue, *Dryd.*

to Fúr, Fúrr, *v. act.* (fr. fourrer.) 1) Mit Pelz füttern. Rich tissue furred with lambskins. 2) Mit einer weichen Materie bedecken. Furr'd with moss, *Dryd.* Their frying blood compels to irrigate Their dry furr'd tongues, trockne, mit zäher Feuchtigkeit überzogene Zungen, *Phill.* 3) To fur a ship, es füttern. d. i. mit doppelten Planken versehen.

Furácious, *adi.* (lat. furax,) zum Stehlen geneigt, diebisch.

Furácicusness, *subst.* wie das folgende.

Furácity, *subst.* Neigung zum Stehlen, diebische Art, Dieberey.

Fúrbelow, *subst.* (nicht the child of mere caprice, wie Johnson glaubt, sondern verderbt aus dem franz Falbala.) 1) Eine Falbala, Falbala. 2) Ein Pelzstreif als ein Gebräme, ein Vorstoß von Pelzwerk.

to Fúrbelow, *v. act.* mit einer Falbel besetzen, verbrämen.

to Fúrbish, *v. act.* (fr. fourbir,) glänzend machen, polieren. Furbish the spears, and put on the brigandines, *Jer.* To furbish up old errors, aufstutzen.

Fúrbisher, *subst.* (fr. fourbisseur,) derjenige, welcher etwas polieret, z. B. der Schwertfeger, der Polierer.

Fúrbishing, *subst.* das Polieren.

Furcàtion, *subst.* (lat. furca,) die gespaltene Gestalt gleich einer Gabel.

Furcheè, *adi.* (fr. fourché,) wie eine Gabel gespalten, gabelig.

Fúrfur, *subst.* (lat.) der Kleye ähnliche Schuppen auf der Haut, Grind.

Furfuràccous, *adi.* schuppig auf der Haut, grindig.

Fùries, der Plural von Fury, welches s.

Fùrious, *adi.* (fr. furieux, lat. furiosus.) 1) Wütend, rasend, toll, unsinnig. 2) In der höchsten Leidenschaft begriffen, wüthend. 3) Heftig, ungestüm.

Fùriously, *adv.* auf eine tolle, wüthende, rasende, heftige Art.

Fùriousness, *subst.* Wahnsinn, Wuth, Raserey, höchster Grad der Leidenschaft.

to Fúrl, *v. act.* (fr. ferler,) zusammen wickeln, zusammen ziehen; am häufigsten in der Schiffahrt. To furl the sails, die Segel einziehen.

Fúrlong, *subst.* (Angelf. farlang,) ein Längenmaß, der achte Theil einer englischen Meile; lat. Stadium.

Fúrlough, *subst.* (Niederf. Verlöf,) bey den Truppen, Erlaubniß, auf einige Zeit abwesend zu seyn, Urlaub.

Fúrmenty, s. Frumenty.

Fúrnace, *subst.* (fram. fournáise, lat. fornax,) ein Ofen. A brewing furnace, ein Braukessel.

* to Fúrnace, *v. act.* gleich einem Ofen ausstoßen, in der niedrigen Sprechart. He furnaces the thick sighs from him, *Shak.*

Fúrnage, *subst.* (fr. fournage,) die Abgabe der Unterthanen an den Grundherren, für die Freyheit, ihr Brot in dem Gemein-Ofen backen zu dürfen, das Ofengeld.

to Fúrnish, *v. act.* (fr. fournir.) 1) Mit den zu einer Sache nöthigen Bedürfnissen versehen. To furnish a city with corn, versehen. 2) Mit dem Geräthe, dem Zubehör versehen. To furnish a house, es ausmeublieren. 3) Ausrüsten. The man Jesus Christ is furnished with superior powers, *Watts.* 4) Zieren, schmücken. 5) Geben, darreichen.

Fúrnisher, *subst.* derjenige, welcher mit etwas versiehet, ausrüstet, welcher etwas verschaffet, in manchen Fällen im Deutschen der Verleger.

Fúrnishing, *subst.* 1) Das Versehen mit etwas, Ausrüsten u. s. f. Furnishings, im Plur. Hausgeräth, Hausrath.

Fúrniture, *subst.* (fr. fourniture.) 1) Hausgeräth, Meublen. This furniture is not very rich, if we except the pictures, *Addis.* 2) Das Zubehör. By a general conflagration mankind shall be destroyed, with the form and all the furniture of the earth, *Tillots.* 3) Ausstaffierung, Schmuck, Equipage. A horse's furniture, das Geschirr, Sattelzeug.

Fúrrier, *subst.* (von fur) derjenige, welcher mit Fellen handelt, der Rauchhändler.

Fúrring, *subst.* (von to fur,) das Füttern mit Pelzwerk.

Fúrrow, *subst.* (Angelf. furh, Deutsch Furche.) 1) Eine Furche auf dem Acker. 2) Ein schmahler und tiefer Graben, das Wasser von dem Felde abzuleiten, ein Wassergraben. 3) Eine jede lange Rinne, z. B. eine Runzel. Though time has plow'd that face With many furrows, *Dryden.*

to Fúrrow, *v. act.* 1) Furchen ziehen, pflügen. 2) Mit langen Rinnen versehen, furchen. No briny tear has furrow'd her smooth cheek, *Sckl.* 3) Durch Furchen ziehen hervor bringen. There go the ships that furrow out their way, *Wott.*

Fúrrow-weed, *subst.* Pflanzen, welche von selbst auf gepflügten Aeckern wachsen, Unkraut.

Fúrr-wrought, s. Fur-wrought.

Fúrry, *adi.* (von fur.) 1) Mit Fell oder Pelz bedeckt, in Rauchwerk gekleidet. 2) Aus Fellen oder Pelz bestehend. His furry mantle, sein Pelz, *Dryd.*

Fúrther, *adi.* (der Comparativ von forth, für forther, s. Forth und Farther.) 1) Weiter

ter hin befindlich. 2) Außer diesem nothwendig oder vorhanden, ferner, weiter. What further need have we of witnesses, was bedürfen wir weitere Zeugen. Take no further care of that, sorget nicht weiter dafür. Till a further order, bis auf fernern Befehl. This will be a further obligation, eine neue Verpflichtung. 3) Auf jener Seite befindlich. The further end of a street, das Ende. The further end of a shop, das hinterste Ende. I am never the further of for that, das soll mich nicht hindern.

Fúrther, *adv.* 1) Ferner, weiter, von dem Raume. 2) Jenseit. 3) Ueber dieses, außer dem, ferner. No further, nicht weiter. Nothing further, nichts weiter.

to Fúrther, *v. act.* weiter helfen, im figürlichen Verstande, befördern, beschleunigen, unterstützen. This binds thee then to further my design, *Dryden.*

Fúrtherance, *subst.* Beförderung, Fortgang, Unterstützung. The furtherance of the trade.

Fúrtherer, *subst.* eine Person, welche etwas befördert, ein Beförderer.

Fúrthering, *subst.* das Befördern.

Fúrther-more, *adv.* über dieß, außer dem, ferner.

Fúrther-most, *adv.* am weitesten.

Fúrthest, *adj.* der Superlativ von dem Comparative Further und dem Positivo Forth, für Forthest, das weiteste, entlegenste. That is the furthest I can go, weiter kann ich nicht gehen. The furthest way about is the nearest way home, der nächste Weg ist nicht allemal der beste. At furthest, at the furthest, auf das späteste, auf das längste.

Fúrtive, *adj.* (lat. furtivus.) 1) Gestohlen. Or do they — dart furtive beams and glory not their own? *Prior.* 2) Verstohlen, heimlich.

Fúrtively, *adv.* heimlich, verstohlner Weise.

Fúruncle, *subst.* (lat. furunculus, franz. furoncle,) ein Blutschwären.

Fúr-wrought, *adj.* (von fur,) von Fellen oder Pelz gemacht.

1. Fùry, *subst.* (lat. furor.) 1) Tollheit, Wahnsinn, Wuth, Raserey. 2) Höchster und der Raserey nahe kommender Grad der Leidenschaft, Wuth. 3) Höchster Grad der Einbildungskraft, Enthusiasmus, Begeisterung, auch in gutem Verstande. A poetical fury, die Begeisterung.

2. Fùry, *subst.* (lat. furia,) eine von den Rachgöttinnen in der Mythologie, die Furie. Figürlich, eine wüthende im höchsten Grade aufgebrachte weibliche Person.

Fúrz, *subst.* (Angels. firtt,) der Name eines stacheligen Gewächses, der Stechginst, Stachelginst, gemeine Ginst, Vlex europaeus, *Linn.* welcher im Engl. auch Whins, Gorse und Gos genannt wird.

Fúrzy, *adj.* mit solchem Ginste bewachsen.

Fuscàtion, *subst.* (lat. fuscus,) die Verdunkelung.

to Fùse, *verb. act. et neut.* (lat. fundo, fusum,) schmelzen, so wohl im thätigen als leidenden Verstande.

Fuseè, *subst.* (fr. fuseau.) 1) Der runde Kegel, um welchen die Schnur oder Kette in einer Uhr gewunden wird, die Spindel, in den Taschenuhren die Schnecke. 2) Eine Flinte, in welcher Bedeutung es doch eigentlich Fusil lautet. 3) Der Zünder an einer Bombe oder Granate. 4) Bey den Jägern die Fährte eines Rehbockes.

Fuselier, s. Fusilier.

Fusibility, *subst.* die Fähigkeit geschmolzen zu werden, die Schmelzbarkeit.

Fùsible, *adj.* fähig geschmolzen zu werden, schmelzbar.

Fusibleness, *subst.* die Schmelzbarkeit.

Fùsil, *adj.* (fr. fusile, lat. fusilis.) 1) Schmelzbar, wie das vorige. 2) Wirklich schmelzend, geschmolzen, flüssig.

Fùsil, *subst.* (fr. fusil.) 1) Eine Art Feuergewehres, eine Flinte. 2) In der Wapenkunst, eine Spindel, oder was ihr ähnlich ist, zunächst von dem lat. fusus.

Fùsilier, Fùselier, *subst.* (fr. fuselier,) ein mit einer leichten Muskete bewaffneter Soldat, ein Fuselier.

Fùsion, *subst.* (lat. fusio.) 1) Die Handlung des Schmelzens, das Schmelzen. 2) Der Zustand, da etwas schmilzt, das Schmelzen, flüssig werden, der Fluß.

* Fús, *subst.* Lärm, Tumult, in den niedrigen Sprecharten.

* Fúsflocks, *subst.* (vermuthlich von fusty, wie Fustilugs,) eine übel riechende dicke fette weibliche Person.

1. Fúst, *subst.* (fr. fuste,) der Schaft einer Säule.

2. Fúst, *subst.* (fr. fuste,) ein dumpfiger Geruch.

to Fúst, *v. neutr.* 1) Dumpfig werden. 2) Uebel riechen, stinken.

Fústian, *subst.* (fr. futaine, von fuste, ein Baum.) 1) Eine Art Zeuges, welche aus Flachs und Baumwolle bereitet wird. Barchet. 2) Hochtrabender Schwulst, aus übel verbundenen Begriffen, Bombast, Schwulst, Unsinn. Fustian is thoughts and words ill sorted, and without the least relation to each other, *Dryden.*

Fústian, *adj.* 1) Aus Barchet bereitet, barcheten. 2) Schwülstig, von der Schreibart. A fustian stile, eine hochtrabende, schwülstige Schreibart.

Fúſtian-an-apes, *ſubſt.* der Name eines dem Sammet ähnlichen Zeuges, Plüſch, Tripp.

Fúſtic, Fúſtick, Fúſtock, *ſubſt.* der Name eines ausländiſchen Färbeholzes, Gelbholz.

Fúſtigate, *v. act.* (lat. fuſtigare,) Stockſchläge geben, prügeln.

Fuſtigàtion, *ſubſt.* das Prügeln.

** Fuſtilàrian, *ſubſt.* (von fuſty,) ein übel riechender geringer Mensch; ein nur in dem Shakeſpeare befindliches Wort.

* Fuſtílugs, *ſubſt.* in den niedrigen Sprecharten. 1) Der ſich auf die Fauſt ficht oder balget, ein Klopffechter von dem Deutſchen Fauſt.) 2) Eine übel riechende, fette weibliche Perſon, wie Fuſſocks, von fuſty.

Fúſtineſs, *ſubſt.* übler, dumpfiger Geruch, Geſtank.

Fúſtock, ſ. Fuſtic.

Fúſty, *adj.* (von fuſt,) dumpfig, ſchimmelig riechend; übelriechend, ſtinkend, überhaupt.

Fùtile, *adj.* (lat. futilis.) 1) Schwatzhaft, geſchwätzig, plauderhaft. 2) Keinen Werth habend, unbedeutend.

Futílity, *ſubſt.* 1) Schwatzhaftigkeit, Geſchwätzigkeit. 2) Unbedeutende Beſchaffenheit.

Fùtilneſs, *ſubſt.* wie das vorige.

Fúttocks, *ſubſt.* (verderbt aus foot hooks,) die krummen Hölzer, welche das Schiff zuſammen halten, die Rippen.

Fùture, *adj.* (lat. futurus, fr. futur,) künftig. The futuro ſtate. The future tenſe, in der Grammatik, das Futurum.

Fùture, *ſubſt.* 1) Die künftige Zeit, die Zukunft. 2) In der Sprachlehre, das Futurum.

Fùturely, *adv.* künftig, in Zukunft.

Futurítion, *ſubſt.* der Zuſtand, da etwas noch künftig iſt, noch bevor ſtehet.

Futùrity, *ſubſt.* 1) Die künftige Zeit, die Zukunft. 2) Eine künftige, noch bevorſtehende Sache. All futurities are naked before that All-ſeeing Eye, &c. *South.* 3) Der Zuſtand, da etwas künftig iſt, wie das vorige.

to Fúzz, *verb.* (Deutſch faſen.) 1. Activum, in Faſen zerzupfen. 2. Neutrum, ſich in Faſen auflöſen, faſen, ſich faſen.

Fúzz-ball, Fúz-ball, *ſubſt.* eine Art aufgedunſener Schwämme, welche mit einem Ziſchen auffahren, der Boviſt, Lycoperdon Boviſta, *Linn.* wo ſowohl der engliſche, als der franzöſiſche Name Veſſe de Loup, als auch die letzte Hälfte des Deutſchen einerley Onomatopöie ſind.

Fúzzen, Fúzen, *ſubſt.* Speiſe, Nahrung, vermuthlich nur in den niedrigen Sprecharten.

Fy, *interj.* pfui!

Fyrth, ein Meerbuſen, ſ. Frith.

G.

G, der ſiebente Buchſtab des Alphabetes, welcher theils wie ein gelindes k, theils wie dſch, theils aber auch gar nicht ausgeſprochen wird. 1) Wie ein gelindes k oder gh lautet es vor a, o, u, l und r. 2) Wie dſch nach dem d, in dg Badge, Bridge, bädſch, britſch, und vor e, i, y, wo doch ausgenommen ſind: a) wenn es durch die Verlängerung des Wortes von einem g der erſten Art abſtammet, folglich in den Nominibus und Participiis, deren Infinitiv ſich auf ein g endigt, ſinger, ſinging, hanged, hanger u. ſ. f. von to ſing und hang; ingleichen in den Comparativen und Superlativen, deren Poſitiv ſich auf ein g endigt, bigger, biggeſt, von big, ſtronger, ſtrongeſt, von ſtrong. b) Folgende: geer, geeſe, geld, gelding, gelt, get, beget, forget, gew graw, anger, dagger, huggerſmugger, hunger, monger, tiger, finger, gibberiſh, gibbous, giddy, gig, giggle, gild, gills, girl, gird, gittern, gizard, give, forgive, druggiſt, und den davon abgeleiteten. 3) Stumm iſt es: a) vor dem n, am Ende der Wörter reign, foreign, rein, forein. b) Sehr oft in der Mitte und am Ende der Wörter vor einem h, might, meit, high, hei, though, thoh, thorough, tharruh. Zu Anfange eines Wortes lautet gh wie im Deutſchen gh lauten würde. In einigen wenigen, laugh, draught, cough, rough, tough, enough, lautet es wie f, lahf, drahft, kahf.

to Gáb, das Stammwort von to gabble, welches üblicher iſt, ſ. daſſelbe.

Gábarage, *ſubſt.* (fr. gabare,) eine große Barke, großen Schiffen die Waaren zuzuführen und abzunehmen; in Niederdeutſchland ein Lichter.

Gábardine, *ſubſt.* (ital. gavardina,) ein grober Tuchmantel, ein Regenmantel, Reiſemantel.

Gábbery, *ſubſt.* (von dem folgenden,) Geſchwätz, Poſſen, Mährchen, luſtige Schwänke.

to Gábble, *v. neutr.* (von to gab, ital. gabbare.) 1) Ein unarticulirtes Getöſe machen, ſchnattern, zwitſchern. Flocks of fowl, that when the tempeſts roar, With their hoarſe gabbling ſeek the ſilent ſhoar,

shoar, *Dryd.* 2) Laut und ohne Verstand reden, plaudern, schwatzen.

Gábble, *subst.* 1) Unarticulierte Stimme, das Schnattern, Zwitschern, u. s. f. 2) Geschwätz, Geplauder.

Gábbler, *subst.* ein Schwätzer, Plauderer.

Gábbling, *subst.* 1) Das Schnattern, Zwitschern, u. s. f. 2) Das Plaudern, das Geschwätz.

Gàbel, *subst.* (fr. gabelle, Angels. gafel,) eine Abgabe, Accise. In Frankreich führet die Accise von dem Salze besonders diesen Namen.

Gàbion, *subst.* (fr.) ein Schanzkorb.

Gabionàde, *subst.* die Verwahrung mit Schanzkörben.

Gàble, *subst.* (fr. gable, wallis. gaval,) das schiefe Dach eines Hauses. The gable-end, der Giebel.

Gáblook, s. Gaffle.

Gád, *subst.* 1) Ein langes viereckes Stückchen Stahl, doch nicht so groß wie eine bar, oder Stange, sondern nur von ungefähr drey Unzen. Steel is brought some in bars, and some in gads, and there fore sometimes called gad-steel, *Mox.* 2) † Shakespeare gebraucht es auch von einem Griffel, oder Grabstichel.

to Gád, *v. neutr.* (vermuthlich ein Intensivum von to go,) herum laufen, umher schweiffen. Where have you been gadding? *Shakesp.* To gad abroad, about, up and down.

Gád-bee, Gád-breeze, s. Gad-fly.

Gádder, *subst.* eine Person, welche umher läuft. A gadder abroad, ein Landläufer.

Gáddingly, *adv.* auf eine herum laufende, umher schweiffende Art, wie ein Landläufer.

Gád-fly, Gád-bee, Gád-breeze, *subst.* eine Bremse, Wespe.

Gáff, Gáffer, *subst.* ein großer eiserner Haken, z. B. womit große Seefische an das Schiff gezogen werden. Auch ein künstlicher Sporn für Hähne, wie Gaffle.

1. Gáffer, ein eiserner Haken, s. das vorige.

2. Gáffer, *subst.* (Angels. gefere, Gefährte,) ein ehemaliger Ehrenname, wie Herr, welcher aber jetzt nur aus Verachtung von geringen Personen gebraucht wird. For gaffer Treadwell told us by the bye, *Gay.*

Gáffle, Gáblock, Gáfflet, Gáffet, *subst.* (Angels. gafelucar, Sporn.) 1) Künstliche Spornen, welche den Hähnen in den Hahngefechten angelegt werden. 2) Der Spanner einer Armbrust.

Gág, *subst.* ein Knebel, das Sprechen zu hindern.

to Gág, *v. act.* knebeln.

Gágate, *subst.* (gr.) ein schwarzes festes Erdpech, Gagath.

1. Gàge, *subst.* (fr. jauge.) 1) Ein Visier, die Fässer damit auszumessen oder zu visieren, der Visierstab. 2) Ein Werkzeug der Tischler, die Schmiege. 3) Ein Maß, Maßstab überhaupt. Another judges by a surer gage, *Young.* S. Gauge.

2. Gàge, *subst.* (fr. gage.) 1) Alles was zur Sicherheit einer Verbindlichkeit gegeben wird, ein Pfand, Unterpfand.

1. to Gàge, besser Gauge, *v. act.* (von 1 Gage.) 1) Den körperlichen Inhalt eines Gefäßes messen, visieren. To gage a ship a float, erforschen, wie tief ein Schiff im Wasser gehet. 2) Messen überhaupt.

2. to Gàge, *v. act.* (fr. gager.) 1) Als ein Unterpfand geben, verpfänden. To give his faith for ones safety, *Knolles.* 2) Durch ein Unterpfand oder durch eine Sicherheit verbinden, verpflichten. Great debts wherein my time hath left me gaged, *Shakesp.*

Gàger, *subst.* (fr. jaugeur,) derjenige, welcher Fässer visieret, der Visierer.

Gágged, *partic.* (von to gag,) geknebelt.

Gágging, *subst.* (eben daher,) das Knebeln.

to Gággle, *v. neutr.* (Nieders. Fakeln, eine eigene Onomatopöie,) schnattern wie die Gänse. My fat geese gaggle with melodious voice, And ne'er want gooseberries or apple-sauce, *King.*

Gáging, *subst.* von 1, 2 to gage, das Verpfänden, ingleichen, das Visieren.

Gág-tooth, *subst.* (von gag,) ein über gewachsener, vor andern hervor ragender Zahn, ein Raffzahn, Ueberzahn.

Gág-toothed, *adj.* Ueberzähne habend.

Gajétta, *subst.* der Name einer Stadt in Italien, Gaeta.

Gàiety, *subst.* (fr. gayeté.) 1) Munterkeit, Fröhligkeit. 2) Lebhafter Glanz. Gaiety of clothes, muntere, lebhafte Kleider.

Gaillac, *subst.* der Name eines französischen Weines aus Gaillac in Languedoc.

Gaillard, *subst.* (fr. gaillarde,) eine Art eines lustigen Tanzes.

Gail-tree, *subst.* der Tamarinden-Baum, s. Tamarisk.

Gàily, *adv.* 1) Munter, lustig, fröhlich. 2) Glänzend, prächtig, herrlich. S. Gayly.

** Gain, *adj.* fertig, bereit, geschickt; ein veraltetes Wort.

Gain, *subst.* (fr. gain.) 1) Der Gewinn, im Gegensatze des Lofs oder Verlustes. Folly fights for kings or dives for gain, *Pope.* To make great gains, viel gewinnen. 'Tis

all clear gain to me, reiner Gewinn. 2) Unerlaubter Gewinn, Wucher.

to Gain, *verb.* (fr. gagner.) Es iſt:

1. Ein Activum. 1) Als Gewinn oder Vortheil erlangen, gewinnen, erlangen. What reinforcement we may gain from hope, *Milton.* 2) Gewinnen, im Gegenſatze des Verlierens. A leper once he loſt, and gain'd a king, *Milton.* 3) Erhalten, bekommen, erlangen. I acceptance found, which gain'd This anſwer from the gracious voice divine, *Milton.* 4) Vermehrung einer Sache erhalten, gewinnen. To gain the time, Zeit gewinnen. To gain ground, Grund gewinnen, näher rücken. This opinion has gained a conſiderable ground in the world, hat ſich weit ausgebreitet. 5) Gegen einen Widerſtand erhalten, gewinnen. O love for Sylvia let me gain the prize, *Pope.* To gain his end, ſeine Abſicht erreichen. To gain the advantage of time upon another, ihm zuvor kommen. 6) Auf eine Seite ziehen, gewinnen. To gain the court, gewinnen. They gained them over to their religion, bewegten ſie dazu. 7) An etwas gelangen, es erreichen, gewinnen. Death was the poſt, which I almoſt did gain, *Wall.*

2. Ein Neutrum. 1) Vortheil haben, reich werden. Thou haſt greedily gained of thy neighbours by extortions, *Ex.* 22. 2) Weiter rücken, ſich auf Koſten eines andern ausbreiten, mit on. So on the land while here the ocean gains, *Pope.* 3) Einem andern den Vortheil abgewinnen; mit on. The Engliſh have not only gained upon the Venetians in the Levant, but have their cloth in Venice itſelf, *Addiſ.* 4) Einfluß erhalten; gleichfalls mit on. My good behaviour had gained ſo far on the emperor, that I began to conceive hopes of liberty, *Swift.*

Gainable, *adi.* was man gewinnen, erlangen kann.

** Gainage, *ſubſt.* 1) Der Gewinn oder das Einkommen eines Lehen- oder Grundherren von den Aeckern ſeiner Vaſallen, auch Gainery, Gainure. 2) Die Pflugſchar.

Gainer, *ſubſt.* derjenige, welcher gewinnet, Nutzen, Vortheil von etwas hat.

** Gainery, *ſubſt.* ſ. Gainage 1.

Gainefs, ſ. Gayneſs.

Gainful, *adi.* 1) Vortheilhaft, nützlich. 2) Gewinn bringend, einträglich. Nor knows he merchants gainful care, *Dryd.*

Gainfully, *adu.* auf eine einträgliche, vortheilhafte Art.

Gainfulneſs, *ſubſt.* 1) Der Zuſtand, da etwas Vortheil, Nutzen bringt, Einträglichkeit. 2) Vortheil, Gewinn.

Gain-giving, *ſubſt.* (von 'gainſt und give,) die Ahndung, wie Miſ-giving. It is but foolery; but it is ſuch a kind of gain-giving as would, perhaps, trouble a woman, *Shakeſp.*

Gaining, *ſubſt.* das Gewinnen, u. ſ. f. wie das Verbum.

Gainleſs, *adi.* keinen Gewinn oder Vortheil bringend, gewinnlos.

Gainleſsneſs, *ſubſt.* Mangel des Vortheiles und Gewinnes, Gewinnloſigkeit.

** Gainly, *adu.* 1) Geſchickt, behende. 2) Leichtlich. In beyden Bedeutungen veraltet.

to Gain-ſay, *v. act.* (von 'gainſt und ſay.) 1) Widerſprechen, widerſtreiten. Too facile then, thou didſt not much gainſay, *Milton.* 2) Etwas läugnen, beſtreiten, verneinen.

Gain-ſayer, *ſubſt.* 1) Ein Widerſprecher, Gegner, der Gegentheil. 2) Der gern widerſpricht, den Geiſt des Widerſpruches hat.

Gain-ſaying, *ſubſt.* das Widerſprechen, Läugnen, Verneinen.

'Gainſt, *praep.* das verkürzte againſt, ſ. daſſelbe.

† to Gain-ſtand, *v. act.* (von 'gainſt,) widerſprechen; ein gutes aber wenig gebräuchliches Wort, wofür withſtand üblicher iſt.

** Gainure, *ſubſt.* ſ. Gainage 1.

Gairiſh, *adi.* (Angelſ. gearrian, putzen.) 1) Glänzend, ſchön, prächtig. Gairiſh colours, lebhafte, glänzende. Hide me from day's gairiſh eye, *Milt.* 2) Außerordentlich munter, ausgelaſſen. Fame and glory tranſports a man out of himſelf; it makes the mind looſe and gairiſh, *South.* 3) Stolz.

Gairiſhneſs, *ſubſt.* 1) Lebhafte Freude. 2) Ausgelaſſene Freude, Ausgelaſſenheit. Let your hope be without vanity, or gairiſhneſs of ſpirit, but ſober, grave and ſilent, *Tayl.* 3) Lächerlicher Stolz.

Gait, *ſubſt.* (Niederſ. gat, eine Oeffnung, Holl. gat, ein Weg, ſ. Gate.) 1) Der Weg. Gang your gait, gehet eure Wege. 2) Die Handlung des Gehens, der Gang. Thou art ſo lean and meagre waxen late, That ſcarce thy legs uphold thy feeble gait, *Hubb. Tale.* 3) Die Art und Weiſe, wie man gehet, der Gang. Great Juno comes; I know her by her gait, *Shakeſp.*

Galáctites, *ſubſt.* (gr.) eine Art weiſſen aſchfarbigen Steines, welcher in dem Waſſer zergehet, und daſſelbe milchfärbig macht, der Milchſtein, Galactit. Ingleichen eine Art milchfarbigen Marmors, Milchſtein.

** Galage, *ſubſt* (fr. galoche, ital. Galloccia, Oberd. Galloſche,) holzerne Schuhe, wie die Schäfer und Landleute ehedem trugen.

trugen. My galage grown fast to my heel, *Spens.* S. Galloche.

Galángal, Gálingal, *subst.* (fr. galange, gr. γαλαγγα,) eine ostindische Pflanze, deren scharfe zusammen ziehende Wurzel in den Apotheken gebraucht wird, Galgant, kleiner Galgant, Maranta Galanga, *Linn.* Großer Galgant, Kaempferia Galanga, *Linn.*

Gálaxy, Galáxy, *subst.* (gr.) die Milchstraße am Himmel.

Gálbanum, *subst.* (morgenl.) der Name eines weißlichen oder rothgelblichen Harzes von einem bittern Geschmacke, Galbanum, Mutterharz. Es kommt von dem Bubon Galbanum, *Linn.*

1. Gàle, *subst.* (gr. lat.) der Name einer Staude, Niederländischer Myrtenbaum, Myrica Gale, *Linn.* welcher im Engl. auch Candleberry Myrtle und Sweet Willow heißt.

2. Gàle, *subst.* ein frischer Wind, eine bewegte Luft stärker als breeze und schwächer als storm. Fresh gales and gentle air, *Milt.* Loom gale, ein starker kühler Wind.

Gáleass, *subst.* (fr. galeasse,) die größte Art Galeeren, eine Galeasse.

Gáleated, *adi.* (lat. galeatus,) als mit einem Helme bedeckt. In der Botanik, Helm ähnliche Blumen habend

Galénical, *adi.* (von dem Namen Galenus,) den Grundsätzen Galeni gemäß.

Galénist, *subst.* (eben daher,) ein Anhänger Galens, Galenist.

Gáleon, s. Gallion.

Galerículate, *adi.* (lat. galerus,) wie mit einem Hute bedeckt.

Gálingal, s. Galangal.

Gálion, s. Gallion.

Gáliot, s. Galliot.

1. Gàll, *subst.* (lat. galla,) ein runder Auswuchs an den Blättern mancher Bäume, und besonders der Eichen, der Gallapfel, im Engl. auch Gall-nut, Gaul.

2. Gàll, *subst.* (von to gall, Deutsch Galle, ein fehlerhafter Fleck,) eine leichte Verwundung der Haut. This is the fatalest wound, as much superior to the former, as a gangrene is to a gall or scratch, *Gov. of T.*

3. Gàll, *subst.* Angels. geala, Deutsch Galle.) 1) Eine bittere gelblich grüne oder schwarze Feuchtigkeit in den thierischen Körpern, die Galle. 2) Eine jede sehr bittere Sache 3) Haß, Widerwillen. The have left a perpetual gall in the mind of the people, *Spens.* 4) Bitterkeit des Gemüthes, Zorn.

to Gall, *verb* (fr. galer, doch nur in der ersten Bedeutung) Es ist: 1. Activum. 1) Die Haut wund reiben oder drücken. A galled horse, ein wund gedrucktes Pferd. 2) Vermindern, schwächen, verzehren. He doth object — that my state being gall'd with my expence, &c. *Shakesp.* 3) Unruhe erwecken, beunruhigen. His guilty mind is frequently galled with the remembrance of his sin, *Tillotf.* 4) In beständiger unangenehmer Bewegung erhalten, plagen. To gall the enemy with a continual fire. 2. Neutrum, unwillig, verdrießlich seyn, zürnen. To gall at one, auf ihn schmählen.

Gállant, *adi.* (fr. galant.) 1) Wohl gekleidet, geputzt. 2) Brav, tapfer, großmüthig. A gallant man, whose thoughts fly at the highest game, requires no further insight, *Digby.* 3) Glänzend, einen guten Schein habend, schön, edel. Hollow men, like horses hot at hand, Make gallant shew and promise of their mettle, *Shakesp* 4) Höflich, artig, gegen das andere Geschlecht, gallant.

Gallant, *subst.* 1. Gállant, der Ton auf der ersten Sylbe, eine geputzte, lebhafte, witzige Mannsperson, ein Stutzer. 2. Gallánt, der Ton auf der letzten Sylbe. 1) Derjenige, welcher einem Frauenzimmer schmeichelt, sie zu verführen, der Galan. 2) Der einer Person schmeichelt, sie zu heurathen, ein Liebhaber.

to Gállant, *v. act.* einer Person andern Geschlechtes aus verliebten Absichten schmeicheln. To gallant a woman.

to Gállantise, *verb.* (fr. galantiser.) 1. Neutrum, einen Stutzer vorstellen. 2. Activum, einem Frauenzimmer zu gefallen suchen.

Gállantly, *adv.* 1) Geputzt, artig, höflich, gefällig. 2) Brav, tapfer, großmüthig. You have not dealt so gallantly with us as we did with you in a parallel case, *Swift.*

Gállantness, *subst.* 1) Gallantes, höfliches, artiges Betragen, besonders gegen das andere Geschlecht. 2) Pracht, Glanz im Aeußern. 3) Tapferkeit, braves Betragen, Großmuth.

Gállantry, *subst.* (galanterie.) 1) Glanz im Aeußern, Pracht. Make the sea shine with gallantry, and all The English youth flock to their admiral, *Wall.* 2) Edles, tapferes, großmüthiges Betragen. 3) Galante Personen, Stutzer; als ein Collectivum. Hector, Deiphobus, and all the gallantry of Troy, *Shakesp.* 4) Gefälliges Betragen gegen das andere Geschlecht. 5) Ausschweiffende, strafbare Liebe, Galanterie.

Gáll-bladder, *subst.* die Gallenblase, auch nur Gall schlechthin.

Gálleass, Gálleas, *subst.* (fr. galeasse,) die größte Art Galeeren, deren Maschine

me nicht nieder geleget werden können, die Galeasse.

Gallehàlpens, *subst.* eine ehemalige Art englischer Münzen.

Gálleon, Gállion, Gáleon, *subst.* (fr. galion,) eine Art großer Schiffe mit vier auch fünf Verdecken, welche nur noch bey den Spaniern üblich sind, die Galione.

Gállery, *subst.* (fr. galerie.) 1) Ein langer Gang in einem Gebäude, in welchen die Thüren der Zimmer gehen, die Gallerie, der Gang. 2) Die geringsten Sitze in einem Schauspielhause über den Logen, die Gallerie. 3) Auf den Schiffen, ein hervor springender Altan am Hintertheile des Schiffes zur Bequemlichkeit für den Capitän, die Gallerie. 4) Ein mit Bäumen besetzter Gang, eine Allee.

Gálle-tyle, oder Gálle-tile, *subst.* ein Wort, welches Johnson nicht genau zu erklären wußte, und vermuthete, daß es vielleicht mit Galli-pot, Fayence, einerley bedeuten könnte. Er führet folgende Stelle aus dem Bacon an: Make a compound body of glass and galletyle, that is, to have the colour milky like a chalcedon, being a stuff between a porcellane and a glass. Glas und Fayence, d. i. feiner gebrannter Thon, geben wenn sie zusammen geschmelzet werden, wirklich eine milchartige Masse.

Gálley, *subst.* (ital. galea, fr. galere,) eine Art Schiffe mit niedrigen Borte, welche so wohl mit Segeln, als mit Rudern fortgetrieben werden, die Galere.

Gálley-foist, *subst.* eine Art Lastschiffe, welche wie Galeeren gebauet sind, eine Galeren-Fuste. S. Foist.

Gálley-pot, s. Galli-pot.

Gálley-slave, *subst.* ein Galeren-Sclave.

Gálliac, s. Gaillac.

** Gálliard, *adi.* (fr.) lustig, fröhlich, munter; im Englischen jetzt veraltet.

** Gálliard, *subst.* (fr.) 1) Ein fröhliger, lustiger Mensch. 2) Eine Art eines muntern fröhligen Tanzes. In beyden Bedeutungen im Englischen nicht mehr üblich.

** Gálliardise, *subst.* Lustigkeit, Fröhlichkeit.

Gállican, *adi.* (fr. gallicane,) wofür auch im Deutschen Gallicanisch üblich ist, besonders in dem Ausdrucke the Gallican church, die Gallicanische Kirche, die Französische, so fern sie sich in manchen Lehrsätzen noch von der Römischen unterscheidet.

Gállicism, *subst.* (fr. gallicisme,) eine der französischen Sprache eigenthümliche Art des Ausdruckes, ein Gallicismus.

Gálli-gaskin, *subst.* (verderbt aus caligae Gallo-Vasconum,) eine ehemalige Art weiter offener Beinkleider; ein nur noch in der komischen Schreibart übliches Wort. Figürlich, ein altväterischer Schneider, oder der nur alte Kleider ausbessert.

Gallimàtia, *subst.* (fr. galimatias,) eine Rede ohne Verstand, Unsinn.

Gallimàufry, *subst.* (fr. galimafrée.) 1) Ein Gericht von allerley zusammen gehackten Fleische mit einer Pfefferbrühe. They have made of our English tongue a gallimaufry, or hodge-podge of all other speeches, einen Mischmasch, *Spens.* 2) Ein jedes albernes Gemisch, ein Mischmasch. 3) Shakespeare gebraucht es im Scherze von einer Frau: He loves thy gallimaufry, friend.

Gálling, *subst.* (von to gall,) das Abreiben der Haut, wie das Verbum.

Gállingal, s. Galingal.

Gállion, s. Galleon.

Gálliot, *subst.* (franz. galiote,) eine Art leichter Galeren, eine Galeote.

Gálli-pot, Gálley-pot, *subst.* (ohne Zweifel von dem Span. gala, Schmuck, Putz, Schönheit,) ein feiner irdener Topf, besonders wie sie in den Apotheken gebraucht werden, ein Apothekertopf von Fayence. Thou that do'st Aesculapius deride, And o'er his gallipots in triumph ride, *Fenton.*

Gàll-nut, *subst.* der Gallapfel, auch nur Gall schlechthin, s. dasselbe.

Gàll-oak, *subst.* diejenige Art der Eiche, welche vorzüglich viele Gallàpfel bringet, die Galleiche; Quercus humilis, *Linn.*

Gallòche, s. Galloshe.

Gállon, *subst.* (mittellat. gelo,) ein Maß flüssiger Dinge, welches vier englische Quart oder Kannen hält, ein Gallon.

Gállon-pot, *subst.* ein Topf oder Krug von einem Gallon.

Galloòn, *subst.* (fr. galon,) eine Art von Gold- Silber- oder Seidenfäden gewirkter enger Spitzen, eine Galone; auch Galloonlace.

Gállop, *subst.* (fr. galop,) der volle Lauf eines Pferdes, der Gallop. To go a gallop, gallopieren. To go an even gallop, einen sich immer gleichen Gallop. A hand-gallop, an easie gallop, ein mäßiger, kurzer Gallop. To run a full gallop, einen gezogenen Gallop, mit verhängtem Zügel.

to Gállop, *v. neutr.* (fr. galoper.) 1) Galoppieren, von dem Pferde. 2) Das Pferd den Gallop gehen lassen, von dem Reiter, gallopieren. 3) Sich schnell bewegen. The golden sun gallops the zodiack in his glist'ring coach, *Shak.*

Gálloper, *subst.* 1) Ein Pferd, welches gallopieret. 2) Ein Reiter, welcher gallopieret.

Gálloping, *subst.* das Gallopieren, so wohl von dem Pferde, als dem Reiter.

Gallòshe, Gallòche, (fr. galoche, s. Galage.)

Galage.) 1) ** Ehemalige hölzerne Schuhe der Landleute, ſ. Galage. 2) Schuhe, welche man bey ſchmutzigen Wetter über die gewöhnlichen ziehet, dieſe reinlich zu erhalten, Ueberſchuhe.

Gálloway, *ſubſt.* eine Art kleiner Pferde, welche nicht über 14 Hand hoch ſind, und im Norden häufig gebraucht werden, ein Klepper; vermuthlich weil ſie zuerſt aus der Grafſchaft Galloway in Schottland nach England gebracht werden.

to Gállow, *v. act.* (Angelſ. agaelwan,) in Furcht oder Schrecken ſetzen, erſchrecken.

Gallow, am häufigſten im Plural allein, Gállow, *ſubſt.* (Angelſ. gealga, Deutſch Galgen.) 1) Der Galgen. The gallows groans for him, er hat den Galgen verdient. 2) Ein des Galgens würdiger Menſch, ein Galgenvogel; gleichfalls nur im Plural. Cupid hath been five thouſand years a boy, — Ay, and a ſhrewd unhappy gallows to, *Shakeſp.* 3) Wegen einiger Aehnlichkeit, die Lehne für den geöffneten Deckel an den Buchdruckerpreſſen; auch im Deutſchen der Galgen.

* Gállow-clapper, *ſubſt.* ein des Galgens würdiger Schalk, ein Galgenvogel.

Gállowglaſſes, *ſubſt.* (vermuthlich von dem alten Engl. gallogla, ein Bedienter, oder Fußknecht.) 1) Eine ehemalige Kleidung der Soldaten, welche ſie unter dem Panzerhemde oder Küraſſe trugen, das Wammes, Collet. 2) Eine Art Soldaten zu Pferde unter den alten noch halb wilden Irländern.

Gállows-free, *adi.* dem Galgen entronnen. Let him be gallows-free by my conſent, *Dryd.*

Gállow-tree, *ſubſt.* 1) Der Querbalken an dem Galgen. 2) Der Galgen ſelbſt.

Gállowie, *ſubſt.* ein Tragband gemeiner Leute, welches über die Achſeln gehet, die Hoſen damit feſt zu erhalten, die Halfter.

Gàlnut, ſ. Gall-nut.

Gambàde, Gambàdo, *ſubſt.* 1) (Ital. gamba, der Schenkel,) eine Art Bekleidung der Füße, welche über die Schuhe und Strümpfe angelegt wird, Stiefeletten, Gamaſchen, fr. gamache; im Engliſchen auch Spatter-daſhes und Spatter-plaſhes. 2) Von gambol, ein Luftſpringer, Capriolen-Schneider.

* Gámbler, *ſubſt.* (von game,) derjenige, welcher Unerfahrne zum Spiele verführet, um ſie zu betriegen, ein Spieler von Handwerke.

Gámbling-horſe, *ſubſt.* ein zum Wettlaufe abgerichtetes Pferd, ein Laufpferd, Renner.

Gámboge, *ſubſt.* der Name eines erſt ſeit kurzer Zeit bekannt gewordenen gummiartigen Harzes von hellgelber Farbe, welches ſowohl aus Amerika, als auch aus Oſtindien, und beſonders aus Camboja gebracht wird, daher es auch den Namen hat, Gummi Camboja.

to Gámbol, *v. neutr.* (fr. gambiller.) 1) Vor Freude tanzen, ſpringen, hüpfen. The monſters of the flood Gambol around him in the watry way, *Pope.* 2) Hüpfen, ſpringen überhaupt. 3) Luftſprünge machen.

Gámbol, *ſubſt.* ein Sprung aus Fröhlichkeit, ein Luftſprung. To play gambols, hüpfen und ſpringen, Luftſprünge thun.

Gámbrel, *ſubſt.* (ital. gambarella, gamba.) 1) Der Schenkel eines Pferdes; auch Gambril. 2) Das Holz, woran die Fleiſcher ein geſchlachtetes Thier aufhängen.

Gàme, *ſubſt.* (isländ. gaman.) 1) Ein Spiel, es ſey von welcher Art es wolle. The king's game, das Königsſpiel. You have a great game to play, ihr habt eine wichtige Sache vor. He plaid his game well, er hat ſich wohl gehalten. He is good at all kind of games, er iſt zu allem zu gebrauchen. Games of hazard, Glücksſpiele. 2) Spiel, Scherz, im Gegenſatze des Ernſtes. Then on her head they ſet a garland green, And crowned her 'twixt earneſt and 'twixt game, *Spenſ.* 3) Grauſamer oder unanſtändiger Scherz. To make a game of one's calamities, ſeinen Scherz, ſein Spiel damit treiben. 4) Ein einzeles Spiel, z. B. zwey Spiele verlieren. 5) Vortheil im Spiele. To play the game into each other's hand, einander in die Hände ſpielen. 6) Ein Plan, Entwurf, die Abſicht. This ſeems to be the preſent game of the crown, *Temple.* 7) Spiele im Felde, d. i. die Jagd, der Vogelfang, die Vogelbeitze. To be abroad upon game, auf der Jagd, auf dem Vogelfange, auf der Beitze ſeyn. 8) Gejagte Thiere, Wildbret, ingleichen geſchoſſene, gefangene Thiere. There is ſuch a variety of game ſpringing up before me, that I know not which to follow, *Dryd.* All hounds will follow the particular game they have in chaſe, das Wild, *Arbuthn.* 9) Ein öffentlicher Kampf zur Luſt, ein Spiel. The Olympick game, das olympiſche Spiel.

to Gàme, *v. neutr.* ſpielen, ſo wohl zum Vergnügen, als auf eine gewinnſüchtige Art.

Gàme-cock, *ſubſt.* ein zum Hahnengefechte beſtimmter Hahn, ein Kampfhahn.

Gàme-egg, *ſubſt.* ein Ey, aus welchem ein Kampfhahn ausgebrütet werden ſoll. Thus boys hatch game-eggs under birds of prey, To make the fowl more furious for the fray, *Garth.*

Gàme-keeper, *ſubſt.* ein Forſtbedienter, welcher

welcher das Wildbret hütet oder bewachet, der Hägereiter, Forstbereiter.

Gàme-some, *subst.* lustig, fröhlich, muthwillig, leichtfertig.

Gàme-somely, *adv.* auf eine fröhliche, muthwillige, leichtfertige Art; ingleichen mit Lust.

Gàme-someness, *subst.* Fröhlichkeit, Muthwillen, Leichtfertigkeit.

Gàmester, *subst.* 1) Derjenige, welcher dem Spiele auf eine unerlaubte Art nachhänget, ein Spieler. 2) Derjenige, welcher im Spielen begriffen ist, der Spieler. 3) Eine fröhliche, scherzhafte Person. 4) ** Eine feile weibliche Person; eine veraltete Bedeutung. She's impudent my Lord, And was a common gamester to the camp, *Shakesp.*

Gàming, *subst.* das Spielen, ingleichen das Spiel.

Gàming-house, *subst* ein öffentliches Haus, wo gespielet wird, ein Spielhaus; auch Gaming-ordinary.

* Gámmer, *subst.* (verwandt mit gaffer,) ein noch im gemeinen Leben üblicher Ehrenname des weiblichen Geschlechtes, Frau; wie Gaffer. Gammer Gurton, Frau Gurton.

Gámmon, *subst.* (fr. jambon.) 1) Ein Schinken. 2) Ein Ausdruck, der bey einer Art des Trictracks üblich ist, daher diese Art, oder das englische Trictrack auch back gammon genannt wird.

Gammoning, *subst.* eine Art eines Taues oder starken Seiles unten an dem Bugspriete auf den Schiffen.

Gámmot, *subst.* (von game,) Fröhligkeit, Scherz, Lust, Freude.

Gámul, *subst.* (fr. game, ital. gama.) 1) Die Scala in der Musik. 2) Das tiefste g in dem Basse.

'Gan, das verkürzte Imperf. von to begin, für began.

to Gánch, *v. act.* (fr. ganche, ital. ganciare, von gancio, ein Haken. 1) In die Haken werfen, eine im Oriente und Rußland übliche Lebensstrafe. 2) Zerreissen, zerbrechen machen.

Gánching, *subst.* das Werfen in die Haken.

Gánder, *subst.* (Angels. gandra, Nieders. Ganter,) der Mann der Gans, der Gänserich.

Gánder-goose, *subst.* der Name einer Pflanze, Knabenkraut, Orchys, *Linn.*

* Gándering, *subst.* ein nur im gemeinen Leben übliches Wort. To go a gandering, sich während des Wochenbettes seiner Frau auswärts zu vergnügen suchen, extra gehen.

Gàne-fish, *subst.* der Name eines Fisches, wie Garfish, der Hornfisch, die Meernadel.

Gànet, *subst.* die Rothgans, s. Ginny und Widgeon.

† to Gáng, *v. neutr.* (Angels. gangan,) gehen; ein veraltetes nur noch im Scherze übliches Wort. Your flaunting beaus gang with their breasts open, *Arbuthn.*

Gáng, *subst.* mehrere beysammen gehende Dinge, ein Haufe, eine Herde. A press-gang, ein Commando Matrosen, welche andere Matrosen zu pressen, d. i. mit Gewalt anzuwerben suchen, ein Preß-Gang, welcher Ausdruck doch nicht Deutsch, sondern ganz Englisch ist. Am häufigsten gebraucht man es nur noch mit einem verächtlichen Nebenbegriffe, eine Bande, Rotte.

Gáng-board, *subst.* das Bret, auf welchem man aus dem Bothe an Land gehet.

Gánghon, *subst.* ist nach dem Johnson ein französisches Wort, welches eine Art Blumen bedeuten soll, welche er doch nicht näher bestimmet.

Gánglion, *subst.* (gr.) eine Geschwulst in den Nerven, oder nervigen Theilen; ingleichen ein Ueberbein.

* Gángrel, *subst.* ein langer übel gebildeter Mensch.

Gángrene, *subst.* (fr. und lat.) der heisse Brand, die Entzündung.

to Gángrene, *verb.* 1. Activum, den heissen Brand, die Entzündung verursachen, mit dem heissen Brande angreiffen. When noses and ears are mortified and gangrened with cold, *Bacon.* 2. Neutrum, von dem heissen Brande, der Entzündung, angegriffen werden. Phlegmons are apt to gangrene.

Gángrenous, *adj.* entzündet, mit dem heissen Brande behaftet.

Gáng-way, *subst.* ein Gang auf den Schiffen.

Gáng-week, *subst.* diejenige Woche, in welcher feyerliche Umgänge zur Besichtigung der Pfarrgränzen gehalten werden, welches die Woche nach Rogate ist, daher sie auch Rogation-week, die Betwoche, genannt wird.

Gánt, *subst.* der Name einer Stadt in Flandern, Gent.

Gántellope, zusammen gezogen Gántlope, Gántlop, Gántlet, *subst.* (von Holländ. gate, Gasse, und loopen, laufen,) das Spießruthenlaufen bey den Soldaten, das Gassenlaufen. To run the gantlet, Spießruthen laufen.

Gántlet, *subst.* 1) S. das vorige. 2) Ein Panzerhandschuh, aus dem Franz. gantelet, im Engl. auch Gauntlet. 3) Künstliche Spornen der Kampfhähne, wie Gablocks und Gaffles.

Gànymede, *subst.* ein Knabe, welcher zur Unzucht gemißbraucht wird, wie Catamite.

mite, von dem Ganymedes, der nach der Mythologie von dem Jupiter auf ähnliche Art verführet worden.

Gánza, *subst.* (span. ganſa, Deutſch Gans,) eine erdichtete Art wilder Gänſe, welche Menſchen entführen ſollen, wie der Vogel Greiff der Deutſchen.

Gaòl, *subst.* (dſchähl, walliſ. geol, fr. geole,) ein Kerker, Gefängniß, da es denn auch oft Goal und Jail geſchrieben wird.

to Gaòl, Jail, *v. act.* in das Gefängniß ſtecken, einkerkern.

Gaòl-delivery, Jail-delivery, *subst.* die gerichtliche Auslerung der Gefängniſſe, da die Unſchuldigen entlaſſen, die Schuldigen aber zur Strafe gezogen werden, welches in England alle Monathe geſchiehet.

Gaòler, Jailer, *subst.* der Aufſeher über das Gefängniß, der Gefangenwärter, Stockmeiſter; auch Gaol-keeper.

Gaòler's-fees, Jailer's-fees, *subst.* dasjenige, was ein Gefangener bey ſeiner Entlaſſung dem Stockmeiſter als Gebühr entrichten muß.

Gaòl-fever, Jail-fever, *subst.* eine Krankheit, deren die Gefangenen in dumpfigen Gefängniſſen ausgeſetzt ſind, das Kerkerfieber.

Gaòl-keeper, Jail-keeper, ſ. Gaoler.

* Gaòly-bird, Jaily-bird, *subst.* derjenige, welcher im Gefängniſſe ſitzet, oder doch ehedem geſeſſen hat.

Gáp, *subst.* (von gape.) 1) Eine Spalte, Ritze, Kluft. 2) Ein Bruch. 3) Eine Lücke, fehlerhafte Oeffnung, fehlerhafter leerer Raum, eine Oeffnung, ein Loch. To ſtand in the gap, eine Breſche vertheidigen, figürlich, vor dem Riſſe ſtehen. To ſtop a gap, ein Loch zuſtopfen, figürlich eine Schuld mit erborgtem Gelde bezahlen. A gap in a book, eine Lücke. That would make a great gap in his honour, würde ihr ſehr nachtheilig ſeyn. No is it any both or gap in the works of nature, keine Lücke, *More.* 4) Der Weg, offne Weg. What a gap were there opened to all ſorts of carnal appetites, wie ſehr würde es ihnen die Thür öffnen. 5) Leerer Raum. He knows not how to fill the gap of his time, wie er ſeine Zeit zubringen ſoll. 6) Die Oeffnung des Mundes von einem Vocals zum andern. The hiatus or gap between two words, is cauſed by two vowels opening on each other, *Pope.*

to Gàpe, *v. neutr.* (Angelſ. geapan, Deutſch gaffen.) 1) Gähnen, wie to yawn. She ſtretches, gapes, unglues her eyes, And aſks if it be time to riſe, *Swift.* 2) Den Mund nach dem Futter aufſperren, wie junge Vögel zu thun pflegen, Niederſ. jappen. 3) Nach etwas trachten, ſtreben, es ſehnlich verlangen, mit for, after und at vor der Sache. The hungry grave for her due tribute gapes, *Denh.* To gape after court-favour and preferments. 4) Sich öffnen, ſich aufthun, Spalten, Riſſe bekommen. May that ground gape and ſwallow me alive, *Shakeſp.* When the veſſels are open and gape by a wound, *Arbuthn.* 5) Einen hiatus haben oder machen. There is not, to the beſt of my remembrance, one vowel gaping on another for want of a caeſura in this poem, *Dryden.* 6) Mit offener Gurgel ein Geräuſch machen. And if my muſe can through paſt ages ſee, That noiſy, nauſeous, gaping, fool is he, *Roſc.* 7) Mit offenem Munde ſehen, mit dummer Bewunderung ſehen, gaffen. A very monſter in a Bartholomew fair, for the mob to gape at, *Dryden.* Daher auch, unehrerbiethig anſehen, angaffen. They have gaped upon me with their mouth, *Job.* 16. Ingleichen, mit Hoffnung und Erwartung ſehen. Others will gape tanticipate The cabinet deſigns of fate, *Buttl.*

Gàper, *subst* 1) Derjenige, welcher jähnet, den Mund aufſperret. 2) Der etwas mit dummer Bewunderung anſiehet, der Gaffer. 3) Der etwas ſehnlich verlanget, darnach ſchnappet.

Gàpe-ſeed, *adi.* das Maul aufſperrend, gaffend.

Gàping, *subst.* 1) Das Gähnen, Gaffen, u. ſ. f. wie das Verbum. 2) Eine Spalte, Ritze, Lücke, Oeffnung.

Gáp-toothed, *adi.* Lücken zwiſchen den Zähnen habend, zahnlückig.

** to Gár, to Gárr, *v. act.* (isländ. giera,) machen, hervor bringen; ein veraltetes, nur noch in Schottland übliches Wort.

1. Gárb, *subst.* (Deutſch Garbe, franz. gerbe,) eine Korngarbe, doch nur in der Wapenkunſt.

2. Gárb, *subst.* (vermuthlich von dem Deutſchen gärben, ſo fern es ehedem zubereiten, ſchmücken, überhaupt bedeutete.) 1) Die Kleidung, Tracht. He puts himſelf into the garb and habit of a profeſſor of phyſicks, *l'Eſtrange.* 2) Die äußere Geſtalt der Kleidung, die Faſſon, Mode. 3) Aeußerer Schein. 4) Das Gefolge, die Begleitung. 5) Der ſcharfe Geſchmack des Weines. Wine that has a good garb.

Gárbage, Gárbidge, Gárbiſh, *subst.* 1) Die Eingeweide, das Gedärm. To preſage the events of battle out of garbages of cattle. 2) Bey den Jägern, die Belohnung der Jagdhunde und Falken, weil ſie gemeiniglich in dem Eingeweide des gefangenen Wildbretes beſtehet. 3) Die Unreinigkeiten unter dem Gewürze und Material-Waaren; auch Garbles.

to Gárbage, *v. act.* die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Gárbel, *subst.* auf den Schiffen, diejenige Planke unten am Schiffe, welche zunächst an den Kiel stößet.

Gárbidge, s. Garbage.

Gárbish, s. eben daselbst.

to Gárble, *v. act.* (ital garbellare.) 1) Sieben, aussieben, vermittelst des Siebes reinigen. 2) Das Gute von dem Schlechtern absondern, auslesen, aussuchen.

Gárble, *subst.* 1) Das beste einer Sache, der Kern, Ausschuß. 2) Das schlechteste, der Auswurf, Unreinigkeit, in welchem Verstande es nur im Plural üblich ist.

Gárbler, *subst.* 1) Derjenige, welcher etwas siebet, ingleichen das Gute von dem Schlechtern absondert, eine Sache in das Reine bringet. A farther secret in this clause may best be discovered by the projectors, or at least the garblers of it, *Swift.* 2) Ein obrigkeitlicher Beamter zu London, welcher die Läden der Gewürz- und Spezereyhändler untersucht.

Gárbles, *subst. plur.* S. Garble.

Gárbling, *subst.* das Sieben, Säubern, Reinigen.

Gárboil, *subst.* (fr. garbouille,) Unordnung, Verwirrung, Aufruhr, Streit, Zank.

Gàrd, *subst.* (fr. garde,) Aufsicht, Sorgfalt, Achtung. To stand upon his gard, acht auf sich haben, auf seiner Hut seyn. S. Guard, welches üblicher ist.

to Gárd, u. s. f. Siehe in Guard.

Gàrden, *subst.* (Wall. gardd, Deutsch Garten,) ein Garten. Flower-garden, ein Blumengarten. Nurse-garden, ein Pflanzgurten, eine Baumschule, Pflanzschule.

to Gàrden, *verb.* 1. Neutrum, den Garten bauen, einen Garten anlegen. 2. Activum, bey den Falkenierern. To garden a hawk, ihn in das Grüne lassen, sich zu erfrischen.

Gàrdener, *subst.* ein Gärtner.

Gàrdening, *subst.* der Gartenbau, die Gärtnerey.

Gàrden-mould, *subst.* zum Gartenbau dienliche Erde, Gartenerde.

Gàrden-tillage, *subst.* der Gartenbau.

Gàrden-ware, *subst.* der Ertrag des Gartenbaues, grüne Waare, Gartengewächse.

Gàrderobe, s. Wardrobe.

Gàrde-viant, *subst.* (von gard, für guard,) der Proviantsack oder Schnappsack eines Soldaten, der Tornister.

Gàrdeyne, s. Guardian.

Gàrdian, s. eben daselbst.

Gàrd-manger, Guàrd-manger, *subst.* der Ort, wo man die Speisen verwahret, die Speisekammer, das Speisegewölbe.

Gàre, *subst.* grobe Wolle, wie die an den Schenkeln der Schafe ist.

** to Gàre, *v. act.* (Deutsch gärben, s. Garb,) machen, hervor bringen, ein veraltetes Wort.

Gár-fish, Gàne-fish, *subst.* der Hornfisch, die Meernadel.

Gargàne, *subst.* eine Art kleiner grüner wilder Aenten, die Tauchänte, Kriechänte.

Gárgarism, *subst.* (gr.) ein Gurgelwasser.

to Gárgarize, *v. neutr.* (gr.) sich gurgeln, wie gargle.

Gárget, *subst.* eine epidemische Krankheit des Rindviehes, die Viehseuche.

Gárgil, *subst.* eine epidemische Krankheit unter den Gänsen.

Gargíllon, *subst.* bey den Jägern, der vornehmste Theil des Herzens von einem Hirsche.

to Gárgle, *v. act. et neutr.* (eine eigene Onomatopöie, deutsch gurgeln, franz. gargouiller.) 1) Gurgeln. To gargle the throat, sich gurgeln. 2) Angenehme Töne vermittelst der Gurgel hervor bringen, auch im Deutschen gurgeln. 3) Von einer Quelle, angenehm rauschen.

Gárgle, *subst.* 1) Die Gurgel, der Schlund. 2) Ein Gurgelwasser.

Gárgling, *subst.* das Gurgeln.

Gárglion, *subst.* ein Ueberbein, wie Ganglion.

Gárgol, *subst.* eine Krankheit bey den Schweinen, die Finnen.

Gàrish. &c. s. Gairish.

Gárison, s. Gárrison.

Gárland, *subst.* (fr. guirlande.) 1) Ein Kranz von Blumen, Blättern oder Früchten, ein Kranz, eine Fruchtschnur. Whose garland crown'd the victor's hair, *Prior.* 2) Der Gipfel, das vornehmste, schätzbarste seiner Art. You do call him noble that was now your hate, him vile, that was your garland, die Krone, *Shakesp.*

Gàr-lick, *subst.* (von Angels. gar, eine Lanze, und engl. leek, Lauch,) der Knoblauch, Allium, *Linn.* Wild garlick, oder Crow-garlick, wilder Knoblauch.

Gàrlick-eater, *subst.* ein geringer, schlechter Mensch.

Gàrlick-peartree, *subst.* ein westindischer Baum, dessen den Birnen gleiche Frucht nach Knoblauch schmeckt, die Knoblauchsbirn, Crateva, *Linn.*

Gárlicks, Gárlix, *subst.* (von dem Namen der Stadt Görlitz,) Görlitzer Leinwand.

Gàrlick-sauce, *subst.* eine Knoblauchsbrühe.

Gàrment, *subst.* (alt fr. guarniment,) ein Kleid, Kleidungsstück. To appear in the garments of a British lady. The coat, i. e. the shirt, or inner garment.

Gàrner,

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Adelung, Johann Christoph

Neues grammatisch-kritisches Wörterbuch der Englischen Sprache für die Deutschen vornehmlich aus dem größern englischen Werke des Hrn. Samuel Johnson nach dessen vierten Ausgabe gezogen und mit vielen Wörtern, Bedeutungen und Beyspielen vermehrt
Bd.: 1

Leipzig 1783

L.g.sept. 29-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10582167-6
VD18 80018211-001